

**IN** TERKULTUR  
STUTT GART

05/18

# Begegnung der Kulturen

**FORUM**  
**20**  
**DER**  
**KULTUREN**  
STUTT GART

**Vielfalt leben. Vielfalt feiern.**  
Das Forum der Kulturen Stuttgart e.V. wird 20.

# INTERKULTUR STUTTGART IM ABONNEMENT

Möchten Sie diese Zeitschrift  
künftig pünktlich im Briefkasten  
haben?

Dann abonnieren Sie jetzt!

Möchten Sie diese Zeitschrift  
zusätzlich unterstützen?

Dann nehmen Sie ein Förderabo!

Unter den Neu-Abonnenten verlosen wir  
5 CDs des Pinhan Trios (siehe S. 24).

Hiermit bestelle ich

ein Förderabonnement für 40 Euro/Jahr  
(Porto- und Versandkostenanteil inkl.)

ein Abonnement zum  
Selbstkostenpreis von 14 Euro/Jahr  
(Porto- und Versandkostenanteil)

der Zeitschrift *Begegnung der Kulturen*  
ab Monat \_\_\_\_\_

Name, Vorname; bei Geschenkabo bitte Liefer- und  
Rechnungsadresse angeben

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon/E-Mail \_\_\_\_\_

Ich bezahle  gegen Rechnung

per Bankabbuchung:

IBAN: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.  
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart  
Tel. 07 11/248 48 08-0, Fax 07 11/248 48 08-88

Jubiläumsausstellung  
**20 JAHRE – 20 GESICHTER  
– 20 GESCHICHTEN**

Montag, 14. Mai 2018 bis  
Sonntag, 10. Juni 2018

Stadtleben-Büro der Innenstadt-  
redaktion von Stuttgarter Zeitung  
und Stuttgarter Nachrichten  
Geißstraße 4, 70173 Stuttgart

Eintritt frei



Impressum  
**Begegnung der Kulturen  
Interkultur in Stuttgart**  
Herausgeber:  
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.  
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart  
Tel. 07 11/248 48 08-0  
Fax: 07 11/248 48 08-88  
E-Mail: veranstaltungen@  
forum-der-kulturen.de  
Bankverbindung:  
Baden-Württembergische Bank,  
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65  
BIC SOLADEST  
**Chefredaktion und Grafik:**  
Rolf Graser  
**Redaktion:** Anja Krutinat  
**Abo-Verwaltung und Vertrieb:**  
Anna Labrinakou,  
Tel. 07 11/248 48 08-12,  
E-Mail: anna.labrinakou@  
forum-der-kulturen.de  
**Redaktionsassistent:**  
Myriam Schäfer  
**Redaktionelle Mitarbeit:**  
Tatjana Beck  
**Druck:** UWS-Druck, Stuttgart

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.  
© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2018  
V.i.S.d.P.: Rolf Graser

[www.forum-der-kulturen.de](http://www.forum-der-kulturen.de)

Für die freundliche Unterstützung dieser Zeitschrift bedanken wir uns bei sämtlichen Anzeigenkunden und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart. Sämtliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

**ANZEIGEN- UND  
REDAKTIONSSCHLUSS  
FÜR DIE  
JUNIAUSGABE  
IST AM  
7. MAI 2018**

## Begegnung der Kulturen



**Liebe  
Leserinnen,  
liebe Leser,**

als vor 20 Jahren das Forum der Kulturen gegründet wurde, war die migrationspolitische Welt noch eine andere. Menschen mit einer Einwanderungsgeschichte, selbst wenn sie bereits in der zweiten oder dritten Generation hier lebten, wurden meist immer noch „Ausländer“ genannt; das Wortungetüm „Migrationshintergrund“ begann gerade erst sich zu etablieren. Und als die (damals rot-grüne) Bundesregierung erstmals von Deutschland als Einwanderungsland sprach, galt dies schon als kleine Sensation. Migrantenorganisationen, ihre Aktivitäten und Potenziale wurden kaum wahrgenommen, geschweige denn gefördert. Das Forum der Kulturen erledigte damals tatsächlich Pionierarbeit – manche nannten uns deshalb auch „Utopisten“.

Und nicht wenige, die uns heute in höchsten Tönen loben, standen damals unseren Ideen und Zielen skeptisch bis ablehnend gegenüber und machten uns die Arbeit nicht gerade leicht. Umso mehr gilt unser Dank gerade auch diesen Skeptikern, dass sie über ihren Schatten gesprungen und uns letztlich dann doch unterstützt haben. Doch es war stets ein harter Kampf, hat viele durchgearbeitete Abende und Wochenenden und viel Kraft gekostet.

Klar, vieles hat sich verändert und auch verbessert, nicht zuletzt die Situation von Migrantenvereinen – und ein wenig ist dies auch das Verdienst des Forums der Kulturen. Aber vieles, was uns in der Vergangenheit beschäftigte, ist immer noch gegenwärtig, wenn vielleicht auch in einer etwas anderen Verpackung. Ungerechtigkeit und Unfrieden, mangelnde Teilhabe und Chancengleichheit, verallgemeinernde Vorurteile und machtbeflissene Ignoranz, (sogar zunehmende) Diskriminierung und Ausgrenzung – all dies müssen wir heute noch genauso angehen wie damals. Auch heute begreifen viele Menschen unsere Gesellschaft noch nicht als bunt und vielfältig, als Ort, wo keine Schubladen und kulturalisierenden Zuordnungen mehr Platz haben, wo nicht Einfachheit, sondern Vielfalt das Typische ist. Und auch heute noch kostet dieser Kampf viel Zeit, Nerven und Kraft.

Doch im Gegensatz zu früher sind wir inzwischen viele: nicht nur die Zahl unserer Mitgliedsvereine und unserer Mitarbeiter\*innen hat sich in diesen 20 Jahren vervielfacht, auch unsere Kontakte, unsere Netzwerke und vor allem unsere vielen Ehrenamtlichen und Unterstützer\*innen aus allen Teilen der Bevölkerung. Vor allem bei ihnen möchten wir uns anlässlich dieses wunderbaren Jubiläums von ganzem Herzen bedanken.

Ihr

*Sami Aras*

Sami Aras

Vorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

## Titelseite:

Links:  
Tokunbo  
19. Mai, 21 Uhr  
Bix

Rechts:  
Dijuk Wijeratne  
13. Mai, 19 Uhr  
Residenzschloss  
Ludwigsburg

Die nächste Ausgabe dieser Zeitschrift  
erscheint am 24. Mai 2018

Nachrichten	4–8
<b>20 Jahre Forum der Kulturen:</b>	
20 Jahre Vielfalt als Herzensangelegenheit	9–11
Ohne Geld, aber mit viel Enthusiasmus Interview mit Sami Aras und Rolf Graser	12–14
Heimatland der Kulturen Gastbeitrag von Dr. Michael Kienzle	15
Stimmen zum Jubiläum, Kampagne, Veranstaltungs-Highlights	4, 8–15
Spielend lernen Das Serbische Akademikernetzwerk macht Wissenschaft für Kinder und Jugendliche attraktiv	17
Rhythmen, die das Blut pulsieren lassen Das New Yorker Immigrantinnen- Ensemble Gogol Bordello	18
Das Leben im Fluss Der koreanische Maler Yongchul Kim	19
Ein Grinsen ohne Katze Die Künstlerhaus-Stipendiatin Katharina Jabs	20
Schöne Aussichten überall? Baden-Württembergisches Kinder- und Jugendtheatertreffen	21
Bücher	22/23
CDs/World Music Charts/Filme/Gastro	24
Filme/Gastro	25/26
Party	27
Der große interkulturelle Veranstaltungskalender	28–43
Ausstellungen	43–44
Regelmäßige Treffs/Unterricht	45–53
Adressen von Veranstaltern	54/55
Impressum	2

## Postkarten- und Plakatkampagne zum Jubiläum

**Nicht nur mit seinen Veranstaltungen** zum 20-Jahr-Jubiläum (siehe S. 8-15), sondern auch über eine breit gestreute Postkarten- und Plakatkampagne, die ab Ende April 2018 den Jubiläumsmonat Mai begleitet, wirbt das Forum der Kulturen für ein buntes, vielfältiges Miteinander, für Toleranz und gegen Schubladendenken. So möchte das Forum der Kulturen in Stuttgart und der Region noch sichtbarer werden und dabei vor allem seine Themen wie kulturelle Vielfalt, Teilhabe und gesellschaftlicher Zusammenhalt in die Öffentlichkeit und ins Bewusstsein der Stuttgarterinnen und Stuttgarter bringen.

**Mit den sechs** Postkarten- und drei Plakatmotiven rückt das Forum vor allem seine Inhalte in den Fokus: Mit den aus zum Teil mit Wortspielen versehenen Sprüchen wird auf humorvolle und positive Art zum Nachdenken angeregt und Themen wie interkulturelles Miteinander, kulturelle Vielfalt und Partizipation in den Fokus gerückt.

**Wer diese** Postkarten auslegen und verteilen oder Plakate in Läden oder bei öffentlichen Veranstaltungen aufhängen möchte, kann diese – solange der Vorrat reicht – in der Geschäftsstelle des Forums der Kulturen abholen oder unter [www.forum-der-kulturen.de](http://www.forum-der-kulturen.de) bestellen. *tb*

# FÜR EINE STADT, DIE VORTEILE BIETET STATT VORURTEILE.



**Abholung von Plakaten und Postkarten:** Geschäftsstelle des Forums der Kulturen Marktplatz 4 (3. OG), S-Mitte

**Bestellformular:** [www.forum-der-kulturen.de](http://www.forum-der-kulturen.de) (unter Aktuelles)

## Weltkulturtage im Scala

**Mit den 1. Weltkulturtagen** vom 9. bis 13. Mai richtet sich das Scala in Ludwigsburg neu aus und setzt auf Vernetzung und interkulturelle Themen. Der Leiter des Scala, Edgar Lichtner, ist sich sicher: „In einer Stadt in der 142 Nationen zusammenleben, sollten wir aus dem reichen Angebot schöpfen, das wir haben.“ Gegen rechte Tendenzen helfe vor allem die Suche nach Gemeinsamkeiten, die beste Brücke sei dabei die Kultur.

**So will** das „muslimische

Quartett“ mit Fatih Cevikkollu (9.5.) die medialen Rollenbilder etablierter Talkrunden aufbrechen. Die muslimischen Gastgeber sprechen ausdrücklich aus der Position von deutschen Muslimen. Am 10. Mai gibt dann der Klangkünstler Trilok Gurtu ein Konzert. Gurtu wurde vor allem als Vermittler zwischen indischen und westlichen Musiktraditionen berühmt und wurde mehrmals zum Perkussionist des Jahres gewählt.

**Lieder der Welt** (11.5.) zeigt die Vielfalt der interkulturellen



Liedkultur und möchte diese spannenden Facetten einer multikulturellen Gesellschaft zu Gehör bringen. Am Samstag und Sonntag darf dann mit *Super Disco feat. Shkoon* und beim Konzert von *Seun Kuti und Egypt 80* getanzt und gefeiert werden. *tb*

## 2. Festival de Jazz Franco-Allemand

**Die Jazz Initiative** Stuttgart e. V. lädt an drei Wochenenden ab Ende April bis Mitte Mai wieder zu besonderen Jazzkonzerten in die Traditional Jazz Hall und die Kiste ein. Das zweite deutsch-französische Festival setzt den Schwerpunkt wieder auf den Gypsy Jazz in der Tradition von Django Reinhardt und Stéphane Grappelli.

**Das erste** Konzert der Stutt-

garter Sängerin Julia Ehninger und dem Meistergitarristen Lorenzo Petrocca am 28. April in der Kiste ist stark chansonbetont und bringt den jungen Jazz auf die Bühne. Das Wochenende vom 4. und 5. Mai steht im Zeichen des modernen französischen Saxophon- und Piano-Jazz. Thomas Ibanez und der diesjährige Landes-Jazzpreisträger Alexander Bühl spielen am

Klavier, gefolgt von dem Konzert des *Boutellier-Nardin-Quartetts* in der Kiste.

**Die Konzerte** am Wochenende darauf sind ganz dem Gypsy-Jazz gewidmet. Zuerst spielt Joscho Stephan mit seinem Quartett und jammt im Anschluss mit der *Brunard-Connexion* im Rahmen der *Long Gypsy Night*. Auch der Stuttgarter Jazz ist mit dem *Gismo Graf Trio* vertreten, dabei ist diesmal der Pariser Akkordeonist Ludovic Beier. *tb*

Weltkulturtage 9.–13. Mai  
Scala Ludwigsburg  
Stuttgarter Str. 2  
71638  
Ludwigsburg  
Tel. 071 41/38 81 44  
[info@scala-ludwigsburg.de](mailto:info@scala-ludwigsburg.de)

2. Festival de Jazz Franco-Allemand  
28. April, 4.–5. Mai und 11.–13. Mai  
Traditional Jazz Hall und Kiste  
[www.jazzinitiative-ev.de/programm](http://www.jazzinitiative-ev.de/programm)  
[www.jazzstadt-stuttgart.de](http://www.jazzstadt-stuttgart.de)

**Kultur KKT Kabinett**

**05.05.**  
Deep Talk  
Sophisticated ladies im JAZZKABINETT

**13.05.**  
Weekend of Art  
– Abschlusspräsentation  
Ein interkultureller Abend

**17.05.**  
13. Schaufenster Kultur  
Der Cannstatter Kulturspaziergang

**18.05. und 19.05.**  
Smyrni  
Ein griechischer Musikabend

**02.06.**  
Maiello & Salomea  
Sophisticated ladies im JAZZKABINETT

**08.06.**  
Das wiedergefundene Licht PREMIERE  
Jugendspielclub Sinneswerkstatt

**16.06.**  
Die Tombola-Bingo-Show  
Improtheater mit Souffleusenstreik

**22.06.**  
Como agua para chocolate  
– Bittersüße Schokolade  
Musik und Poesie mit LiteroMúsica

**07.07.**  
Stephanie Zimmermann Trio  
Sophisticated ladies im JAZZKABINETT

**13.07.**  
Superhelden in Zeiten von Krieg und Frieden  
Lyrik und Musik mit Literally Peace

**21.07.**  
NEU-Stadt! NEU-Bad Cannstatt!  
Ein Stadtspiel-Spektakel

**Karten unter 0711/563034 oder [reservierung@kkt-stuttgart.de](mailto:reservierung@kkt-stuttgart.de) [www.kkt-stuttgart.de](http://www.kkt-stuttgart.de)**

9 - 13 mai 2018

MI 9.5. | **weltkultur**talk  
**Fatih Cevikkollu**  
mit der Alhambra Gesellschaft

FR 11.5. | **lieder der welt**  
**Konzert\_Liederabend**  
Tagesworkshops am 10.5. + 11.5.

SO 13.5. | **next stop: afrobeat**  
**SEUN KUTI & EGYPT 80**  
"LAST REVOLUTIONARY"

DO 10.5. | **kultur**kompass  
**Trilok Gurtu | solo**  
Impulsvortrag: Yoga & Ayurveda

SA 12.5. | **global disco**  
**SÜPERDISKO**  
feat. SHKOON

**Scala LUDWIGSBURG** [www.scala.live](http://www.scala.live)

Journées mondiales de la diversité culturelle | Scala Kultur Live gGmbH | Stuttgarter Str. 2 | 71638 Ludwigsburg | 07141 388 144

**Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen**

**Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa**

**AUSSTELLUNG**  
3.5.-22.11.18

Haus der Heimat  
Baden-Württemberg  
Schlossstraße 92  
Stuttgart

[www.hdhbw.de](http://www.hdhbw.de)

Haus der Heimat  
Kultur und Geschichte  
erleuchtet im östlichen Europa

Bildarchiv Pisarek/akg-images

**JAZZ OPEN STUTTGART** 25 YEARS 12 - 22 | 07 2018  
[jazzopen.com](http://jazzopen.com)

**ECHOES OF SWING**  
JASON MORAN

**DIE FANTASTISCHEN VIER**  
JAZZKANTINE

**JAMIE CULLUM** **JOSS STONE** **PAT METHENY**

**CHRISTIAN MCBRIDE** **MICHAEL WOLLNY TRIO & YOUNEE** **INDRA RIOS-MOORE**

**TEARS FOR ESBJÖRN** **GOGO PENGUIN** **ROLF & JOACHIM KÜHN** **ALLAN HARRIS** **LP** **LENNY KRAVITZ GARY CLARK JR.**

**TILL BRÖNNER** **KNOWER & MOON HOOSH** **GREGORY PORTER ISABELLA LUNDGREN** **WOLFGANG DAUNER** **FIRST STRINGS ON MARS**

**MARCUS MILLER** **JAMIROQUAI IBEYI** **CHICO FREEMAN** **STANLEY CLARKE BAND THOMAS SIFFLUNG** **OMER AVITAL** **DAVID HELBOCK** **TWANA RHODES**

**DATA GROUP** **SCHARR** **elringklinger** **OUTLETCITY METZINGEN** **Silhouette** **STIHL** **SWR1**

## 22. Schorndorfer Gitarrentage

Vom 9. bis zum 13. Mai 2018 finden die 22. Schorndorfer Gitarrentage statt. Das Kulturforum Schorndorf hat hierfür zehn hochkarätige Musiker engagiert, die den Teilnehmern\*innen in fünf-tägigen Workshops ihre musikalischen Kenntnisse vermitteln und abends zu eigenen Konzerten im Club Manufaktur einladen.

Eröffnet werden die Gitarrentage von den beiden Blues-Musikerinnen Minnie Marks und Erja Lyytinen. Minnie Marks begeisterte schon 2015 mit ihrem virtuoseren Gitarrenspiel und ihrer eigenwilligen Stimme. Die Finnin Erja Lyytinen schafft es gekonnt,



Blues mit verschiedenen Stilen wie Jazz, Pop, Soul und Rock zu verbinden. Mit ihrer Band stellt sie in Schorndorf ihr neues Album *Stolen Hearts* vor.

Ganz im Zeichen akustischer Weltmusik spielt der Finger-

picker Clive Carroll sein weites Repertoire, das sowohl Blues und Jazz als auch irischen Folk und klassische Musik umfasst. Der deutsch-türkische Saz-Virtuose Taner Akyol und sein Trio mischen westeuropäischen Klänge mit ostanatolischer Volksmusik. Die ungewöhnliche Kombination von Baglama, Klavier und Percussions wird dabei zum Experimentierfeld für Klangforschungen mit ostanatolischem Einschlag.

Beim Abschlusskonzert am Sonntag, 13. Mai präsentieren die Teilnehmenden zusammen mit ihren Dozenten die Ergebnisse der Workshopwoche. Zum Abschluss jammen noch einmal alle Dozenten auf der Bühne. *tb*

## 60 Jahre Kroatische Katholische Gemeinde

Die Kroatische Katholische Gemeinde Stuttgart feiert ihr 60-jähriges Bestehen: Mit einem Kulturprogramm am 5. Mai um 19 Uhr und mit einem feierlichen Gottesdienst am 6. Mai um 15 Uhr werden die Gemeindeglieder gemeinsam mit ihren Gästen in der Domkirche St. Eberhard ihren 60sten Jahrestag feiern.

Anlässlich der 60-Jahr-Feier wurde auch eine Monografie mit dem Titel *Im Herzen Stuttgarts* herausgegeben, in der der Leiter der Gemeinde, Zvonko Toli, von Stuttgarter\*innen mit kroatischen Wurzeln erzählt. Die durch kroatische Migrant\*innen gegründeten Gemeinden waren nicht nur Zentren der pastoralen Arbeit, sondern auch Orte des sozialen Lebens und ein Treffpunkt für alle Altersgruppen. Sie trugen zur Erhaltung der sprachlichen, kulturellen und nationalen Identität bei und unterstützten ihre Mit-

glieder gleichzeitig dabei, sich im neuen Land zurechtzufinden.

Seit der Gründung der Kroatischen Katholischen Mission Stuttgart 1958 hat sich bei den entstandenen Gemeinden Stuttgart-Zentrum und Stuttgart-Bad Cannstatt eine Menge getan. Vor allem die Arbeit mit Kindern und Erwachsenen stand im Mittelpunkt. Ebenso wurden Folklore-, Musik- und Theatergruppen ins-

Leben gerufen. Sie alle treten mit ihrem reichen Repertoire am ersten Tag der Jubiläumsfeierlichkeiten auf. Am zweiten Tag zelebriert der Erzbischof von Zagreb, Kardinal Josip Bozani, den Festgottesdienst mit dem Domkapitular Paul Hildebrand von der Diözese Rottenburg-Stuttgart, mit mehreren Priestern aus Kroatischen Katholischen Gemeinden in ganz Deutschland sowie der Katholischen Kirche in Kroatien, Bosnien und Herzegowina. *jp*



## Räume gesucht für Afrikahaus

Im September 2015 wurde der Dachverband Afrikahaus Stuttgart e. V. gegründet. Zur Zeit haben sich Afrokids e. V., Afrikafestival Stuttgart e. V., Bazaruto e. V., Forum Afrikanum e. V., Fulbe Union e. V., GGSA e. V., Kultur für Ostafrika e. V., Ndwenga e. V. und SÄGD e. V. dem Verband angeschlossen. Die Vernetzung und der Austausch, die gegenseitige Förderung und die Erschaffung gemeinsamer Initiativen sind aus-

gemachtes Ziel der Initiative. Außerdem gehe es ihnen vornehmlich um den Erhalt und die Vermittlung der afrikanischen Kultur, so der Vorstandsvorsitzende Olimpio Alberto. Das reichhaltige kulturelle Erbe dürfe nicht verloren gehen und müsse auch den nachfolgenden Generationen zur Verfügung stehen.

Bis heute existiert das Afrikahaus nur virtuell, möchte aber so bald wie möglich Räumlichkei-

ten in zentraler Lage finden. Dort soll ein Treffpunkt für Afrikaner und Europäer entstehen. Verschiedene Räume sollen es den Gruppen ermöglichen, an ihren Initiativen zu arbeiten. Eine Bibliothek mit Büchern afrikanischer Autor\*innen, ein Café und einen afrikanischen Laden kann man sich in den Räumlichkeiten vorstellen. Momentan sucht der Verband dringend nach Örtlichkeiten und nach finanzieller Unterstützung um das Afrikahaus aufbauen zu können. *tb*

## Ludwigsburger Schlossfestspiele

Vom 3. Mai bis 21. Juli finden die Ludwigsburger Schlossfestspiele unter dem Titel *Ins Ungewisse...* statt. Unterschiedliche Aspekte des Ungewissen, in Bezug auf das Leben, die Zukunft und auf die Kunst, werden in über 60 Veranstaltungen aufgegriffen. Neben dem traditionel-

len *Klassik Open Air und Feuerwerk* oder der Aufführung von Ludwig van Beethovens *Fünfter* laden auch 2018 die Konzerte wieder auf Grenzgänge zwischen Lied und Barockmusik oder Bluesongs und Orgelklängen ein. Die Gäste erwarten namenhafte Künstler, die nicht selten die Genre- und Ländergrenzen überwinden.

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann feiert das südafrikanische Jugendorchester *Miagi* am 18. Juli Nelson Mandelas 100. Geburtstag. Der färöische Singer-Songwriter Teitur und der amerikanische Komponist Nico Muhly führen mit dem Ensemble *Holland Baroque* die Songs ihres Projektes *Confession* auf. Sängerin Rebekka Bakken, Knut Reiersrud und Iver Kleive kreierten eigens für die Schlossfestspiele ein Konzert zwischen Blues und norwegischen Gesängen. Mit Einflüssen aus Griechenland, Bulgarien, Mazedonien, Serbien, Bosnien und Italien unternimmt auch Christina Pluhar mit den Musikern von *L'Arpeggiata* und dem Chor *Bulgarian Voices Angelite* eine Reise

## 10. Forró de Domingo Festival 2018

Die Tanzschule Forró de Domingo lädt zur größten Forróparty Deutschlands ein. 30 namhafte Forró-Tanzlehrer geben vom 31. Mai bis 3. Juni 40 Workshops und 50 Einzelunterricht-Stunden an verschiedenen Locations in Stuttgart. An jedem Abend wird es Barbecues und Forróparties in der Stuttgarter Innenstadt mit bekannten Forró-Bands geben. Damit genug Platz für die jährlich 500 Besucher ist, finden auch diese an verschiedenen Orten statt. *tb*

Forró de Domingo Festival  
31. Mai bis 3. Juni  
[www.forrofestival.com](http://www.forrofestival.com)



06 SO	CONTES VOISINS, CONTES COUSINS BENACHBARE MÄRCHEN, VERWANDTE MÄRCHEN? DEUTSCH-FRANZÖSISCHER SALON · 11:00 UHR	24 DO	THE WAVE PICTURES KONZERT · 21:00 UHR
07 MO	WHERE THE GOOD SONGS GO POETRY LYRICS AND TEXTS BY P.G.WOODEHAUS DARK MONDAY · 20:00 UHR	25 FR	BLUES: BIG DADDY WILSON BLUES IS A FEELING! KONZERT · 20:30 UHR
12 SA	KREISKY · BLITZ TOUR 2018 KONZERT · 20:00 UHR	31 DO	LES TRUCS · 2-MENSCH-DING-ORCHESTER KONZERT · 21:00 UHR
19 SA	GORDON RAPHAEL & THE HALF FULL FLASHES KONZERT · 21:00 UHR		

ins Ungewisse. Den kammermusikalischen Höhepunkt bietet das *Danish String Quartet*, das Musik von Bach und Beethoven mit skandinavischen Volksmelodien kombiniert. Der türkische Pianist Fazil Say gestaltet einen Kammermusikabend mit dem *Casal Quartett* und die georgische Pianistin Khatia Buniatishvili tritt in dieser Saison mit der jungen aufstrebenden Cellistin Lizi Ramishvili in Ludwigsburg auf. *tb*



MAI/JUNI 2018  
05./06.05. **Swinging Spring** Eintritt frei  
Sa 20:00 MVS Big Band presents  
So 18:00 "Best of Music Milestones"  
Mi 09.05. **The Wednesday Sessions**  
Sa 12.05. **Pari San** GREEN-LINE  
20:30 Urban Songscapes  
Sa 19.05. **Olaf Bossi** "Harmoniesüchtig"  
20:30 Musik-Kabarett  
So 10.06. **Jazz-Frühstück**  
11:00 - 14:00 Frühstücksbuffet + Live Jazz mit Hipsticks  
Mi 13.06. **The Wednesday Sessions**  
SINDELFINGEN - CALWER STRASSE 36  
[www.igkultur.de](http://www.igkultur.de) - [www.facebook.com/igkultur.de](http://www.facebook.com/igkultur.de)  
Tickets: i-Punkt, Sindelfingen, Telefon 0 70 31 / 94 - 3 25 und alle VVK-Stellen von [reservix.de](http://reservix.de)

9. - 13. Mai 2018  
22. Schorndorfer Gitarrentage  
WORKSHOPS & KONZERTE

KONZERTE

Mi., 9.5., 20 Uhr  
**Minnie Marks  
Erja Lyytinen + Band**

Do., 10.5., 20 Uhr  
**Clive Carroll  
Taner Akyol Trio**

Fr., 11.5., 20 Uhr  
**Jennifer Batten  
Langer-Schmid-Messina**  
In Kooperation mit dem Jazzclub Session 88

Sa., 12.5., 20 Uhr  
**Tobias Hoffmann Trio  
Carl Verheyen Band**

So., 13.5., 17 Uhr  
**Abschlusskonzert**  
der Workshopteilnehmer\*innen

Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter [reservix.de](http://reservix.de)

Alle Konzerte in der Manufaktur Schorndorf

  
[www.schorndorfer-gitarrentage.de](http://www.schorndorfer-gitarrentage.de)

Ludwigsburger Schlossfestspiele  
3.5.-21.7.  
Tel. 071 41/93 96 36  
[info@schlossfestspiele.de](mailto:info@schlossfestspiele.de)  
[www.schlossfestspiele.de](http://www.schlossfestspiele.de)

Weitere Informationen:  
Afrikahaus  
Stuttgart e. V.  
Postfach 10 29 19  
70025 Stuttgart  
Mobil  
0176/79 06 87 49

## Veranstaltungen zum Jubiläum

Im Rahmen des 20-jährigen Bestehens am 16. Mai hat das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. eine ganze Reihe an Veranstaltungen geplant.

Die Jubiläumswoche wird am Montag, 14. Mai um 18 Uhr, mit der Vernissage einer Ausstellung eröffnet. Unter dem Titel *20 Jahre – 20 Gesichter – 20 Geschichten* werden im Büro der Innenstadtredaktion von Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten Porträts von langjährigen Wegbegleitern des Forums der Kulturen ausgestellt. Zu sehen sein werden unter anderem Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft – wie Muhterem Aras und Fritz Kuhn –, Vereinsaktive sowie langjährige ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer. Bis 10. Juni kann die Ausstellung sowohl von außen in den ebenerdigen Schaufenstern als auch von innen in den Redaktionsräumen angeschaut werden.

Am Freitagabend, den 18. Mai wird dann gefeiert, zunächst für geladene Gäste im Rathaus – unter anderem mit Oberbürgermeister Fritz Kuhn, Ministerin Theresia Bauer sowie Staatsministerin Anette Widmann-Mauz, die seit kurzem das Amt der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung begleitet.

Ab 22 Uhr geht es dann weiter im Mos Eisley mit dem Konzert der deutsch-syrischen Band *Shkoon*, bekannt für ihren Mix aus House und orientalischen Klängen. *Shkoon* wird abgelöst von einem DJ, der bis spät in die Nacht für ausgelassene Jubiläumstimmung sorgen wird.

Das ganze Veranstaltungsjahr des Forums steht im Zeichen des Jubiläums. Doch der Höhepunkt der Feierlichkeiten wird das Sommerfestival der Kulturen sein, das vom 17. bis 22. Juli mit ganz besonderen Highlights aufwartet.

Eines sei an dieser Stelle verraten: Gästen, die mit dem VVS anreisen, wird am Eröffnungstag das Anstoßen leicht gemacht. Der VVS und das Forum der Kulturen feiern an diesem Tag mit Unterstützung der Esslinger Sektkellerei Kessler ihr 40- beziehungsweise 20-jähriges Bestehen gemeinsam. Gegen Vorlage ihres VVS-Tickets bekommen die Festivalgäste am Kessler-Stand zwei Gläser Sekt zum Preis von einem. mys

## Wir feiern 20 Jahre Vielfalt mit dem Forum der Kulturen: Herzlichen Glückwunsch!

### THEATERHAUS SCHAUSPIEL 7 Minuten

von Stefano Massini



Es spielt ein eigens für diese Produktion zusammengestelltes Schauspielensemble, bestehend aus 11 Schauspielerinnen aus 10 unterschiedlichen Ländern und Kulturen, darunter auch geflüchtete Frauen.

Foto: Regina Brocke

monatlich im Programm



Siemensstr. 11 • 70469 Stuttgart  
www.theaterhaus.com • Tickets: 0711 4020720

# 20 Jahre Vielfalt als Herzensangelegenheit

## 20 Jahre Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Für das Forum der Kulturen Stuttgart ist 2018 ein ganz besonderes Jahr: Denn es feiert im Mai sein 20-jähriges Bestehen! Unter dem Motto *Vielfalt leben. Vielfalt feiern.* wird es nicht nur in der Jubiläumswoche, sondern das gesamte Jubiläumsjahr mit unterschiedlichsten Aktivitäten auf sich und sein Engagement aufmerksam machen. Begleitet von einer breit gestreuten Plakat- und Postkartenaktion wirbt das Forum der Kulturen zudem für ein buntes, vielfältiges Miteinander, für Toleranz und gegen Schubladendenken.

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. wurde am 16. Mai 1998 als Dachverband der Migrant\*innenvereine und interkulturellen Einrichtungen Stuttgarts von zunächst 16 Vereinen gegründet. Inzwischen hat es 122 Mitgliedsvereine und ist fester Ansprechpartner von über 300 in der Region aktiven Migrant\*innenorganisationen. Mit seinen Aktivitäten engagiert sich das in den letzten Jahren stetig gewachsene Team gegen Ausgrenzung, Vorurteile und Diskriminierungen und für den interkulturellen Dialog, für kulturelle Vielfalt und die gleichwertige Teilhabe einer zunehmend migrantisch geprägten Bevölkerung. Mit seinen innovativen Konzepten zur Förderung von Migrant\*innenvereinen gilt das Forum der Kulturen mittlerweile bundesweit als Vorbild. Durch zahlreiche interkulturelle Veranstaltungen in Sparten wie Theater, Literatur und Musik sowie eine eigene Zeitschrift macht es Vielfalt sichtbar und erlebbar.

Das Forum der Kulturen wurde 1998 als Dach-



verband gegründet, der losgelöst von nationalen Denkmustern agieren sollte – mit Sami Aras als erstem Vorsitzenden und Rolf Graser als Geschäftsführer – anfangs noch ohne jegliche Finanzmittel, komplett ehrenamtlich.

Zwei Jahre später, Mitte des Jahres 2000, erhielt das Forum erstmals regelmäßige Finanzmittel vom Kulturrat, konnte eigene Büroräume beziehen und erstes Personal einstellen. Und bereits im April 2001 erschien die erste Ausgabe des Magazins *Begegnung der Kulturen – Interkultur in Stuttgart*: in dieser Form deutschlandweit einzigartig und bis heute ein wichtiger Beitrag, um die kulturelle Vielfalt Stuttgarts sichtbar zu machen. Kurz darauf, Ende Juni 2001 feierte auch schon das Sommerfestival der Kulturen Premiere – damals noch im Innenhof des Alten Waisenhauses am Charlottenplatz, doch bereits 2003 zog dieses bis heute höchst beliebte bunte Bürgerfest um auf den Stuttgarter Marktplatz.

20 Jahre Forum der Kulturen

Ausstellung „20 Jahre – 20 Gesichter – 20 Geschichten“  
14. Mai bis 10. Juni  
Stadtleben-Büro  
Geißstraße 4  
S-Mitte

Shkoon  
Mos Eisley/  
Oberstübchen  
Fritz-Elsas-Str. 20,  
S-Mitte

Weitere Infos:  
www.forum-der-kulturen.de



**Aus dem anfangs** mit geringen Mitteln und in Bezug auf die Migrantorganisationen hauptsächlich beratend arbeitenden Verein entstand nach und nach ein professionell agierender und mit eigenen Fördermitteln und -konzepten ausgestatteter Dachverband, der als bundesweiter Leuchtturm Migrantorganisationen in ihrem Engagement stärkt sowie kul-

turelle Vielfalt sicht- und erlebbar macht. Als Zeichen der Konsolidierung lassen sich 2005 die Gründung des Kuratoriums und 2008 der Umzug in neue, attraktive Büroräume direkt am Marktplatz verorten.

### Engagement stärken und vielfältig fördern

Die „Normalität des Miteinanders“ ist für Geschäftsführer Rolf Graser eines der zentralen Ziele des Forums der Kulturen. Hierfür gilt es, die Vielfalt im Alltag abzubilden und Räume der Begegnung und des interkulturellen Miteinanders zu schaffen. Dies gelingt durch das interkulturelle Magazin des Forums ebenso wie durch zahlreiche kulturelle Veranstaltungen und Aktivitäten: vom eigenen Theaterensemble bis hin zum großen interkulturellen Theaterfestival *Made in Germany*, von Lesungen mit Migrant\*innen bis zur eigenen Weltmusikakademie, vom interkulturellen Frühstückstreff *Brunch global* bis zum *Sommerfestival der Kulturen*.

**Neben diesen kulturellen** Aktivitäten steht die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements der Stuttgarter Migrant\*innenvereine im Mittelpunkt. „Migrant\*innen und Migranten bringen sich vielfältig ins kulturelle und gesellschaftliche Leben unserer Stadt ein, wurden bislang aber kaum wahrgenommen und nur in geringem Maße gefördert“, beschreibt der Forumsvorsitzende Sami Aras die Situation.

**Um Abhilfe zu schaffen**, organisiert das Forum der Kulturen umfassende Qualifizierungs- und Beratungsangebote sowie Runde Tische, Arbeitskreise und Tagungen zu verschiedenen Themen des bürgerschaftlichen Engagements – von Bildung und Erziehung über die Unterstützung von Geflüch-

teten bis hin zur Entwicklungspolitik. Zur Förderung dieses Engagements hat das Forum der Kulturen mit dem *House of Resources* ein völlig neues, bedarfsge- rechtes und äußerst flexibles Förderkonzept entwickelt, das mittlerweile vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in 13 weiteren Städten implementiert wurde. Die Vorreiterrolle Stuttgarts auf diesem Gebiet zeigte sich erst kürzlich wieder in einer Einladung nach Berlin ins Bundesinnenministerium, um dort das neue Förderkonzept zu präsentieren.

### Bundesweite Netzwerke

**Aber auch sonst** ist das Forum auf Bundesebene aktiv: So veranstaltete es 2006 im Stuttgarter Rathaus erstmals den Bundesfachkongress Interkultur, der seitdem unter maßgeblicher Mitwirkung des Forums der Kulturen alle zwei Jahre in verschiedenen Städten Deutschlands stattfindet. Ebenfalls grundlegend beteiligt war das Forum der Kulturen auch an der Gründung des Bundesverbands *Netzwerke von Migrant\*innenorganisationen NEMO*, zu dessen stellvertretendem Vorsitzenden der Geschäftsführer des Forums, Rolf Graser, gewählt wurde. Und auch auf Landesebene ist das Forum der Kulturen vielfältig involviert: in die Qualifizierung und Vernetzung von Migrant\*innenvereinen wie auch in interkulturelle Öffnungsprozesse von Kultureinrichtungen und zahlreiche landesweite Aktivitäten zur Entwicklungspolitik.

### Für Vielfalt (ein)stehen

**Bis heute stehen** die Grundgedanken und Überzeugungen der Gründungsmitglieder des Forums der Kulturen im Mittelpunkt der Arbeit des Vereins: Die Teilhabe von Migrant\*innen soll gestärkt, kulturelle



## Renitenztheater

**Herzlichen Glückwunsch zum 20. Geburtstag!**

[www.renitenztheater.de](http://www.renitenztheater.de)

Vielfalt gelebt und Diskriminierung bekämpft werden. Dafür treten neben den im Dachverband organisierten Mitgliedsvereinen auch die inzwischen mehr als zwanzig Mitarbeiter\*innen des Forums der Kulturen ein.

**Dieses stetig wachsende** Team wird begleitet und unterstützt durch ein breites Netzwerk an ehrenamtlich Engagierten, den Freundeskreis, ein fachkundiges Kuratorium und natürlich den Vorstand. So unterschiedlich die Herkunftsgeschichte all dieser vielen Aktiven sein mag – sie alle eint die Überzeugung, dass kulturelle Vielfalt und eine offene Gesellschaft für die Zukunftsfähigkeit unseres Zusammenlebens notwendig sind. Ihnen allen ist dies eine „absolute Herzensangelegenheit“, die noch lange nicht ad acta gelegt werden kann. Denn die „Normalität des Miteinanders“ ist selbst in Stuttgart noch nicht überall angekommen. Trotz der Erfolge, die das Forum der Kulturen in seiner nun schon 20-jährigen Geschichte verzeichnen kann, ist die gesellschaftliche und politische Relevanz seines Engagements ungebrochen – es gibt noch viel zu tun! *Charlotte Kreuter*

### Eleni Tegenikou



**Langjährige Ehrenamtliche**

„Ich bin mit dem Forum der Kulturen aufgewachsen und seit über zehn Jahren dort aktiv, sei es als Mitglied des interkulturellen Theaterensembles, beim *Brunch global* oder auf dem *Sommerfestival der Kulturen*. Das Forum der Kulturen ist für mich besonders, weil man hier gemeinsam etwas bewegen kann.“

### Daniel Winkenbach



**Langjähriger Aufbauleiter des Sommerfestivals der Kulturen**

„Das FdK zeigt immer wieder, dass ein friedliches Zusammenleben Menschen unterschiedlichster Herkunft, Religion, ... anscheinend durchaus möglich ist!“

### Dibyendu Choudhuri



**Sekretär des Indischen Vereins Bharat Majlis e. V. Stuttgart**

„Mahatma Gandhi sagte: ‚Der Mensch ist dort zu Hause wo sein Herz ist, nicht dort wo sein Körper ist.‘ Das Forum der Kulturen hat uns genau das gegeben: Respekt, Verständnis, Akzeptanz, Wertschätzung und Mitgefühl. Wir sind mit ganzem Herzen dabei.“

### Inés de Castro



**Leiterin des Linden-Museum Stuttgart**

„Interkultureller Dialog, kulturelle Vielfalt, Partizipation – euer Engagement prägt unsere Stadt, macht sie lebendig und lebenswert. 20 Jahre Forum der Kulturen, ihr seid und bleibt eine starke Stimme gegen Vorurteile und für ein gutes Zusammenleben. Wir gratulieren euch von Herzen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!“

### Jagoda Marinic



**Schriftstellerin und Leiterin des interkulturellen Zentrums Heidelberg**

„Das Forum der Kulturen müsste man erfinden, wenn es eine solche Einrichtung nicht schon gäbe. Deutschland ist ein Einwanderungsland, doch viele Strukturen wachsen und ändern sich nicht so schnell wie die deutsche Bevölkerung. Die Gründer des Forums haben diese Leerstel-

len in Stuttgart früh erkannt und geschlossen. Inzwischen ist das Forum das wendige Schiff, das immer wieder den großen Tankern davonschwimmt. Seien das Kulturprojekte, politische Debatten oder Ideen für neue Förderprogramme, die nicht nur das Ländle voranbringen, sondern die Republik.

Die Arbeit des Forums erlebe ich seit zwei Jahrzehnten und staune über das unermüdliche Engagement. Das Wichtigste an der Arbeit: das Forum der Kulturen und seine Mitarbeiter schaffen Formate, die Menschen zusammenbringen. Menschen, die der deutschen Demokratie sonst fehlen würden, die unsere Demokratie aber dringend braucht. Glückwunsch zum Jubiläum und noch viel mehr Rückenwind für die Zukunft – das Forum der Kulturen wird gebraucht. Gerade heute, aber letztlich immer!“

# Ohne Geld, aber mit viel Enthusiasmus

## Die ersten Jahre des Forums der Kulturen: Interview mit Sami Aras und Rolf Graser

**Rolf Graser, Geschäftsführer des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. und Sami Aras, erster Vorstandsvorsitzender des Vereins, haben das Forum der Kulturen initiiert und mitgegründet. Beide kennen und schätzen sich seit über dreißig Jahren, kennengelernt haben sie sich aufgrund ihres Engagements für ein buntes und vielfältiges Stuttgart. Myriam Schäfer hat mit ihnen über die Anfangsjahre des Forums gesprochen.**

*Wenn wir heute auf die Anfänge zurückblicken: Was ging dem Forum der Kulturen voraus? Wie habt Ihr Euch kennengelernt?*

**Sami Aras:** Ich habe mich schon sehr früh für die Partizipation von Migrantinnen und Migranten eingesetzt, unter anderem in der Initiative *Einwanderinnen im Rathaus*, und dann natürlich im Ausländerausschuss, wie der Internationale Ausschuss damals noch hieß. Über meinen Verein Mosaik e. V. habe ich auch selbst viele interkulturelle Projekte auf die Beine gestellt, Theater und Konzerte, aber auch das *Exoten-*

*frühstück*, aus dem dann später der *Brunch global* hervorgegangen ist.

**Rolf Graser:** Ich selbst habe schon seit vielen Jahren mit dem Kulturzentrum Laboratorium interkulturelle Themenreihen wie die Lateinamerikatage, die Afrikatage oder die Orienttage auf den Weg gebracht. Dabei war es mir von Anfang an wichtig, bei solchen Veranstaltungen immernoch die in Stuttgart ansässigen Migrantenvereine miteinzubeziehen. Weshalb Experten und Bands von weither einfliegen zu lassen, wenn wir doch um uns herum bereits soviel Expertise aus den jeweiligen Regionen und Kulturen haben. So haben Sami und ich uns dann auch kennengelernt.

*Wie kam das Forum der Kulturen dann zustande?*

**Sami Aras:** In den Jahren davor gab es mehrere Anträge zur besseren Förderung der Aktivitäten von Migrantenvereinen, da sich die Vereine in der Förderpolitik der Stadt, aber auch generell in der städtischen Öffentlichkeit nicht ausreichend wahrgenommen sahen. Es folgten Petitionen und offene Briefe und natürlich viele Diskussionen über eine angemessene Vertretung der Migrantenvereine, die schließlich in

der Gründung eines Dachverbandes mündete – am 16. Mai 1998 mit 16 Gründungsvereinen – heute haben wir 122 Mitgliedsvereine.

**Rolf Graser:** Da ich einen Großteil dieser Vereine schon lange gekannt hatte und damals auch noch etwas mehr freie Zeit hatte, war ich in diesen ganzen Prozess schon recht früh involviert und konnte Sami in dieser Anfangsphase auch recht gut helfen. Unser erstes „Büro“ war bei mir zu Hause, wo ich damals als selbstständiger Grafiker gearbeitet habe. Im ersten Jahr arbeitete ich für das Forum unentgeltlich, ehrenamtlich. Denn damals gab es im Forum noch überhaupt kein Geld. Sami dann irgendwann mal gemeint „Rolf, wenn wir mal einen Verband haben, machst du den Geschäftsführer“. Mir traten von einer Sekunde auf die andere Schweißperlen auf die Stirn. (Er lacht.)

**Sami Aras:** Wir haben damals ohne Geld aber mit viel Herzblut am Aufbau des Forums gearbeitet. Aber auch wenn wir dann irgendwann die ersten Finanzmittel bekommen haben – eine Herzensangelegenheit ist uns das Forum immer noch.

*Eine der ersten Aktionen bestand dann vermutlich darin, überhaupt einmal an Geld zu kommen.*

**Rolf Graser:** Genau, die damalige Arbeit war geprägt von der Suche nach Geld, doch häufig wurden unsere Anfragen abgelehnt, bis es dann den glücklichen Umstand der Mittelmeerkonferenz gab: Minister von Mittelmeeranrainerstaaten und EU-Staaten trafen sich zu dieser Konferenz 1999 in Stuttgart. Für diese Konferenz durften wir mit einem Etat der Stadt das Rahmenprogramm gestalten: ein Tag voller Kulturprogramm in der Liederhalle, mit tollen Bands, moderiert und literarisch begleitet von Rafik Schami. Ein Jahr später organisierten wir dann noch ein Treffen von NGOs aus den Mittelmeerländern im Rathaus. Doch auch der Einbezug der Vereine war uns



natürlich wichtig, so konnten sich im Landespavillon die Stuttgarter Migrantenvereine, die Bezug zur Mittelmeerregion hatten, präsentieren.

**Sami Aras:** Dieses Rahmenprogramm hat dann dazu geführt, dass wir von der Stadt eine erste dauerhafte Förderung bekamen und in unsere ersten eigenen Büroräume ziehen konnten.

### Meral Sagdic



Interkulturelle Trainerin und Coach

„Ihr habt nicht nur in Stuttgart, sondern auch über die Stadtgrenzen hinaus tolle Akzente gesetzt und Werte geschaffen: Migrantinnen und Migranten eine Plattform gegeben, Brücken zwischen den Kulturen gebaut, Rassismus entgegengewirkt und Vielfalt auf eine wunderbare Weise erlebbar gemacht. Meinen Glückwunsch!“

### Odile Néri-Kaiser



Erzählerin und 1. Vorsitzende des Vorstands von *Ars narrandi e. V.*

„Ohne das Forum der Kulturen hätte Stuttgart ein ganz anderes Gesicht als heute. Es hätte nur ein Gesicht, nur eine Stimme und womöglich nur eine einzige Geschichte. Ich drücke mein Lob und meine Dankbarkeit aus und wünsche dem Verband, seinem dynamischen und engagierten Team, noch viele bunte und spannende Geschichten!“

### Raimond Stetter



Langjähriger Ehrenamtlicher

„Ich bin durch das *Sommerfestival der Kulturen* zum Forum gekommen. Um die erste Band nicht zu verpassen, nahm ich mir Urlaub und hatte gleich Zeit mitanzupacken. Das Forum der Kulturen zeichnet sich für mich durch seine Internationalität und das offene Miteinander aus. Man fühlt sich wohl, da hilft man gerne mit.“

### Tshamala Schweizer



Geschäftsführer von *Afrokids e. V.*

„Das Forum der Kulturen ist eine Oase für Migrantensorganisationen. Es steht für mich für Kooperation auf Augenhöhe. 20 Jahre Forum der Kulturen bedeutet für meine Organisation 20 Jahre Partizipation, 20 Jahre Wachstum und 20 Jahre Zusammenhalt für eine bessere Gesellschaft. Ich hoffe auf viele weitere Jahre der Kooperation und wünsche dem Forum der Kulturen alles Gute zu seinem 20-jährigen Bestehen.“

### Wolfgang Knappe



1. Vorstandsvorsitzender vom *Freundeskreis des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.*

„Ich halte es für sehr wichtig, dass wir uns einer modernen, multikulturellen, kreativen Gesellschaft öffnen. Das Forum der Kulturen trägt viel dazu bei, Vorurteile und Ängste dem 'Fremden' gegenüber abzubauen. Zudem macht es Spaß, in diesem Umfeld mitzuwirken.“

### Prof. Dr. Wolfgang Schuster



Stuttgarter Oberbürgermeister von 1997–2013

„Unsere Stadt wird durch die kulturelle Vielfalt maßgeblich bereichert. Sie bedarf einer offenen und gut vernetzten Plattform, die in die Kulturszene wie in die Stadtgesellschaft hinein wirkt. Das Forum der Kulturen hat diese Aufgabe unter Leitung von Rolf Graser in beispielhafter Weise geleistet.“

Das klingt, als hätte das Forum anfangs nur Kulturveranstaltungen organisiert.

**Sami Aras:** Nein, wir haben von Anfang an als Dachverband auch Beratungen und Seminare für die Vereine angeboten, ihnen Kontakte vermittelt und auch Anträge bearbeitet. Das Empowerment und die Interessensvertretung der Migrantenvereine stand schon immer im Zentrum unserer Arbeit.

**Rolf Graser:** Und wir haben von Anfang an darum bemüht, die Aktivitäten dieser Vereine aber auch darüber hinaus, das gesamte interkulturelle

Leben dieser Stadt, den Reichtum, den Migration dieser Stadt gebracht hat, sichtbar zu machen. Die Vorbereitungen für die Herausgabe einer interkulturellen Programmzeitschrift war eines unserer ersten großen Vorhaben, das wir verfolgt haben, nachdem wir dann zwei Jahre nach unserer Gründung die erste kontinuierliche Förderung von der Stadt erhielten; es waren damals noch Mark: 120.000 DM, also ca. 60.000 Euro. Im April 2001 erschien dann die erste Ausgabe dieser Zeitschrift, die es heute noch gibt, die Sie ja gerade auch lesen, liebe Leserinnen und Leser.

## Das Festival zum Jubiläum

### Die ersten Highlights des Sommerfestivals der Kulturen stehen

Auch das 17. Sommerfestival der Kulturen, das dieses Jahr den Stuttgarter Marktplatz vom 17. bis 22. Juli stattfindet, steht ganz im Zeichen des Jubiläums.

Gleich zwei Pioniere des globalen Pop werden in ihrer ursprünglichen Besetzung auf der großen Festivalbühne des Forums der Kulturen zu sehen und zu hören sein: die Londoner Worldtronic-Trendsetter von *Transglobal Underground* mit der ägyptischen Pop Ikone Natacha Atlas sowie die Mestizo Queen Amparo Sanchez, die erneut mit ihre alte Erfolgsband *Amparanoia* für Furore sorgt.

Außerdem tritt die mehrfach preisgekrönte



Liniker e oz caramelos

Singersongwriterin und Friedensaktivistin Yael Deckelbaum mit ihrer palästinensisch-israelischen Frauenband *The Mothers* auf, ebenso der in Brasilien frenetisch gefeierte Transgender-Star *Liniker*, der erstmals durch Europa touren wird. Das Festival wird eröffnet von der New Yorker Bhangra-Brass-Band *Red Baraat*, die mit ihrer schweißtreibenden Mischung aus indischen Rhythmen, Bollywood, Funk, Jazz und Rock nicht nur regelmäßig die Charts stürmt, sondern auch den Stuttgarter Marktplatz zum Tanzen bringen wird.

Weitere namhafte Musikerinnen und Musiker aus Ländern wie Südafrika, Indien, Türkei, Ukraine oder Italien stehen mit den Festivalmachern kurz vor Vertragsabschluss, sodass die Liste der insgesamt 14 teilnehmenden Bands bald abgeschlossen sein wird.

Das Sommerfestival der Kulturen bietet in der mittlerweile 17. Auflage jede Menge Weltmusik der Spitzenklasse, kulinarische Spezialitäten und einen großen Markt der Kulturen. Die Besucherinnen und Besucher erwarten in diesem Jubiläumsjahr mehr denn je ein Festival der Superlative mit einem abwechslungsreichen und erstklassigen Line-up.

### Gari Pavkovic



Integrationsbeauftragter der Stadt Stuttgart

„In einer offenen Gesellschaft bedeutet kulturelle Vielfalt Bereicherung. Und der produktive Umgang mit Vielfalt ist zugleich ein Erfordernis für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung.“ Diese Leitsätze wurden vor etwa 17 Jahren im Stuttgarter Integrationskonzept *Bündnis für Integration* formuliert. Das Forum der Kulturen macht wie kein an-

derer Kooperationspartner des Stuttgarter Bündnisses für Integration die kulturelle Vielfalt in unserer internationalen Stadt sichtbar und erlebbar.“

### Freda Marful



Vorstandsvorsitzende von Clean Africa e. V.

Für mich ist das Forum der Kulturen ein Forum aller Kulturen! Es wird nicht unterschieden nach Herkunft, Hautfarbe oder

Sprache; es zeigt vielmehr die Schönheit einer vielfältigen Gesellschaft. Für jeden gibt es einen Platz; ob Eltern, Vereine, Musiker, begeisterte Ehrenamtliche, für jeden gibt es etwas im Forum der Kulturen. Und am schönsten ist dabei die Botschaft: die Würde des Mensch ist unantastbar! Das Forum der Kulturen macht gesellschaftliche Vielfalt sichtbar und ermöglicht Teilhabe und Partizipation von allen in Stuttgart lebenden Menschen. Es setzt sich ein gegen diskriminierende Klischees die mit Menschen andere Kulturen und Herkunft an vielen Orten verbunden werden. Die Unterstützung der kleinen, jedoch nicht unbedeutenden Migrantenvereine ist eine klare Botschaft der Wertschätzung. Liebes Forum der Kulturen, alles Gute zum 20-jährigen Bestehen und auch für die kommenden Jahre.



## Heimatland der Kulturen

Gedanken zum Jubiläum

von Dr. Michael Kienzle, Vorsitzender des Kuratoriums des Forums der Kulturen

Der spontane Ausruf „O Heimatland!“ bringt bei den Schwaben zwei widersprüchliche Empfindungen zum Ausdruck: Höchste Anerkennung wie auch grundlegende Kritik.

Sich an seiner Heimat zu erfreuen ist kein Widerspruch zu einer offenen und interkulturellen Gesellschaft, wenn sie selbstkritisch bleibt.

Zur Zeit ist die Frage: „Was ist Heimat?“ ja zum Gesellschaftsspiel quer durch alle Parteien und Redaktionen geworden.

Und wenn dann noch gefragt wird: „Was ist Heimat für Dich?“, dann löst sich der Heimatbegriff in subjektive Beliebigkeit auf. Dann kann notfalls auch der Flughafen, die Autobahn die Hotelbar auf den Malediven als heimatlich empfunden werden.

Es ist es ein menschliches Grundbedürfnis, sich seiner Traditionen, sich seiner Geschichte zu versichern. Und die Region zu verstehen, in der man lebt, mit allen Besonderheiten, Vorzügen und Nachteilen.

Doch „Heimat“ ist viel mehr als ein wohliges Gefühl. Heimat ist auch ein soziales Konstrukt, Heimat hat gesellschaftliche Voraussetzungen. Wer keine Ausbildung und Sprachkenntnis, keine Rechte und kein Wahlrecht hat, wer schlecht wohnt, keine Arbeit hat und kulturell ausgegrenzt wird, der wird sich schwer tun, für seinen Wohnort Heimatgefühle zu entwickeln.

Die Frage nach der Heimat ist also immer auch eine politische.

Nationalisten haben oft die Heimatliebe für sich beansprucht – und missbraucht. Der große Kurt Tucholsky schrieb 1929 dazu:

*Sie reißen den Mund auf und rufen:  
"Im Namen Deutschlands!"*

*Sie rufen: „Wir lieben dieses Land,  
nur wir lieben es.“*

*Es ist nicht wahr.*

*Im Patriotismus lassen wir uns von jedem  
übertreffen – wir fühlen international.*

*In der Heimatliebe von niemand –  
nicht einmal von jenen,*

*auf deren Namen das Land  
grundbuchlich eingetragen ist. Unser ist es.*

Völlig ins Ungute verrutscht eine „Heimat“, die sich von der Abgrenzung und Ausgrenzung her definiert, die sich gar rassistisch versteht. Heimat wird dann sogar zur Rechtfertigung für rechtsradikale Aggression.

Das Zauberwort zur Beheimatung von unterschiedlichen Menschen, auch von solchen, die ihre erste Heimat verloren haben und eine neue suchen, ist das der kulturellen Öffnung.

Und da wären wir schon beim Forum der Kulturen. Das hat in seiner zwanzigjährigen Tätigkeit unzähligen Menschen aus aller Welt Deutschland zur zweiten Heimat gemacht. Und das hat entscheidend mitgeholfen, Stuttgart zu einer internationalen und toleranten Stadt zu machen, wie es nur wenige andere gibt.

Auf seine Heimat sollte man besser nicht stolz sein, weil Stolz immer ins Überhebliche abrutscht.

Aber die kontinuierliche und bundesweit anerkannte Arbeit des Forums der Kulturen ist vorbildlich. Das bestätigen die vielen geförderten Vereine, die unzähligen Besucherinnen und Besucher der Feste, Konzerte, Theatervorstellungen und klugen Veranstaltungen immer wieder.

Das Forum arbeitet schon seit 20 Jahren so, wie ein Heimatministerium eigentlich arbeiten sollte. In Stuttgart buchstabiert man Heimat längst nicht mehr nur auf Deutsch und Leitkultur längst nicht mehr im Singular.

Das alles ist in erster Linie jemandem zu verdanken, der ganz unbeirrt an seinem schwäbischem Heimatdialekt festhält. Auch das ist mit ein Grund für seine höchst erfolgreiche Tätigkeit als Geschäftsführer des Forums. Es ist Rolf Graser.

Das Kuratorium des Forums der Kulturen bedankt sich bei ihm, bei seinem Team, und beim Vereinsvorsitzenden Sami Aras. Danke für zwanzig Jahre „making Heimat“.





# Spielend lernen

## Das Serbische Akademikernetzwerk macht Wissenschaft für Kinder und Jugendliche attraktiv

Fröhliches Lachen erklingt im Mercedes-Benz-Museum. Der 6-jährige Nikola dreht mit aller Kraft an einer Kurbel und setzt damit ein kleines Elektroauto in Schwung. Die 7-jährige Ana steht neben ihm und legt am Regler die Fahrtgeschwindigkeit fest. Interessiert beobachten die Kinder, dass das Fahrzeug weiterfährt, obwohl Nikola nun gar nicht mehr kurbelt. Ein neuer Versuch zeigt, dass das Auto bei niedriger Geschwindigkeit länger fährt als bei hoher. „Gilt das auch für die großen Elektroautos?“, fragt Ana. Miroslav Marinkovic, Vorstand im Serbischen Akademikernetzwerk Nikola Tesla e. V., lächelt und nickt. „Also verbraucht man weniger Energie, wenn man langsam fährt?“, hakt das Mädchen nach. „Ja, klar“, bestätigt der 31-Jährige.

15 Mädchen und Jungen zwischen fünf und zehn Jahren beteiligen sich an diesem Tag an der Museums-Rallye durch das Automuseum. In drei Gruppen haben sich die Kinder auf die Spuren von Gottlieb Daimler, Karl Benz und Wilhelm Maybach begeben und beantworten auf dem Weg durchs Haus allerlei Fragen. Die Ausrüstung samt Notizbuch und Stiften stellt das Museum – die Organisation hat der Verein übernommen.

Das Serbische Akademikernetzwerk engagiert sich seit Jahren in der Bildungsarbeit. Ein gutes Beispiel für die Vereinsarbeit ist das Projekt *POWER-einwanderer*, bei dem Jugendliche erfolgreiche Einwanderer an ihren Arbeitsplätzen besuchen. Mit dem neuen Projekt *WissenSCHAFFT* will der Verein in Kindern und Jugendlichen auf spielerische Weise die Lust auf Wissenschaft wecken. Speziell geht es um die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Auf dem Programm stehen kurze Vorlesungen, Diskussionen und Experimente – insgesamt sechs Veranstaltungen, die in Museen, an die Uni Stuttgart und in Unternehmen führen.

„In Stuttgart und der Umgebung gibt es tolle Angebote, die Kindern und Jugendlichen neue Horizonte öffnen können“, erklärt Miro Marinkovic. Doch viele Eltern und Kinder kennen die Angebote nicht. In Familien mit Migrationshintergrund gibt es zudem oft Schwellenängste. Das Serbische Akademikernetzwerk tritt hier als Anlaufstelle, Vermittler und Organisator auf. Als Partner haben die Vereinsaktivitäten neben dem Mercedes-Benz-Museum inzwischen das Porschemuseum, die Stadt Stuttgart, die Stadtbibliothek, die Universität Stuttgart und die Stadtwerke gewonnen.

Die erste Veranstaltung fand im Februar statt: Ein Team des Akademikernetzwerks nahm mit Schülerinnen und Schülern zwischen 15 und 18 Jahren an einer Campustour auf dem Gelände der Universität Stuttgart teil. Höhepunkt war eine Einführungsvorlesung im Fach Kybernetik. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Uni Stuttgart. Der Verein betreute als Kooperationspartner die Jugendlichen an diesem

Tag. Die meisten hatten zu Beginn keine Ahnung, um was es im Fach Kybernetik geht. Das war am Ende der Veranstaltung ganz anders. „Ein Junge ging mit leuchtenden Augen auf seine Eltern zu und sagte: „Ich werde in der Schule jetzt besser mitmachen.“

Für Miroslav Marinkovic sind solche Aussagen das schönste Lob. Vor allem, wenn sie von Kindern und Jugendlichen aus sogenannten bildungsfernen Schichten kommen. Die Ausbildungs- und Berufschancen für Jugendliche sind heute so gut wie selten zuvor. Doch um die Chancen auf dem Arbeitsmarkt nutzen zu können, müssen Schülerinnen und Schüler zuerst einmal Mut haben und an sich glauben. Und sie müssen wissen, was sie interessiert.

Wer klare Ziele hat, ist motivierter und lernt leichter. Das gilt besonders für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, die es in der Schule oft schwerer haben als Klassenkameraden, deren Familien aus Deutschland stammen. „Es ist wichtig, dass junge Menschen eine Vorstellung davon bekommen, was sie in ihrem Leben so alles machen können“, erklärt Miro Marinkovic.

Diese Erfahrung machen auch die 15 Kinder im Mercedes-Benz-Museum. Nach ihrer Museums-Rallye – und einem Zwischenstop in der Cafeteria – stürmen sie gemeinsam in das Kreativlabor des Hauses, wo sie Lenkräder gestalten und Bilder malen. Lernen, das erfahren sie hier, ist eben nicht nur starres Pauken, sondern auch Gestalten und Spielen.

Vier weitere Veranstaltungen sind für dieses Jahr geplant. Eine davon wird im Sommer zu den Stadtwerken führen. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren dort, wie das Wasser vom Bodensee nach Stuttgart kommt. Eine weitere Veranstaltung führt in die Stadtbibliothek am Mailänder Platz. Sie richtet sich vor allem an Kinder, die das Haus und sein Angebot noch nicht kennen. Die nächste Veranstaltung auf dem Programm findet Ende Mai im Porschemuseum statt. Dort geht es unter anderem um die Frage, ob ein Auto an der Decke fahren kann. Was, das geht nicht? Kinder im Alter von 11 und 14 Jahren sind herzlich eingeladen, es bei der Museumsexkursion herauszufinden!

Angelika Brunke



## VIELFALT BRAUCHT FREUNDE – IHRE SPENDE HILFT!

Ein lebendiges Miteinander entwickelt sich aus Respekt und Verständnis für Unterschiede. Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. füllt Diversität mit Leben. Vom Sommerfestival der Kulturen über Theaterfestivals und Bildungsangebote bis zum Monatsmagazin *Begegnung der Kulturen – Interkultur in Stuttgart*: All das will geleistet und finanziert sein. Weiterentwicklung in Vielfalt braucht Freunde. Helfen Sie uns deshalb mit Ihrer Spende!

Vielen Dank.

### Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Marktplatz 4 · 70173 Stuttgart  
Tel. 0711/248 48 08-0 · Fax -88  
info@forum-der-kulturen.de  
[www.forum-der-kulturen.de](http://www.forum-der-kulturen.de)

### Spendenkonto:

Baden-Württembergische Bank  
BIC: SOLADEST  
IBAN: DE72 6005 0101 0001 3236 83

**FORUM**  
DER  
**KULTUREN**  
STUTTGART

# Rhythmen, die das Blut pulsieren lassen

## Das New Yorker Immigrant-Ensemble *Gogol Bordello*

Violine, Akkordeon, Saxofon, Gitarre und ein Perkussion spielender MC. Osteuropäische Romafolklore, schräge Marschmusik, Gypsy-Punk, ausgelassene Tänze und Hochzeitslieder. Und mitdrin der ukrainisch-stämmige Sänger, Gitarrist, Schauspieler und Zeremonienmeister Eugene Hütz, der Pop-Diva Madonna ebenso begeistert wie Nick Cave. Das ist die neunköpfige Band *Gogol Bordello* aus New York, die sich aus Immigrant\*innen aus Osteuropa und Israel zusammensetzt.

Es gibt Freunde, von denen flattert irgendwann eine Postkarte ins Haus, auf der sie stolz verkünden, dass sie ganz im Stillen geheiratet haben, ganz ohne Brimborium, nur mit den Eltern. In anderen Ländern, gerade in osteuropäischen, wird die Hochzeit noch als gesellschaftliches Ereignis wahrgenommen, dem man sich durch Flucht nicht entziehen kann. Das ganze Dorf ist eingeladen, Freund\*innen und Verwandte sowieso, manchmal auch die durchreisenden Tourist\*innen. Und nichts geht ohne Musik, ohne eine veritable, stattliche Band, die sich die Seele aus dem Leib spielt und kreisende Drehfiguren derart beschleunigt, dass man sich besser erst mal einen Schnaps holt, bevor man sich auf die Tanzfläche wagt.

In der US-Musikmetropole New York sorgt gerade eine Band für Furore, die bei ihren Konzerten unmittelbar den Eindruck einer solchen osteuropäischen Hochzeit vermittelt. Die Gruppe mit dem extravaganteren Namen *Gogol Bordello* – der Name leitet sich vom Nachnamen des russischen Schriftstellers Nikolaj Gogol und der russischen Bezeichnung für Bordell ab – mischt die Weltmusikszene in New York derzeit kräftig auf. Bei ihren ausgelassenen Konzerten jagen die neun Musiker die Musik der Roma virtuos durch verschiedene Genres. Punk und Dub sind ebenso dabei wie Polka, Rock, Klezmer, Ska und Reggae. Tutti und Soli wechseln immer aufs Neue überraschend ab – und wenn man glaubt, das Höchsttempo sei erreicht, legen die *Gogol-Bordello*-Musiker nochmal nach, ziehen das Tempo weiter an.

Vieles an *Gogol Bordello* ist bemerkenswert. Die Band hat ihre Musikkarriere von New York aus gestartet, wo die meisten Bandmitglieder leben. Bandgründer und Sänger Eugene Hütz wurde 1972 im ukrainischen Kiew geboren. Als 16-Jähriger erlebte er in seiner unmittelbaren Nachbarschaft die Tschernobyl-Katastrophe und flüchtete mit seinen Eltern über mehrere Stationen in Italien, Österreich, Ungarn und Polen nach New York. Bevor er 1999 *Gogol Bordello* gründete, spielte er mit anderen Musikerinnen und Musikern bei Hochzeiten auf und machte sich mit seinen wilden Bühnenshows bald einen Namen. Doch dann kam die Sinnkrise. Auf unregelmäßige Engagements und eher schlecht bezahlte Gigs in kleinen Clubs und Bars zu bauen – das war Eugene Hütz auf Dauer zu wenig, zu unbefriedigend: „Ich wollte mehr aus meinem Leben machen.“

Schließlich kam ihm die Idee, eine feste Band zu gründen, die auch außerhalb vom New Yorker East Village auftritt. Von da an ging es bergauf: Schnell stieg sein Bekanntheitsgrad mit *Gogol Bordello* und bald wurde das Immigrant-Ensemble nicht nur für unangekündigte Partys in ihrer New Yorker Wohngegend gebucht, sondern auch für offizielle Auftritte in ganz Nordamerika. Nach der Veröffentlichung ihres vierten Albums *Super Taranta* gelang der neunköpfigen Band auch international der Durchbruch: Sie spielten im Vorprogramm von Danko Jones und wirkten auf Einladung von Pop-Diva Madonna in ihrem Regie-Debüt *Filth and Wisdom* mit. Sie nahmen bis heute insgesamt zehn Alben auf, arbeiteten mit dem mehrfachen Grammy-Preisträger Rick Rubin zusammen und spielten unter anderem als Begleitband von Madonna im Rahmen des Live-Earth-Konzerts im Wembley-Stadion in London. Trotzdem gehen der Sänger und seine Mitspieler\*innen Sergey Ryabtsev (Geige und Gesang), Thomas Gobena (Bass), Yuri Lemeshev (Akkordeon), Elizabeth Chi-Wei Sun (Perkussion und Gesang), Pasha Newmer (Akkordeon), Michael Ward (Gitarre) und Oliver Charles (Schlagzeug) mit ihrer Musik ihren ganz eigenen Weg: „Sie ist die Genese einer neuen Ästhetik, die die Lücke zwischen osteuropäischer und Sinti- und Roma-Kultur mit der westlichen überbrückt.“

Die Kompositionen sind ungemein dicht, die Rhythmik zwingend und die Musiker\*innen faszinieren durch ihre unbändige Spielfreude, den temperamentvollen Wechsel zwischen aufgekrazten Brass-Rhythmen und osteuropäischen Hochzeitsmelodien, schrägem Gebläse und tollkühner Tarantella. Fast wird einem schwindelig von dieser Musik, die im Sitzen kaum erträglich ist, live aber ein echtes Erlebnis verspricht. Ähnlich wie *Shantel*, *Fanfare Ciocarlia* oder *Red Baraat* (die übrigens im Juli in Stuttgart beim Sommerfestival der Kulturen spielen) lassen sie die schnellen Rhythmen das Blut pulsieren.

Jürgen SpieB

Gogol Bordello  
5. Mai, 20 Uhr  
LKA/Longhorn



# Das Leben im Fluss

## Der koreanische Maler Yongchul Kim

Yongchul Kim ist in Südkorea geboren. Der gemeinsame geschichtliche Hintergrund, in einem geteilten Land zu leben, hat ihn nach Deutschland gebracht. „Ich wollte wissen, wie die Menschen hier leben und denken, nachdem die Teilung ihres Landes überwunden ist“, sagt er. Der 36-Jährige arbeitet heute als Maler in Deutschland und in Südkorea. „Floating“ ist der Titel seiner aktuellen Ausstellung, die vom 4. Mai bis zum 2. Juni in der Galerie Thomas Fuchs in Stuttgart zu sehen ist.

Als Yongchul Kim 2014 nach Deutschland kommt, um an der Kunstakademie Stuttgart bei Professor Güdemann zu studieren, ist er neugierig auf die deutsche Kultur. Aber er ist auch besorgt, erzählt er: „Ich hatte mir vorgestellt, dass die Menschen in Deutschland hart und unfreundlich wären. Ein Vorurteil, wie sich herausstellte. Fast immer wenn ich irgendwo in Deutschland zufällig mit jemandem Blickkontakt habe, lächelt mich mein Gegenüber an.“

Yongchul Kim ist angekommen. Stuttgart ist für ihn zu einer zweiten Heimat geworden, in der er gemeinsam mit seiner Frau lebt und als Künstler arbeitet. Mindestens einmal im Jahr reist er nach Yeosu in Südkorea, um seinen Vater und seine drei Geschwister zu besuchen. Dieses Hin und Her zwischen zwei Kulturen, die – so Yongchul Kim – grundlegend unterschiedlich sind, prägt ihn als Mensch und beeinflusst seine Arbeit als Künstler.

Besonderen Ausdruck findet es in seinen aktuellen Arbeiten. *Floating*. Das ständige „im Fluss sein“, leben mit der Veränderung, ist, so der Maler, nicht nur ein wesentlicher Teil seiner Geschichte, sondern der aller Menschen. Als Künstler begegnet Yongchul Kim dem durch das Spiegeln seiner bewussten und unbewussten Wahrnehmungen auf der Leinwand und reflektiert so seine Erfahrungen. Er erklärt: „Das hilft mir, nicht nur die Welt zu erkennen und zu verstehen, sondern auch mich selbst. Und nur das ermöglicht es mir letztlich, mich in meinen Arbeiten auszudrücken.“

Yongchul Kims Motive sind hauptsächlich politisch geprägte Ereignisse oder Situationen. Im Mittelpunkt stehen Figuren, deren Gefühlswelt in überwiegend dunklen kontrastreichen Farben zum Ausdruck kommt. Ihre Ungewissheit umschreibt der Maler mit einer Art Verzerrung, die die konkrete Gestalt umgibt. Die konstante Veränderung ihrer Gefühle und Lebenssituationen zeigt sich in fließenden Elementen wie beispielsweise Wasser. Yongchul Kim: „Ich spiegle Ereignisse aus meiner Perspektive und zeichne sie so auf. Ich erzähle Geschichten wie ich sie empfinde, denn sie entstehen durch meine eigenen Erfahrungen.“

Spannend sind Yongchul Kims Geschichten, weil der Maler von zwei Gesellschaften beeinflusst ist: „Natürlich haben mich meine Erziehung und meine Kindheit in Südkorea nachhaltig geprägt. Meine Erfahrungen dort mischen sich mit denen, die ich in Deutschland mache. Das Leben hier ist eine Herausforderung für mich. Als Ausländer habe ich in Deutschland eine andere Identität als in Südkorea und somit auch eine

andere Sicht auf die Dinge. Die Fragen ‚wo komme ich her und wo gehe ich hin‘ bestimmen mein Denken. Die Begriffe Veränderung und Verunsicherung haben ein ganz anderes Gewicht für mich bekommen.“

Für das Malen hat sich Yongchul Kim schon in seiner Kindheit begeistert: „Ich habe an Wände und in Bücher gemalt – sogar ins Telefonbuch“, erzählt er lachend. Dazu inspiriert hat ihn ein Buch des deutschen Malers Georg Baselitz erzählt er: „Ich war von dem Ausdruck seiner Arbeiten tief beeindruckt. Mit Bildern Geschichten erzählen und sich auszudrücken hat mich begeistert.“ Die Weichen waren gestellt: Nach seiner Ausbildung in einer Privatschule, schrieb sich Yongchul Kim 2009 in der Chonnam Universität für Bildende Kunst ein, experimentierte dann mit verschiedenen Techniken und legte sich schließlich auf Ölmalerei fest. Zahlreiche Gemeinschaftsausstellungen in Deutschland und Südkorea folgten. 2012 war er Preisträger der *Junge Künstler Unterstützung* der Lotte-Galerie in Gwangju in Südkorea. 2016 nahm er an der Biennale Gwangju teil und wurde für den Kunstpreis DAAD nominiert.

Für die Zukunft wünscht sich Yongchul Kim, dass er länderübergreifend als Künstler arbeiten kann – in Deutschland und in Südkorea. Er möchte weiter lernen und seiner Verantwortung als Künstler der Gesellschaft gegenüber gerecht werden. Denn Gemeinschaft ist wichtig für ihn. Yongchul Kim: „Die meisten Koreaner tun gerne Dinge gemeinsam, nicht nur Essen und Party machen. Sie teilen auch gerne ihre Gedanken und Gefühle. Deshalb sagen wir in Korea sehr häufig ‚wir‘.“  
Monika Unkelbach



Ausstellung  
*floating*  
Yongchul Kim  
4. Mai bis 2. Juni  
Vernissage:  
4. Mai, 18–23 Uhr

Galerie Thomas  
Fuchs  
Reinsburgstr. 68A  
70178 Stuttgart  
www.galerie-  
fuchs.de

Kontakt:  
kunst072@  
gmail.com

# Ein Grinsen ohne Katze

Die Künstlerhaus-Stipendiatin Katharina Jabs

**Künstlerischer Film, das ist ihr Sujet. Die Grinsekatzte aus *Alice im Wunderland* die Idee für ihre Arbeit, eine kleine Insel in Japan der Drehort. Katharina Jabs ist Filmemacherin und zurzeit an der Schnittbearbeitung ihres Films *Ein Grinsen ohne Katze*. Das aktuelle Stipendium des Künstlerhauses in Stuttgart hilft ihr, konzentriert an diesem ungewöhnlichen Projekt zu arbeiten, da sie mietfrei einen Arbeitsraum nutzen kann.**

**Doch die Geschichte** von Anfang an: Die Künstlerin Katharina Jabs ist 1986 in Kasachstan geboren, kommt mit sechs Jahren mit ihren Eltern in ein kleines Dorf nach Sachsen. Sie besucht ohne jegliche Deutschkenntnisse die Grundschule und erinnert sich: „Alle haben sich sehr gut um uns Migranten gekümmert, ich habe schnell Freunde gefunden.“ Bald zeigt sich ihr sportliches Talent und sie kommt auf ein Sportinternat in Chemnitz. Nach dem Abitur ist Schluss mit Sport, sie geht für ein halbes Jahr nach Russland, arbeitet in einem Waisenhaus und frischt ihre Sprachkenntnisse auf. Später studiert sie Bildende Kunst an der Kunstakademie in Stuttgart und Dokumentarfilm



an der Filmakademie in Ludwigsburg. Im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes belegt sie das Fach Neue Medien an der Kyushu Sangyo University in Japan und beginnt sich für die filmischen Methodik der japanischen Dokumentarfilm-Avantgarde zu interessieren.

**Dort kommen die Katzen ins Spiel.** Sie lernt den Wissenschaftler Akihiro Yamane kennen, der mehrere Jahre auf einer kleinen Insel lebt, um Studien über die dort lebende Katzenpopulation zu erstellen. Sie erzählt: „Besonders interessant waren für mich seine Methoden der Identifikation, Kategorisierung und Auswertung in Bezug auf das Verhalten der Katzenpopulation.“ So entstand die Idee zum Film *Ein Grinsen ohne Katze*.

**Thematisch umkreist** der Film eine aus der japanischen Mythologie stammende Figur eines Katzengeistes. Katharina Jabs erklärt ihre Arbeit: „Dokumentarisches Filmmaterial, das ich auf der Katzeninsel Ainosima aufgenommen habe, dient als Grundlage für die Skriptentwicklung und Inszenierung.“ Auch der 1865 erschienene Kinderbuch-Klassiker *Alice im Wunderland* von Lewis Carroll beeinflusst ihre Arbeit. Dort tritt eine Grinsekatzte auf. „Oho, ich habe oft eine Katze ohne Grinsen gesehen, dachte Alice, aber ein Grinsen ohne Katze! so etwas Merkwürdiges habe ich in meinem Leben noch nicht gesehen.“

**Katharina Jabs arbeitet** in ihren Filmen an „verschiedenen Aggregatzuständen von Absenz“. Ein wesentliches Kriterium ihrer filmischen Praxis ist die Beschäftigung mit der Materialität des OFF, jenem imaginären Raum des Filmes, der außerhalb des Bildfeldes potentiell existiert. Das heißt, alle Dinge, Töne, Bilder, die wir im Film sehen und hören oder die dabei bei uns im Kopf entstehen und wieder verschwinden, sind im weiteren Verlauf noch präsent in unserem Gedächtnis. Sie sind zwar nicht mehr im eigentlichen Film zu sehen oder zu hören, aber immer noch da, allerdings im OFF.

**Die Filmemacherin** erklärt die Absicht des Films: *Ein Grinsen ohne Katze – The Very Tale* widmet sich der Auseinandersetzung mit dem Phänomen OFF von einem spezifisch filmästhetischen Standpunkt aus, oder genauer: von meinem Standpunkt aus, der sich einerseits von meinen persönlichen Erfahrungen und andererseits von den objektiven Produktionsbedingungen einer jungen zeitgenössischen Künstlerin her definiert.“

**Für dieses** künstlerisch-wissenschaftliche Forschungsvorhaben *Ein Grinsen ohne Katze*, mit Bezug auf die Methodik der japanischen Dokumentarfilm-Avantgarde der 60er-Jahre und auf zeitgenössische filmästhetische Theorien zum Thema OFF, erhielt Katharina Jabs 2016 das Landesgraduiertenstipendium. Die Dreharbeiten zu diesem Film wurden durch den DAAD in Japan gefördert. Außerdem hat die Künstlerin einen Lehrauftrag an der Kunstakademie in Stuttgart zum Thema künstlerischer Film.

Gabriele Danco

# Schöne Aussichten überall?

Baden-Württembergisches Kinder- und Jugendtheatertreffen

**Das internationale Festival *Schöne Aussicht* findet vom 5. bis 12. Mai in vier Theatern und einer Kirche statt und es vereint zwei Festivals in einem: Für den internationalen Teil hat eine Jury elf Compagnien mit Künstler\*innen aus zehn Ländern ausgewählt. So erhält das Publikum einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen der (internationalen) Kinder- und Jugendtheaterszene und die regionalen Theater Impulse für die eigene Arbeit.**

**Gezeigt wird, wie** das Theater für ein junges Publikum international neue Ästhetiken entwickelt und auf die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit reagiert. Die eingeladenen Stücke thematisieren in innovativen Formaten und kraftvollen Bildern die Konsequenzen der globalisierten Welt und befragen, mal persönlich-poetisch, mal lustvoll-humoristisch, die Auswirkungen von Krieg, Rassismus und sozialer Instabilität auf die Lebensrealitäten junger Menschen. Veranstaltet wird das Festival vom Jungen Ensemble Stuttgart (JES).

**Der regionale Teil** des Festivals ist gleichzeitig ein Arbeitstreffen der Kinder- und Jugendtheatermacher aus Baden-Württemberg. Seit den 80er-Jahren treffen sie sich jährlich, um sich ihre Vorstellungen zu zeigen und gemeinsam auszuwerten, Entwicklungen ihrer Sparten zu diskutieren und in Workshops neue Arbeitsweisen kennenzulernen.

**Zwei der Stücke**, die auf dem Programm stehen, beschäftigen sich auf unterschiedliche Weise mit der spannungsreichen Geschichte der Länder auf der Balkanhalbinsel. *There is a Noise/Da ist ein Rauschen* stellt (in englischer Sprache) Fragen, die uns in die Vergangenheit führen sollen. Was wissen wir, was haben wir nur gehört und woran erinnert uns ein bestimmter Geruch? Wie passen die Geschichten aus dem Tagebuch, das die Großmutter 1945 geschrieben hat, zu der Flucht eines Kindes von Sarajevo nach Norwegen während des Bosnienkrieges in den 90er Jahren? Und wie verbinden sich solche persönlichen Geschichten mit den großen kollektiven Erzählungen und dem unbegreiflichen Weltgeschehen?

**Der Film ist das Werk** von Freya Sif Hestnes und Marina Popovic, die beide sowohl hinter als auch vor der Kamera stehen. Freya Sif Hestnes ist Dänin, Marina Popovic wurde in Bosnien und Herzegowina geboren, wuchs aber in Norwegen auf. Sie haben während ihres Studiums dank ihres beiderseitigen Interesses an Erinnerungen, alten Fotografien und persönlichen Dokumenten zueinander gefunden und eine ebenso persönliche wie gesellschaftlich relevante Performance in intimer Atmosphäre geschaffen.

**Sie sitzen mit** ihrem Publikum an einem Tisch, in der Mitte eine Kriegslandschaft aus kleinen Plastikfiguren, und erzählen von Kindheit und Krieg, von Vertreibung und Flucht, und was es bedeutet, die Heimat zu verlassen. Warme Waffeln versüßen dem Publikum das Erzählte – bis plötzlich das Kriegsspielzeug zu einem düsteren Panorama vergangener und gegenwärtiger Kriege wird.

**Die beiden Autorinnen** freuen sich über die

Einladung zum Festival in Stuttgart. „Es ist sehr interessant für uns, außerhalb von Skandinavien aufzutreten, da wir das Gefühl haben, dass wir globale Fragen der Immigration und Zuflucht durch einen lokalen und persönlichen Ansatz angehen. Das Stück ist sehr intim mit dem Publikum, das sehr nah bei uns sitzt, und so ist jede Aufführung anders, weil wir die Stimmung und Energie im Publikum spiegeln. Wir sind gespannt darauf, die Stuttgarter Kunstszenen kennenzulernen,“ betont Marina Popovic.

**Das zweite Stück**, das sich mit der wechselvollen Vergangenheit auf dem Balkan beschäftigt, ist << des Theater- und Literaturkollektivs Qendra Multimedia aus Pristina, Kosovo. Es wird in albanischer Sprache mit deutschen Übertiteln gezeigt.

**Ein Peer Gynt** des 21. Jahrhunderts: Getrieben von der Hoffnung auf ein besseres Leben und der Sehnsucht nach dem Glück, verlässt er das Vorkriegs-Kosovo, um seine Zukunft zu finden im Paradies, genannt Europa. Ihm ergeht es wie so vielen jungen Desperados, die jedes Jahr hoffnungsvoll und verzweifelt ihre Heimat verlassen. Nicht selten wandeln sich ihre Träume in Alpträume, wenn staatliche Demütigungen, soziale Isolation, Heimweh und fehlende Perspektive zum Alltag werden.

**So verbringt auch** Peer zwanzig Jahre legal und illegal in Schweden und Deutschland. Und kehrt immer und immer wieder zurück. Er gerät an falsche Freunde und landet letztlich im Gefängnis. Hier setzt seine Radikalisierung ein, Religion verheißt ihm Mut, Selbstbewusstsein und Lebenssinn. Ihm eröffnet sich als Perspektive ein vielleicht letztes großes Abenteuer: als so genannter heiliger Krieger im Nahen Osten.

**In seiner Überschreibung** des Ibsen-Stückes schafft es Autor Jeton Neziraj, den Finger in die Wunde zu legen, ohne pathetisch oder didaktisch zu werden. Mit den mal absurden, mal schockierenden Abenteuern seines Protagonisten ermöglicht er unbequeme Einsichten in die Wirklichkeit europäischer Migrationspolitik.

Gabriele Danco



Schöne Aussicht  
2018  
5.–12. Mai

There is a Noise/  
Da ist ein Rauschen  
7. Mai,  
16.30 und 20 Uhr  
8. Mai,  
15 und 21 Uhr  
9. Mai,  
11 und 15 Uhr  
JES

Peer Gynt vom  
Kosovo  
9. Mai, 10 Uhr  
10. Mai, 19 Uhr  
Theater Rampe

Weitere Infos zum  
Festival:  
www.  
jes-stuttgart.de

Galsan Tschinag:

**Kennst du das Land**  
Leipziger Lehrjahre

Unionsverlag 2018.  
320 Seiten,  
22 Euro.

**Ankunft bei Mutter Leipzig**



Als der Nomadenjunge Galsan Tschinag 1962 in die DDR reist, entdeckt er eine neue Welt: „Es ist ein gewaltiges Land, das mehr aus

Beton, Eisen, Glas und Dampf zusammengesetzt ist als aus Gestein, Holz, Wasser und Luft.“ Wissbegierig saugt der 19-Jährige alles Neue in sich auf, lernt den Umgang mit Essbesteck und Wasserklosett, vertieft sich in Sprache und Germanistikstudium. So wertvoll wird ihm dieses andere Leben, dass er den neuen Wohnort *Mutter Leipzig* nennt.

Die Kultur seiner Väter, der in der Westmongolei lebenden Tuwa-Nomaden, empfindet der eifrige Student zunächst als rückständig. In Leipzig freundet er sich mit dem Akademikerpaar Esther und Mathias an. Tschinag lehrt Esther mongolisch sowie seine tuwinische Muttersprache und begleitet die deutsche Freundin zu Feldforschungen in seine Heimat-

region. Zunehmend wertschätzt er die Bedeutung seiner originären Kultur und beginnt, die Geschichten und Mythen seiner Heimat aufzuschreiben.

Heute ist Galsan Tschinag nicht nur ein angesehener Schriftsteller, der viele seiner Werke auf Deutsch verfasst. Als Stammesoberhaupt der turksprachigen Tuwa im Altaigebirge engagiert er sich für Projekte zur Bewahrung des Nomadentums. Wechselweise lebt er in der mongolischen Landeshauptstadt Ulaanbaatar und als Nomade in seiner Sippe im Altai. Zu seinen zahlreichen Auszeichnungen gehört unter anderem das Bundesverdienstkreuz. *Kennst du das Land* ist ein sehr persönlicher Rückblick in der gewohnt bildreichen und kraftvollen Sprache Tschinags.

Rita Falkenburg

**Die dunkle Seite unserer Flüchtlingspolitik**

Warum gibt es nicht massive Aufnahmeprogramme für syrische Flüchtlinge in Europa? Fühlen wir uns in Deutschland zu Recht als „Weltmeister der Menschlichkeit“? Würde die europäische Abschottungspolitik eine Mehrheit finden, wenn die Konsequenzen, nämlich das unfassbare Leid der Menschen auf ihren Fluchtwegen, plastisch vor Augen stünden? Migrationsforscher Karl-Heinz Meier-Braun wirft in *Schwarzbuch Migration* unangenehme Fragen auf und offenbart schonungslos das Versagen der europäischen und deutschen Migrations- und Flüchtlingspolitik.

Karl-Heinz Meier-Braun

**SCHWARZBUCH  
MIGRATION**

Die dunkle Seite unserer Flüchtlingspolitik



Europa, allen voran Deutschland, schottet sich seit Jahrzehnten ab und die Forderung nach Grenzen hat eine lange Tradition. Der Herbst 2015 war eine absolute Ausnahmesituation, in der einige hunderttausende Flüchtlinge ins Land durften. Davor und danach geht und ging es vor allem darum, sich die Flüchtlinge vom Leib zu halten, so Meier-Braun. Die Schließung der Balkanroute und das EU-Abkommen mit der Türkei sind bedeutende Eckpfeiler dieser Politik.

Doch was bedeutet die europäische Abschottungspolitik für die Flüchtlinge? Autor Karl-Heinz Meier-Braun zeigt das unter anderem am Beispiel Libyen auf. Dort herrschen unfassbare Zustände für Migrant\*innen. Von Folter, sexueller Gewalt und Hinrichtungen in KZ-ähnlichen Internierungslagern wird berichtet. Die Internationale Organisation für Migration bestätigt, dass es in Libyen Sklavenmärkte gibt, auf denen afrikanische Migrant\*innen wie Vieh verkauft werden.

Doch alle grausamen Berichte halten die EU nicht davon ab, mit Libyen, das es als einheitlichen Staat gar nicht gibt, Vereinbarungen zur Abschirmung von Flüchtlingen abzuschließen, schreibt Meier-Braun.

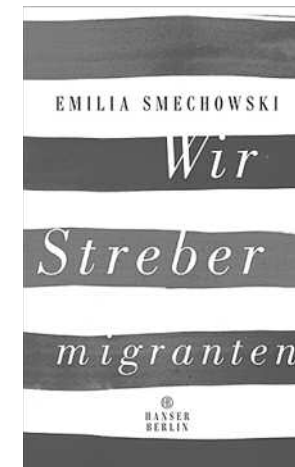
Die europäischen Länder

versuchen aber nicht nur die Fluchtwege zu schließen, sie haben seither auch die rechtliche Lage der Fliehenden verschlechtert. Ein Beispiel ist Ungarn. Das osteuropäische Land weigert sich trotz Beschluss des europäischen Gerichtshofs Flüchtlinge aus Griechenland und Italien nach dem Quotenprinzip aufzunehmen und will die Arbeit von Hilfsorganisationen für Flüchtlinge einschränken.

Und Deutschland? Die Bundesregierung erließ mehrere Asylpakete, zuletzt Paket Nummer zwei. Mit einem *Gesetz zur Einführung beschleunigter Asylverfahren*, also Schnellverfahren für Bewerber\*innen, die aus sogenannten sicheren Herkunftsländern kommen. Gleichzeitig wurde die Liste der Herkunftsländer länger, die im deutschen Asylverfahren als sicher gelten.

Migrationsforscher Meier-Braun entlarvt die seit Jahrzehnten unehrlich geführte Flüchtlingsdebatte. Europa habe sich längst zu einem Bollwerk gerüstet, dabei blieben grundlegende europäische Werte, wie Respekt gegenüber menschlichem Leben, Freiheit, Gleichheit und Toleranz auf der Strecke, so der Appell des Autors, dem mit *Schwarzbuch Migration* ein starkes Plädoyer für eine humane Flüchtlingspolitik gelungen ist. Susanne Babila

**Mein polnisches Ich**



Emilia Smechowskis Roman *Wir Strebermigranten* erzählt eine Geschichte, in der sich viele in Deutschland lebende Menschen wiedererkennen dürften. Es ist die Geschichte, die sie mit vielen teilt – der sich selbst auferlegte Zwang, in der Gesellschaft in einem anderen Land nicht aufzufallen, sich zu assimilieren, bis man „deutscher ist als die Deutschen“.

Smechowski kam als Kind mit ihrer Familie unter der Bezeichnung *Spätaussiedler* aus Polen nach Deutschland und fortan galt, in der Öffentlichkeit Deutsch zu sprechen und die eigene polnische Identität zu leugnen – der Name wurde eingedeutscht, der polnische Geburtsort Wejherowo nach Neustadt in Westpreußen verlegt, anstatt polnischer Gerichte wurden italienische gekocht.

Jahre später beginnt Smechowski zu verstehen, was diese Art zu leben mit ihr machte. Sie sucht nach dem ihr abhandengekommenen polnischen Teil ihrer Identität, macht einen polnischen Sprachkurs und trifft dort auf Menschen, die sich wie sie auf die Suche begeben haben; die wie sie ihre polnische Sprache verlernt hatten, weil sie sie hinter der deutschen versteckten.

So wie die Autorin sind viele von ihnen beruflich erfolgreich, hatten sich seit Schulbeginn durch ihre Leistung definiert, wollten dadurch unbedingt dazugehören und ihre polnische Herkunft vergessen. Doch wie Smechowski haben sie erkannt, dass sich ohne Herkunft schwer leben lässt. Myriam Schäfer

Emilia Smechowski:

**Wir Strebermigranten**

Hanser Berlin, 2017.  
223 Seiten,  
22 Euro.

Beatrice Bourcier  
**So leben wir!**  
Sprachverwirrung im Speckgürtel  
Eine Satire  
168 S., 23,5 x 15,5 cm  
€ 19,90, ISBN 978-3-95558-224-1

Das hochmoderne *wording* des 21. Jahrhunderts ist so schön! So kreativ und originell! So vielfältig und individuell! So weltgewandt und so verheißungsvoll! Es holt die ganze Welt zu uns und trägt uns in die ganze Welt hinaus. Suburbanes Wohlfühlen ist jetzt kosmopolitisch. Und, mal ehrlich, sind wir das nicht auch? Beatrice Bourciers Heimat-Satire stellt die Effekte einer digital-affinen Sprache aus, die vorgibt, alteingesessene Kategorisierungen entgegen zu können; einer Sprache, die vorgibt, demokratisch zu sein.

---

Andreas Oberholz  
**Im Namen der Väter**  
Amina & Adrian ermitteln  
Psychoanalysekrimi  
208 S., 23,5 x 15,5 cm  
€ 19,90, ISBN 978-3-95558-223-4

Amina und Adrian sind wieder da: Die Kriminalkommissarin und der Psychoanalytiker geraten in ein verwirrendes Geflecht radikalisierten Denkens und Handelns. Amina ermittelt in einer Mordserie, bei der türkische Männer getötet werden. Die Ermittlungen führen in Neonazi-Milieu. Ein verdeckter Ermittler berichtet. Als die Neonazis seine homosexuelle Beziehung zu einem Polizisten entdecken, wird diese von ihnen brutal beendet. Alle versuchen auf ihre Art und Weise, die Situation radikal zu verändern. Alle Fronten planen Anschläge.

Unser Programm finden Sie unter [www.brandes-apsel.de](http://www.brandes-apsel.de)

Brandes & Apsel

Karl-Heinz Meier-Braun

**SCHWARZBUCH  
MIGRATION**

Die dunkle Seite unserer Flüchtlingspolitik

192 S. Klappenbr. € 14,95  
ISBN 978-3-406-72110-6

Nach der kurzen Ausnahme des Herbstes 2015 schottet sich Deutschland inzwischen längst wieder ab – auf Kosten der Flüchtlinge und der südeuropäischen Länder. Karl-Heinz Meier-Braun nimmt den Leser mit auf die dunkle Seite dieser Flüchtlingspolitik und hinterfragt die Legende von der «Willkommenskultur». Dabei wird deutlich, wie Deutschland und Europa sich seit Jahrzehnten die Flüchtlinge vom Leib halten und welches menschliche Leid dort herrscht, wo unsere Scheinwerfer nicht hin leuchten.

**C.H. BECK**  
WWW.CHBECK.DE

Etta Scollo:

## Il Passo interiore

Jazzhaus Records/  
Inakustik JHR 151

Es will uns nahe sein, wir wollen ihm in allerbesten Qualität nahe sein: dem Ereignis, das Etta Scollo's neue CD *Il passo interiore* bedeutet. Klar, das ist kein leicht und nebenher zu konsumierendes Hitmaterial. „Es ist eine Reise des inneren Monologes, das individuelle, ganz subjektive Fühlen der Realität einer jeden und eines jeden“ sagt die italienische Sängerin dazu.

Dass die im sizilianischen Catania Geborene auf ihrem Album ganz auf italienisch singt, kümmert uns erst mal gar nicht: die emotionale Botschaft kommt an. Später können wir die Texte auf Italienisch und in der englischen Übersetzung im liebevoll gestalteten Begleibüchlein nachlesen.

Es ist das Dokument einer in-

neren Reise, so wird uns angekündigt. Und es kommt uns so vor, als sei es genau dies. Sie hat Texte von Poeten einfließen lassen, von mystischer Lyrik bis zur politischen Rede, vom Liebesgedicht bis zum Zeitzeugen-Interview. Das beginnt schon beim ersten Lied, in dem sich der spanische Poet Miguel Angel Cuevas vom Mystiker Johannes vom Kreuz zu einer Geschichte der Menschwerdung inspirieren ließ. Die Melodie des Lieds *Talzasti* soll dies mit ihrem langsamen Aufstieg widerspiegeln. Was spielt da instrumental? Ein Cello ist hörbar, Akkordeon macht mit, eine Gitarre wird deutlich, ein bisschen Saxofon, Klarinette, eine tiefe Trommel und Chöre auch: Es ist ein Erzählen, klar und fein, menschlich weich, emotional und spirituell getragen.

So geht das weiter, die Texte formen sich in der Stimme und stammen aus einer Zeit, die rund ein halbes Jahrtausend umspannen. Die Reise geht so bis zum letzten Titel *La Voz*, in dem es heißt: „Die Stimme, vom Geröllfeld in die Kehle. Splitter, dem Bachbett entrissen, in die Tiefe des Gesangs. Treffer von nacktem, gespaltenem Stein“. Ulrich Bauer

nen Lieder hat der Sänger und Saz-Spieler Malte Stueck mit einem Forschergeist wiederentdeckt und in sensible Arrangements gekleidet. Die teils instrumentalen, teils von Nilgün Aksoy gesungenen Lieder sind auf der einen Seite mit traditionellen Rhythmen, auf der anderen mit einem Hauch von Transparenz und Anmut versehen. Und weil Malte Stueck (Saz und Gesang), Benjamin Stueck (Saz und Gesang), Sängerin Nilgün Aksoy und mehrere Gastmusiker die Tradition weitestgehend wahren, ist ihr Spiel sehr präsent, genau und aufs Wesentliche konzentriert. Auf ihrem Debütalbum entwickelt sich ein kommunikativer Wettstreit der Ideen, ein weder die Einfachheit noch die Expressivität scheidendes Miteinander, eine Verschmelzung von türkischer, anatolischer und armenischer Folklore.

Er hat Baglama und Turkologie studiert, lebt in Hamburg und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit anatolischer Musik: Malte Stuecks Musikverständnis lehnt sich konsequent an traditionelle Volksmusiken an, was auch auf seinem mit dem Pinhan Trio eingespielten Debütalbum *Hidden Songs of Anatolia* zu hören ist.

Sich in die Lieder des Pinhan Trios einzuhören, ist für westliche Ohren zunächst eine Anforderung. Die Melodien und Rhythmen, die ihnen zugrunde liegen, mögen für manchen ungewohnt klingen, gleichwohl versuchen sie auch hiesige Einflüsse zu integrieren, etwa, wenn in einem alten Liebeslied aus Aserbaidschan ein modernes Klavier erklingt. Viele der zehn in Vergessenheit gerate-

Jürgen Spieß

## WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

Die Top 12 vom April 2018

(In Klammern die Platzierung des Vormonats)

- 1 (3) KAYEBA KHASO Djeneba & Fousco Mali (Lusafrika)
- 2 (-) ANGATHIN Monsieur Doumani Zypern (Monsieur Doumani)
- 3 (-) ÄÄNENI YLI VESIEN Okra Playground Finnland (Nordic Notes)
- 4 (-) MANHA FLORIDA Nancy Vieira Kap Verde (Lusafrika)
- 5 (122) YIDDISH GLORY – THE LOST SONGS OF WORLD WAR II Loyko & others Verschiedene (Six Degrees)
- 6 (1) ANAROUZ 3MA/Rajery, Driss El Maloumi, Ballake Sissoko Madagaskar/Marokko/Mali (Mad Minute Music)
- 7 (-) PARK JIHA Communion Südkorea (Glitterbeat)
- 8 (19) BALFRON PROMISE 47Soul UK/Jordanien (Cooking Vinyl)
- 9 (2) BU BIR RUYA Dirtmusic Türkei/USA/Australien (Glitterbeat)
- 10 (8) ASSIMENTRICO Luis Peixoto Portugal (Lugre records)
- 11(12) A PARULLUCCIA Alba Frankreich (Korsika) (l'Alba)
- 12(29) BLACK TIMES Seun Kuti & Egypt 80 Nigeria (Strut)

copyright: www.worldmusicnight.com

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: [www.wmce.de](http://www.wmce.de)

## Was werden die Leute sagen

### Das Dilemma des traditionellen Ehrbegriffs



Ein Tag wie viele andere geht zu Ende, wie gewohnt verdunkelt der Familienvater die Zimmer und knippt die Lichter in der Wohnung aus. Was er tut, wirkt wie ein Ritual. Seine 15-jährige Tochter weiß um diesen Ablauf, und deshalb

rennt sie durch die norwegische Nacht, um sich rechtzeitig noch in ihr Zimmer zu schleichen und ihr Bett zu kuscheln. Dass sie sich heimlich mit Freunden getroffen hat, bleibt diesmal noch ihr Geheimnis.

Dass Nisha sich heimlich aus der Wohnung stiehlt, hat auch damit zu tun, dass sie sich von ihren aus Pakistan stammenden Eltern zu stark kontrolliert fühlt. Sie ist eine aufgeweckte Jugendliche, fleißig, gut in der Schule, integriert in ihre Klasse. Darauf sind die Eltern stolz. Doch als dann passiert, was irgendwann einmal passieren muss, spielt all das plötzlich keine Rolle mehr. Als der Vater eines Abends in Nishas Zimmer platzt und sie dort mit einem Freund entdeckt, sieht der bislang freundlich und fürsorglich wirkende Mann rot. Mit Unterstützung seines erwachsenen Sohnes lockt er Nisha in eine Falle und entführt sie als „erzieherische Maßnahme“ nach Pakistan zu Verwand-

ten. Dort tut sich die junge Frau, längst an ein westliches Leben gewöhnt, reichlich schwer, fügt sich aber so gut es geht in ihr Schicksal. Gut geht es ihr dabei nicht.

Was Nisha passiert, das hat auch die 1976 geborene Regisseurin Iram Haq erlebt. „Als ich 14 Jahre alt war, wurde ich von meinen Eltern entführt und gezwungen, für eineinhalb Jahre in Pakistan zu leben. Ich habe lange gewartet, bis ich mich als Filmemacherin und auch als Mensch in der Lage gesehen habe, diese Geschichte in einer klugen und vernünftigen Weise zu erzählen. In einer Weise, in der das Mädchen Nisha nicht nur als Opfer und ihre Eltern nicht bloß als Täter erscheinen. Ich wollte die unmögliche Liebesgeschichte zwischen Eltern und ihrem Kind erzählen, eine Geschichte, die kein glückliches Ende haben kann, solange die Kluft zwischen diesen beiden Kulturen so tief ist“, erzählt sie.

Nicht tun zu dürfen, was anderen Gleichaltrigen erlaubt ist, das ist das Dilemma von vielen Menschen, die in traditionell geprägten Familien und einem entsprechenden sozialen Umfeld aufwachsen und ihr Verhalten mit dem ebenfalls traditionellen Ehrbegriff rechtfertigen. Der titelgebende Satz „Was werden die Leute sagen“ erstickt da jegliche Diskussion, jede Reflexion sofort im Keim.

Der Film fängt die Emotionen aller Beteiligten mit einer großen Wahrhaftigkeit ein und macht ihre Wut, aber auch ihre Ohnmacht immer wieder spürbar. Die 1999 in Pakistan geborene und in Norwegen aufgewachsene Maria Mozhdah ist absolut glaubhaft in ihrer Darstellung, überhaupt nicht stereotyp gezeichnet der von Adil Hussain gespielte Vater. Auch er spürt in seinem Innersten, dass er Gefangener eines überkommenen Wertesystems ist.

Thomas Volkmann

## Dokumentarisches Filmmaterial gesucht

Stuttgart ist Heimat und Stuttgart lebt in Bildern. Aus diesem Grund sucht das Haus des Dokumentarfilms Stuttgart für einen neuen Stuttgart-Film historisches Filmmaterial von Stuttgarterinnen und Stuttgartern mit Migrationsgeschichte, um die Perspektive der Zugezogenen adäquat abbilden zu können. Die Filmaufnahmen können bis Anfang Juli bei der Projektleiterin Anita Bindner im Haus des Dokumentarfilms

abgegeben werden. Es gibt keinerlei Beschränkungen für die Zeit der Aufnahmen.

Für den neuen Film werden Archive sowie Privataufnahmen von in Stuttgart lebenden Menschen gesichtet. Er soll zeigen, wie sich Stuttgart im Fokus der Kameraobjektive entwickelt und verändert hat. Die neue Stuttgart-DVD wird im Herbst 2018 erscheinen. mys

Was werden die Leute sagen

Norwegen, Deutschland, Schweden 2017  
OT: Hva vil folk si/What will people say)  
Regie: Iram Haq  
Mit: Maria Mozhdah, Adil Hussain, Rohit Saraf, Ekavil Khanna, Ali Arfan, Sheeba Chaddha, Lalit Parimoo, Janat Zubair Rehmani, Isak Lie Harr, Nokokure Dahl

Laufzeit:  
106 Minuten

Verleih: Pandora  
[www.pandora-film.de](http://www.pandora-film.de)

Weitere Infos bei:  
Anita Bindner  
Tel. 929 309-13  
[anita.bindner@swr.de](mailto:anita.bindner@swr.de)

Haus des Dokumentarfilms  
Teckstraße 62  
S-Ost

Pinhan Trio:

## Hidden Songs of Anatolia

Vertrieb:  
Galileo MC  
[www.galileo-mc.de](http://www.galileo-mc.de)



Unter den Mai-Abonnent\*innen verlosen wir 5 CDs des Pinhan Trios!



## Portugal und Raw Style

### Das neue Café LIS

Steigt man an der S-Bahn-Station Stadtmittie die Treppen Richtung Calwer Straße hinauf, kann man entweder wehmütig nach rechts schauen und in den Eingang des Fluxus schauen, das im Juli wegen Sanierungsarbeiten schließt. Oder aber man schaut nach links und wird von pinkfarbenem Graffiti, das die Buchstaben LIS freigibt, in den Hintereingang des neu eröffneten portugiesischen Cafés LIS geführt.

Wenn man dann noch erfährt, dass das Café LIS den Esprit des Fluxus fortführen will, wird die Wehmut noch ein Stück kleiner. „Wir sind als Team zusammengekommen wegen der Schließung des Fluxus. Das Konzept hat uns so gefallen und wir wollten die Lücke schließen“, meint der Macher des Cafés, Nima Nafeei. Doch wie kommen ein Iraner und ein Deutscher, Nima Nafeei und Heiner Scholz, auf die Idee, ein portugiesisches Café zu eröffnen?

**Das geht so:** Man nehme einen Flug nach Lissabon, schaue

sich dort um, lasse sich inspirieren von der offenen und kreativen Atmosphäre der Stadt und entwickle dann ein Konzept für ein Café in Stuttgart. So haben es Nafeei und Scholz, zwei erfahrene Gastronomen, gemacht. „Das Flair der Stadt hat uns so mitgenommen, vor allem die Leidenschaft und Kreativität, die man dort vorfindet“, schwärmt Nafeei. „Die Portugiesen sind in manchen Denkweisen weiter als in Deutschland. Die Lockerheit, die Offenheit, das hat uns beeindruckt.“ Klar also, dass der Name für das Café lauten

muss wie die Abkürzung der portugiesischen Hauptstadt: LIS. Entsprechend der lebendigen und alternativen Kultur Lissabons ist das LIS dem Raw Style nachempfunden, den man auch in vielen Bars und Cafés in Lissabon vorfindet.

Das bedeutete für Nafeei und Scholz, die Deckenwand in der Calwer Straße 64 freizulegen, Glühbirnen lose von der Decke baumeln zu lassen, Kabelwerk offenzulegen und so den Grundstein zu legen für den unfertigen, aber wirkungsvollen Raw-Style-Effekt. Damit man nicht das Gefühl hat, seinen Kaffee auf einer Baustelle zu trinken, sind alle Tischoberflächen in reinem Weiß gehalten, wie auch die meisten Wände. Diese werden zusätzlich geziert von Graffiti, eigens von portugiesischen Künstlern angefertigt. Wer also eine portugiesische Fischerdylle erwartet, der ist im LIS fehl am Platz. Dennoch muss niemand auf Galao oder andere portugiesische Spezialitäten verzichten. Auch der Wein kommt ausschließlich aus Portugal oder von portugiesischen Lieferanten. Derzeit noch auf Getränke ausgerichtet, soll bald zu den schon angebotenen *Pasteis de Nata* (Puddingörtchen) noch der *tosta mista* (Schinken-Käse-Toast) eingeführt werden.

Ein Blick auf den Außenbereich des Cafés zeigt die bunte Mischung an Gästen: „Wir haben Muttis mit Kinderwagen, junge Leute, Hipster-Leute, Anzugsleute, alles querbeet“, bestätigt Nafeei. Den ganzen Nachmittag brummt es im Café Und abends? Da geht der Trubel bei klassischem Barbetrieb weiter. *Bettina Traub*

### Heimat im Kochtopf Schwäbisch-masowsches Kochbuch

Schüler\*innen des Max-Born-Gymnasiums Backnang und des XCIC Liceums in Warschau haben gemeinsam ein schwäbisch-masowsches Kochbuch veröffentlicht. Sara Dahme ist als Lehrerin zuständig für das Austauschprogramm und entschied sich dieses Jahr für gemeinsames Kochen. Dabei richtete sie bewusst das Augenmerk auf Rezepte der jeweiligen Landesküche. So haben Schüler\*innen aus Backnang und Masowien (der Region Polens, in der auch Warschau liegt) zusammen gekocht, gebacken und ein zweisprachiges

Kochbuch auf die Beine gestellt. Die Erkenntnis: Matjes- oder Wurstsalat, Essig- oder Salzgurken, Klöße oder Spätzle, die Gerichte sind gar nicht so unterschiedlich.

Das Vorwort ist verheißungsvoll: „Essen macht glücklich. Essen verbindet. Essen braucht keine Sprache. Deshalb haben wir die besten Rezepte gesammelt und in diesem Buch zusammengebracht. Egal, wie man es dreht oder wendet: In jedem Kochtopf steckt ein Löffel Heimat. Schließlich geht Freundschaft durch den Magen.“ *tb*



#### Café LIS

Calwer Str. 64  
S-Mitte

#### Öffnungszeiten:

Mo-Do 7.30-23 Uhr

Fr 7.30-1 Uhr

Sa 8.30-2 Uhr

So 9.30-21 Uhr

Haltestelle:

S-Bahn Stadtmittie

#### Preise:

Kaffee: 1,60-3 Euro

Alkoholfreies:

2,70-3,80 Euro

Wein: 3,90-7,50 Euro

Gin: 8,50-10,50 Euro

#### Heimat im Kochtopf

Zu bestellen bei  
[www.saradahme.com/presse](http://www.saradahme.com/presse)

für 14,90 Euro

inkl. Versand

**Montags**

7.5., 14.5., 28.5.  
21 Uhr **Diesel-Salsa-Party**  
Kulturzentrum Dieselstrasse,  
Dieselstr. 26, Esslingen

20 Uhr (außer in den Ferien)  
**Milonga Lunes**  
Tanzen, plaudern, Wein & Essen.  
Mit 4 wechselnden Tango-DJs.  
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),  
Winnender Str. 4, Waiblingen

21 Uhr  
**Montagsmilonga**  
Gespielt wird klassischer Tango,  
Elektrotango und Non Tango.  
Lalotango,  
Böblinger Str. 32a, (Hinterhaus),  
S-Süd

20.30 Uhr **Flamenco Live!**  
Restaurant Cortijo,  
Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr  
**Monday Classics**  
House, Disco, Latin und Black Music  
Boa,  
Tübinger Straße 12-16, S-Mitte

**Dienstags**

Ab 21.30 Uhr **Salsa Party**  
Muttermilch,  
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20.30 Uhr **Milonga**  
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr **Flamenco Live!**  
Restaurant Cortijo,  
Eberhardstr. 10, S-Mitte

**Mittwochs**

20 Uhr (außer in den Ferien)  
**Salsatanzen**  
Salsa und Rueda.  
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),  
Winnender Str. 4, Waiblingen

20.30 Uhr **Salsa Live!**  
Salsa und Son mit Live Bands.  
Restaurant Cortijo,  
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Salsa-Nacht**  
Salsa, Bachata und Kizomba.  
Joe Peñas,  
Kriegsbergstr. 15, S-Mitte

21.30 Uhr **Salsa-Club-Party**  
mit DJ Leo Silva.  
The Paris Club, Forststr. 9, S-Mitte

21 Uhr **Mittwochsmilonga**  
Tango, Milonga und Vals.  
TangoLab,  
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

23 Uhr **Hip-Hop-Mittwoch**  
Deutsch- und englischsprachiger  
Hip-Hop.  
Freund & Kupferstecher,  
Fritz-Elsas-Str. 60, S-Mitte

**Donnerstags**

21.30 Uhr  
**Kubanischer Tanzabend**  
mit DJ Leo.  
SabroSalsa,  
Mettinger Str. 71, Esslingen

Ab 21.30 Uhr **Kizomba Party**  
Muttermilch,  
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20 Uhr  
**The Latin House**  
Salsaparty und Latin Disco.  
7grad,  
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr  
**Flamenco Live!**  
Restaurant Cortijo,  
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr  
**Milonga del Cielo**  
Klassische Milonga.  
Cielo,  
Dornhaldenstr. 10/1, S-Süd

**Freitags**

Am 1. Freitag im Monat, 21 Uhr  
**We Love Latin x Black Beats**  
Pure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

11.5., 21 Uhr  
**I Love Reggaeton –**  
Spring Edition  
Perkins Park,  
Stresemannstr. 39, S-Mitte

18.5., 21 Uhr  
**La Boum – Die Party!**  
mit Salsa-Kurs  
Das Beste der 80er – und die Hits  
von heute.  
Perkins Park,  
Stresemannstr. 39, S-Mitte

21.30 Uhr  
**Viernes Salseros**  
Salsa, Merengue, Bachata, karibi-  
sche Musik.  
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost

23 Uhr  
**Latino Music**  
mit DJ Tony Gomes.  
Joe Peñas (im Dick-Areal),  
Kollwitzstr. 1, Esslingen

22 Uhr  
**Salsa Night**  
Salsa, Bachata, Kizomba und  
Merengue.  
Club Samba,  
Max-Eyth-Str. 54, Winnenden

21 Uhr  
**Milonga Clasica**  
Traditionelle Tangos in Tandas  
und Cortinas.  
Tango Palace,  
Wagenburgstr. 101, S-Ost

22 Uhr  
**Los Amigos**  
Milonga mit wechselnden DJ's.  
TangoLab,  
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Letzter Freitag im Monat, 20 Uhr  
**All you can dance**  
Lateinamerikanische, Standardtänze  
und Disco-Fox.  
Tanzkantine,  
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr  
**Flamenco Live!**  
Restaurant Cortijo,  
Eberhardstr. 10, S-Mitte

23 Uhr  
**Balkan Night**  
Hot Spot, Echterdinger Str. 115,  
Filderstadt-Bernhausen

23 Uhr **Danse avec moi –**  
**Techno Romantique**  
Mit Dj Dest (Alemagou/Mykonos/  
Greece) Femcat & Simon Jonas.  
Climax Institutes  
Calwerstr. 25, S-Mitte

**Samstags**

Am 4. Samstag im Monat, 22 Uhr  
**Noite de Kizomba**  
Kizomba, Zouk, Tarraxa, Samba.  
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,  
Rosensteinstr. 20, S-Nord

21 Uhr **Milonga**  
Salida,  
Am Wallgraben 142, S-Vaihingen

21.30 Uhr **Milonga** Tanzabend.  
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr **Flamenco Live!**  
Restaurant Cortijo,  
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Vibes**  
Hip-Hop und R'n'B.  
Pure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

23 Uhr **Hip-Hop Saturday**  
City Department,  
Königstraße 51, S-Mitte

12.5., 21 Uhr  
**Isla de Salsa im Fritz**  
Kubanische Salsaparty.  
Kulturhaus Schwanen,  
Winnenderstr. 4, Waiblingen

**Sonntags**

17 Uhr **Milonga Mixta**  
Fusion- bzw. Neotango, Tandas  
und Cortinas.  
Tango Palace,  
Wagenburgstr. 101, S-Ost

17 Uhr **Milonga**  
Tanzabend mit traditioneller  
Musik wie Epoca de oro aber auch  
Nuevo Tandas.  
Tanzkantine,  
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr **El Amateur**  
Tangoabend.  
Waldheim Gaisburg,  
Obere Neue Halde 1, S-Ost

18 Uhr **Forró de Domingo**  
Forró Tanzparty.  
7grad,  
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr **Every Sunday Salsa**  
Salsa, Bachata, Reggaeton,  
Merengue.  
Nil – Café am See,  
Am Schlossgarten 26, S-Mitte

20 Uhr **Irie Sunday**  
Reggae, Dancehall, Afrobeats  
mit DJ Manitu & Friends.  
Goldmark's,  
Charlottenplatz 1, S-Mitte

20.30 Uhr **Flamenco Live!**  
Restaurant Cortijo,  
Eberhardstr. 10, S-Mitte

20.5., 21 Uhr **Noite Magica**  
Perkins Park,  
Stresemannstr. 39, S-Mitte

www.laboratorium-stuttgart.de  
Einlass 19.30 Uhr · Programmbeginn ca. 20.30 Uhr  
sonntags ca. 20.00 Uhr  
**Laboratorium**  
Mai 2018

Do 3. 5.	14. SOS-Festival	Reto Burrell
Fr 4. 5.	14. SOS-Festival	Luka Bloom
Sa 5. 5.	14. SOS-Festival	Peter Bruntnell & Band
MI 9. 5.	14. SOS-Festival	Martin O'Reilly & The Old Soul Orchestra
Do 10. 5.		Hilja Grönfors Trio Finnische Romamusk
Fr 11. 5.	14. SOS-Festival	Beyries & Elizabeth Cornish Doppelkonzert
Sa 12. 5.		Philipp Fankhauser Schweizer Kult-Blues
Do 24. 5. 19.00 Uhr		There Are Alternatives. Buchvorstellung und Diskussion mit Meinhard Creydt
Sa 26. 5.		Hans Theessink Blues & Roots solo
So 27. 5.		Latvian Blues Band Jazzig-funkiger Blues
MI 30. 5.	14. SOS-Festival	Gabby Young

Laboratorium e.V. Stuttgart · Wagenburgstr. 147 · 70186 Stuttgart  
Tel. 0711/5052001 · Fax 0711/5052002 · info@laboratorium-stuttgart.de  
Kartenverkauf im Internet: www.laboratorium-stuttgart.de

Dienstag

1. Mai

Feste

14 Uhr Internationalistischer 1. Mai Straßenfest. Das Linke Zentrum Lilo Hermann veranstaltet ein Straßenfest mit buntem Programm: Liedermacher Tobias Thiele, das antimilitaristische Theater, die Bands T-Killas und Einheizfront, sowie Kinderprogramm mit den Roten Peperonis. Am dem Tag haben die Gäste die Möglichkeit das Hausprojekt und die Arbeit der politischen Initiativen näher kennenzulernen. Böblingerstr., S-Süd

Konzerte

20 Uhr Younee: My Piano Die von den Medien begeistert als Starpianistin bezeichnete Komponistin und Singer-Songwriterin Younee aus Südkorea beweist auch mit ihrem zweiten Album My Piano, dass sie zu den Innovativsten gehört. Theaterhaus

Tanz/Theater

20 Uhr Viel Barock und e bissele Klezmer Eine musikalische Reise mit Irith Gabriely

(Klarinette) und Julia Scheuffele (Gitarre). Theater Tredeschin

20 Uhr Warum, warum? Hunderttausende von Menschen büffeln Deutsch. Mark Twain wusste genau, wovon er sprach, als er sein Buch The Awful German Language nannte. Auch der Autor des hiervon inspirierten Stückes, Géza Révay, weiß nur zu gut, wovon die Rede ist. Tri-Bühne

Sonstiges

16.30 Uhr Aloha Blüten-lei Führung u. Workshop. Linden-Museum

Mittwoch

2. Mai

Filme

20 Uhr Länderswerppunkt China: Almost Heaven (siehe Tipp, Kasten) Treffpunkt Rotebühnplatz

20 Uhr Open Screenings Öffentliche Sichtung von internationalen Kurzfilmen. Mit roten Karten entscheidet das Publikum, welcher der eingereichten internationalen Kurzfilme ins Festivalprogramm am 27./28. Juli kommt bzw. rausfliegt. Merlin

20 Uhr Jour fix du cinéma français: Visages Villages Die Filmemacherin Agnès Varda macht sich gemeinsam mit dem Fotografen und Streetart-Künstler JR in einem Fotomobil auf eine Reise durch das ländliche Frankreich. Sie besuchen die unterschiedlichsten Menschen und entdecken ihre Geschichten, die sie in überlebensgroßen Porträts an Fassaden, Zügen und Containern verewigen. Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte Mitveranstalter: Institut Français

Konzerte

19.30 Uhr Sofya Iglitskaya und Denis Pisarevsky Absolvent\*innen des Studienganges Master Orgel Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Mit Werken von Johann Sebastian Bach, Alexander Goedicke, Sergej Tanejew, César Franck und Denis Pisarevskiy. Kirche St. Johannes d. T., Marienstr. 3, Leonberg

Vorträge

18 Uhr Das Weltbild des Schamanismus Mit Jasmin Kuhlmei. Treffpunkt Rotebühnplatz

19 Uhr The Future of Europe: Europa diskutieren: Kann Kultur Europa retten? Staatstheater Stuttgart (siehe Tipp, Kasten)

Mittwoch, 2. Mai – Tipp

20 Uhr Dokumentarfilm: Länderswerppunkt China: Almost Heaven Großbritannien 2017, Regie: Carol Salter, OmU. Die Regisseurin Carol Salter zeigt das Porträt des 17-jährigen Mädchens Ying Ling bei ihrer Ausbildung zur Leichenbestatterin. Aus respektvoller Nähe betrachtet Salter die Ängste des jungen Mädchens und zeigt, wie sie schließlich im Umgang mit dem Tod lernt, ihr Leben in die richtigen Bahnen zu lenken. Treffpunkt Rotebühnplatz, Rotebühnplatz 28, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43 Haltestelle Stadtmitte



19 Uhr Religion und Pluralismus: Zum Leben muslimischer Frauen und Mädchen. Mit Serap Cileli, Vorsitzende von Peri e. V. Der Verein Peri e. V. informiert über die Situation muslimischer Frauen und Mädchen und setzt sich engagiert für ihre Gleichberechtigung ein: durch politische Einmischung wie auch durch Betreuung, Beratung und konkrete Unterstützung. Hospitalhof

19.30 Uhr Island: kleines Land, große Natur Mit Jean-Marie Will. Island ist die größte Vulkaninsel der Erde und geologisch extrem jung. Sie ist in den letzten Jahren zu einem immer beliebteren Reiseziel für Naturliebhaber geworden. Drei Fotografen präsentieren die Insel als Multivisionsshow. VHS Leonberg

19 Uhr The Future of Europe: Europa diskutieren: Kann Kultur Europa retten?



Asiem El Difraoui (Politikwissenschaftler, Schwerpunkt arabische Welt, Foto), David Engels (Professor für Römische Geschichte, Freie Uni Brüssel), Dr. Márton Méhes (Kulturmanager, Direktor des Collegiums Hungaricum Wien) diskutieren über Finanzkrise, Flüchtlingspolitik, Populismus, nationale Egoismen. Die Europäische Union hat sich aus einem Dauerkrisenmodus in eine destruktive Abwärtsspirale hineinbewegt. Aus den Rissen zwischen den EU-Mitgliedstaaten sind tiefe Gräben geworden, der Zusammenhalt Europas ist in Gefahr. Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte S1-S6, U5-U7, U9, U14, U15, Bus 40, 42, 43 HS Stuttgart Hbf Mitveranstalter: Institut français, Italienisches Kulturinstitut, Institut für Auslandsbeziehungen

Kinder

10 Uhr Mrs. Jellybelly eats Breakfast Interaktives Theaterstück in englischer Sprache. Stadtbibliothek Feuerbach

Sonstiges

18 Uhr Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik Führung. Linden-Museum

18 Uhr Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen Vernissage. Mit Joel Berger, Landesrabbiner a. D. und Alexander Reitenbach, Pianist. Haus der Heimat

20.30 Uhr Davide Petrocca Gitarwankrio Den Italiener Davide Petrocca kennen die meisten Jazzfans als renommierten und weitgereisten Kontrabassisten. Dass er eben so lange schon Gitarre spielt und lehrt, selbst Unterricht hatte bei Gitarrengrößen wie Martin Taylor, Scott Henderson und Adam Rogers wissen nur die wenigsten. JAK Keller, Stiftstr. 32, Weinstadt

Lesungen

20 Uhr Felicitas Hoppe: Prawda Lesung und Gespräch. Die Georg-Büchner Preisträgerin Felicitas Hoppe begibt sich auf die Spuren von Ilf und Petrov, die Kulturfuren zweier russischer Schriftsteller, die 80 Jahre vor ihr von Boston nach Los Angeles unterwegs waren. Hospitalhof Mitveranstalter: Literaturhaus, DAZ

Konzerte

20 Uhr Festival de Jazz Franco-Allemand: Thomas Ibanez-Alexander Bühl Quintett So wie bei manchen der größten Quintette mit zwei Tenorsaxophonisten finden sich auch bei Thomas Ibanez und dem Landes-Jazzpreisträger Alexander Bühl unterschiedliche, einander aber ergänzende Klang- und Ausdruckswelten. Traditional Jazz Hall, Marienstr. 3, S-Mitte

Donnerstag

3. Mai

Begegnung der Kulturen

Begegnung der Kulturen

Tanz/Theater

11 Uhr R.E.S.P.E.C.T. Was passiert, wenn gegenseitiger Respekt verloren geht? Sieben Jugendliche, unter anderem aus Simbabwe, Kenia und dem Irak, stehen zusammen mit drei professionellen Schauspieler\*innen und Tänzer\*innen auf der Bühne. Ihre persönlichen Geschichten, Gedanken und Fragen zum Thema Respekt stehen im Mittelpunkt. JES – Junges Ensemble Stuttgart

19 Uhr Krieg – Stell dir vor, er wäre hier Kammeroper ab 14 Jahren. Wohin würde man gehen, wenn der Krieg ausbrechen würde? Mit dieser Frage beschäftigt sich die dänische Autorin Janne Teller in ihrem Essay Krieg. Kontrastiert wird die direkte Sprache Tellers mit der poetischen Kraft von Nora Gomringer's Gedichten. Im Auftrag der Jungen Oper Stuttgart hat der Komponist Marius Felix Lange diese beiden verschiedenen Perspektiven auf die Heimat zu einer politisch aktuellen Kammeroper vertont. Staatstheater, Kammertheater

Lesungen

19 Uhr Auf der Grenze von West und Ost Texte, Notizen und Gespräche eines Korrespondenten. Gerhard Rein, ehem. Hörfunkkorrespondent des Süddeutschen Rundfunks im Gespräch mit Prälat i.R. Martin Klumpp. In Gerhard Reins Radiobeiträgen, Reden und Interviews entfaltet sich ein spannendes Kapitel Zeitgeschichte mit besonderem Augenmerk auf die ehemalige DDR sowie auf Südafrika, deren Wandel er als Hörfunkkorrespondent und Berichterstatter der ARD unmittelbar miterlebt hat. Hospitalhof

19 Uhr Jen Rejt (P. Howard): Ein Seemann von Welt Szenische Lesung mit den Schauspielern Carlo Benz und Danijel Marsanic. Moderation: György Dalos. Als „König der Schundliteratur“ beschimpften ihn seine nationalsozialistisch verblendeten Landsleute und als Meister des Ironischen und Grotesken verehrten ihn seine Bewunderer. Die Rede ist von Jen Rejt alias P. Howard, der in seinem „satirischen Hochseekrimi“ den Beweis dafür erbringt, dass sich ein spannender Kriminalroman und absurde Komik keineswegs ausschließen müssen. Anmeldung erwünscht: uki-s(at)uki-s.de. Ungarisches Kulturinstitut

20 Uhr Neat presents: Notes from the Kingdom. In englischer Sprache. Daniel Regelbrugge liest aus seinem neuen Roman. Er ist ein amerikanischer Dichter und Schriftsteller aus Detroit, Michigan. Er hat bereits mehrere Romane veröffentlicht. Nach der Lesung gibt es die Möglichkeit zur Diskussion. Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, S-Süd

Konzerte

19 Uhr Italien musiziert: Violinissimo Das Streichquartett Violinissimo wurde im Herbst 2016 nach der erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb Jugend Musiziert 2017 gegründet. Die vier jungen Musiker sind alle hervorragende Solisten.

20 Uhr 7 Minuten Theaterstück mit elf Frauen aus verschiedenen Ländern. Eine Textilfabrik wurde verkauft. Die neuen Besitzer verlangen von der Belegschaft eine Pausenzeitverkürzung von 7 Minuten. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss darüber abstimmen. Theaterhaus

20 Uhr Carmela De Feo: Die Schablone, in der ich wohne Premiere. Das Leben als Showgirl hat sie sich einfacher vorgestellt. Während jeder Show stellt sie sich die gleiche Frage: Kommt jetzt der Durchbruch? Fest steht jedoch, dass La Signora nicht von dieser Welt ist, sondern eine Außeritalienische. Schräg wie der schiefe Turm von Pisa, farbenfroh wie die Sixtinische Kapelle, fertig wie das Colosseum, so ist La Signora. Rosenau

Kinder

10 Uhr Leseohren aufgeklappt spezial: A story just for you Die Spieler der American Football Mannschaft ASC Stuttgart Scorpions entde-

cken mit Kindern die Welt der Kinderliteratur – in English of course! Stadtbibliothek Degerloch

20.30 Uhr 14. Festival „For the Sake of the Song“: Luka Boom Er ist einer der besten Songwriter Irlands. „Songs haben verschiedene Aufgaben“, weiß Luka Boom. „Sie wecken Erinnerungen in uns, lösen Tränen aus, verleiten uns aber auch zum Lachen. Sie schaffen es sogar den Geist zu verändern.“ Seine Songs spielt er in roher und einsamer Ursprünglichkeit. Laboratorium

20.30 Uhr Say Sue Me Say Sue Me sind ein von amerikanischer Surfmusik inspiriertes Indie-Rock-Quartett aus Südkorea. Die Freunde Jae Young (Bass), Kim Byungkyu (Gitarre) und Kang Semin (Schlagzeug) hörten Sumi Sprechstimme in einem Café und beschlossen, dass sie die Sängerin ihrer Band sein sollte. Sumi Choi erwies sich dann auch noch beim Songwriting als Naturtalent. Manufaktur, Schorndorf

Tanz/Theater

11 Uhr R.E.S.P.E.C.T. (siehe 3.5.) JES – Junges Ensemble Stuttgart

20 Uhr Carmela De Feo: Die Schablone, in der ich wohne Rosenau (siehe 3.5.)

20 Uhr The Future of Europe: Europa verteidigen Was ist eigentlich noch übrig von Europa? Von einer Gemeinschaft, die den Dialog einer offenen Gesellschaft einmal anstoßen wollte, geprägt von den Werten der Aufklärung, von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit? Ist Europa eigentlich nur ein Wirtschaftsraum, der den großen Unternehmen Vorteile verschaffen soll? Staatstheater Stuttgart, Das Nord

Donnerstag

3. Mai

Sonstiges

19 Uhr Christlich-Islamisches Café: Glaube und Vernunft Impuls und Gespräch mit Dekan Eckart Schultz-Berg und Pfarrerin Eva Engelking. Evangelisches Zentrum, Wilhelmstr. 8, Bad Cannstatt

19.30 Uhr Neues aus Kuba Reisebericht. Der neue Präsident wurde in Kuba ins Amt eingeführt. Was erwarten die Kubaner\*innen von ihm? Wie wirken sich Trumps Änderungen für die Kubaner\*innen real aus? Von der Stimmung auf der Straße, in der Familie, am Arbeitsplatz wird an diesem Abend berichtet. Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost Veranstalter: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba

Freitag

4. Mai

20 Uhr Pass. Worte. Wie Belal nach Deutschland kam In einem Schiffscontainer zeigen Theater Lokstoff eine auf wahren Begebenheiten beruhende Anhörung über Flucht, Vertreibung und Exil. Es ist das Zeugnis des Jugendlichen Belal, der binnen Monaten notgedrungen zum Mann reift und dennoch den kindlichen Wunsch auf eine glückliche Zukunft in seinem Herzen nährt.

20 Uhr 7 Minuten (siehe 3.5.) 20.15 Uhr Ich werde nicht hassen Mit Mohammed-Ali Behboudi. Dies ist die Geschichte von Dr. med. Abuelaisch, einem palästinensischen Gynäkologen und Fruchtbarkeitsexperten. Er erzählt vom Alltag in Gaza, vom Warten an den israelischen Checkpoints, vom Familienleben zwischen Hoffnung und Verzweiflung und vom tödlichen Anschlag. Er hätte allen Grund, Israel zu hassen, stattdessen kämpft er weiter für Verständigung und Versöhnung. Theaterhaus

Vorträge

19 Uhr Arche on tour: Internationale Märchen Mit Elena Konson. Treffpunkt Rotebühnplatz

Kinder

16 Uhr Geschichtenparadies – Hikâye Cenneti Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep. Für Kinder ab 4 Jahren. Heute wird das Buch Hodscha gelesen. Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen

16 Uhr Story time for children Für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Eine interaktive Englischlesestunde mit Spielen und Liedern mit der Sprachschule Speak. Stadtbibliothek Plieningen

16.30 Uhr Birlikte ögrenelim – Miteinander lernen Stadtbibliothek Kneippweg Bad Cannstatt



Freitag

4.  
Mai

9.30 Uhr  
**Mrs. Jellybelly goes to the seaside**  
Interaktives Theaterstück in englischer Sprache. Für Schulklassen der Stufen 3 und 4. Mrs. Jellybelly begibt sich auf eine Reise ans Meer. Unterwegs begegnet sie ihrem jungen Publikum.  
**Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

9.30 und 10.30 Uhr  
**Leseohren aufgeklappt speziell: A story just for you**  
**Stadtbibliothek am Mailänder Platz (Kinderbücherei)** (siehe 3.5.)

**Sonstiges**

14 Uhr **DAZ Up Close**  
Ein Schnuppertag für Lehrkräfte und Jugendliche. Das Deutsch-amerikanische Zentrum öffnet die Türen für Lehrkräfte und Jugendliche und gibt Gelegenheit, das Programm, das Team und die Bibliothek kennen zu lernen.  
**Deutsch-amerikanisches Zentrum**

15 Uhr  
**Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**  
Führung. **Linden-Museum**

16.30 Uhr **Aufstand: Das allmähliche Aufkündigen der Zukunft**  
Kunstgespräch und Führung.  
**ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte**

16.30 Uhr **Gutes Geld Barcamp**  
**Wizemann** (siehe Tipp, Kasten)

**Freitag, 4. Mai – Tipp**

16.30 Uhr **Barcamp Gutes Geld**  
Geld regiert die Welt. Doch wie können wir aus unserem Geld Gutes Geld machen – global und ganz persönlich? Das Barcamp ist ein offenes Konferenzformat und bietet eine Plattform für Vernetzung, Austausch und Inspiration. Anmeldung unter [www.gutesgeld.de/barcamp](http://www.gutesgeld.de/barcamp).  
**Wizemann, Quellenstr. 7, S- Bad Cannstatt U12 HS Löwentor, U13 HS Glockenstr.**

18 Uhr **Musik, Tanz und Mehr... Zwei Heimaten: zwei Schwestern bekommen Besuch aus Eritrea**  
Kann man zwei Heimaten haben? Fragen sich zwei Schwestern aus dem Theaterensemble und laden ihre eritreischen Kollegen ein, um diese Frage zu beantworten. Ein eritreischer Abend voller Gegensätze. Das Ken-

18 Uhr **Yongchul Kim. Floating**  
Vernissage.  
**Galerie Fuchs, Reinsburgstr. 68 A, S-West**

18 Uhr **Zwei Heimaten: zwei Schwestern bekommen Besuch aus Eritrea**  
**Württembergische Landesbühne (siehe Tipp, Kasten)**

18.30 Uhr **Weltreise durch Wohnzimmer: Syrien**



nenlernen einer Kultur mit Musik, Tanz und kulinarischen Eindrücken. Und ein Beispiel dafür, wie sich die Menschen in mehreren Jahrzehnten in Deutschland integriert haben.  
**Württembergische Landesbühne (Kindertheater am Blarerplatz), Spritzengasse 8, Esslingen S1 HS Esslingen, Bus 103/105/108/110 HS Hochschule**

Rund die Hälfte der Einwohner Stuttgarts hat eine Zuwanderungsgeschichte, Stuttgarter kommen aus 180 verschiedenen Nationen. Bei der *Weltreise durch Wohnzimmer* öffnen Menschen, die in einem anderen Land geboren sind, für zwei Stunden ihr Wohnzimmer und erzählen von ihrer alten Heimat. Anmeldung: [www.kbw-stuttgart.de/veranstaltungen/](http://www.kbw-stuttgart.de/veranstaltungen/) oder Tel. 70 50 600.  
**Stuttgart-Birkach**

Samstag

5.  
Mai

**Konzerte**

19.30 Uhr **Vulingoma**  
Unter diesem neuen Namen wird der Jugendchor des Projekts Vulmasango aus Kapstadt ab 2016 alle zwei Jahre den Unterstützenden des Projekts in Europa sein Talent präsentieren.  
**Waldorfschule Auf den Fildern, Gutenhalde, Filderstadt**

20 Uhr **Gogol Bordello**  
**LKA Longhorn** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr  
**Ludwigsburger Schlossfestspiele: Teitur und Nico Muhly**  
Weltweit einziges Konzert mit Holland Baroque. Vor etwa zehn Jahren machten sich der amerikanische Komponist Nico Muhly und der Färöer Singer-Songwriter Teitur daran, die Möglichkeiten des noch unschuldigen Portals Youtube zu erforschen. Die filigrane Orchesterpartitur hat Nico Muhly für das Ensemble Holland Baroque geschrieben, welches einen furiosen Telemann-Abend mit slawischer Volksmusik kontrastierte. **Scala**

21 Uhr **Gaby Moreno**  
Sie hat die Bühnen dieser Welt gesehen und schon fast überall gespielt, gilt aber hierzulande immer noch als Geheimtipp: die aus Guatemala stammende Singer-Songwriterin und Gitarristin Gaby Moreno. **Bix**

**Tanz/Theater**

Ab 17 Uhr **Menschen tanzen**  
**Musikschule Fellbach** (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Schöne Aussicht 2018: R.E.S.P.E.C.T.** (siehe 3.5.)  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart**

**Samstag, 5. Mai – Tipp**

20 Uhr **Konzert: Gogol Bordello**  
Das neue Album entstand über einen längeren Zeitraum auf drei Kontinen-



ten und präsentiert die Band in Höchstform: Eine wilde Party mit Violinen, Akkordeons, Trompete, Marimba und den klassischen Rockband-Elementen, Gitarre, Bass und Schlagzeug. Seit der Gründung im Jahre 1999 kombinierte die Band Einflüsse osteuropäischer Romafolklore mit Rockelementen. (siehe Bericht S. 18)  
**LKA Longhorn, Heiligenwiesen 6, S-Wangen U9, U13 HS Hedelfinger Straße**

Ab 17 Uhr **Menschen tanzen Tanzworkshop und Performance**  
mit Geflüchteten und Bürger\*innen. 17–18.30 Uhr Workshop: Profis aus Afrika, Asien und Europa werden ihre Tanzkenntnisse allen Interessierten vermitteln.



18.30–20 Uhr Buffet im Foyer  
20–21 Uhr Tanzperformance zu Perkussionsinstrumenten, Djembe, Dabuka, Gitarre, Oud, Monochord, Shakuhachi und Gesang als Reise durch die Tanz- und Musikstile von vier Kulturkreisen und Lebensstilen. Anmeldung erbeten unter Tel. 5851267 oder Mail: [senioren-integration@fellbach.de](mailto:senioren-integration@fellbach.de)  
**Musikschule Fellbach, Untere Schwabstr. 51, S-Fellbach U1, Bus 60, 67, 207 Lutherkirche**

20 Uhr **Tanz: Monalisa Ghosh**  
Klassischer indischer Tanz. Der Odissi-Tanz hat sich im Staat Orissa entwickelt und Monalisa Ghosh ist eine der wichtigsten Vertreterinnen des Odissi-Tanzes in Indien. Mit Leichtigkeit und Anmut tanzt sie die schwierigen Schrittfolgen und lässt die Figuren der alten Tempel in ihren Posen lebendig werden.  
**Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz**



20 Uhr **Monalisa Ghosh Theater am Faden** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

20 Uhr **Russendisko**  
Frei nach dem Bestseller von Wladimir Kammer. In der UdSSR können sie sich ihr eigenes Leben nicht richtig aufbauen. Also versuchen Wladimir und Mischa in Deutschland ihr Glück zu finden. Doch dies scheint schwerer zu sein als gedacht. Eine erfrischend witzige Komödie über Emigration, Freundschaft, Heimat und Liebe. **Theater Atelier**

20 Uhr **Zwischen Himmel und Erde**  
Freunde, das Leben ist träumenswert. Europa ein wunderbarer Traum? Friede ein ungeträumter Traum? Menschheits-träume von Glück, Musik, Demokratie und Freiheit. Mit viel Musik, Gesang und Texten unter anderem von Bertolt Brecht, Erich Kästner und Martin Luther King.  
**Wortkino (Dein Theater)**

**Film**

17 Uhr **Sinema – Türkische Filme im Kino: Kedi – Von Katzen und Menschen**  
**Manufaktur** (siehe Tipp, Kasten)

**Lesungen**

11 Uhr **Deutsch-französischer Salon: Contes voisins, contes cousins**  
Benachbarte Märchen, verwandte Mär-

**Vorträge**

19 Uhr  
**Iran: Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt**  
Vortrag von Manouchehr Salehi (Autor und Übersetzer) mit anschließender Diskussion. In iranischer Sprache.  
**AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz**

**Kinder**

**Schöne Aussicht 2018: 14.30 und 17 Uhr**  
**Teater Reflektion & Andy Manley (DK/UK): Night Light / Nachtlucht**  
Uraufführung. Für Kinder ab 3 Jahren. Die Amsel singt, der Tag geht zur Neige, bald werden alle schlafen. Alle außer einem. Ein Kind will wissen, wer auf die Nacht aufpasst. Und so beginnt eine ma-

**Sonntag, 6. Mai – Tipp**

17 Uhr  
**Sinema – Türkische Filme im Kino: Kedi – Von Katzen und Menschen**  
Türkei, USA 2016, Dokumentarfilm. Tausende von Katzen streifen täglich durch die Straßen von Istanbul. Sie ge-



hören niemandem und sind doch ein fester Bestandteil der Gesellschaft. Ceyda Toruns faszinierender Dokumentarfilm begleitet sieben von ihnen durch den Alltag, jede einzelne von ihnen ist einzigartig und von außergewöhnlichem Temperament.  
**Manufaktur, Hammerschlag 8, Schorndorf S2 HS Schorndorf, dann R21 bis Haltestelle Hammerschlag**  
Mitveranstalter: türk-alman/deutsch-türkische Kultur AG

20 Uhr **Konzert: Theodorakis Classics**  
Das Argo Ensemble unter der Leitung von Ektoras Tartanis. Als Ehrengast wird der griechische Komponist Mikis



chen? Die Erzählerin Odile Néri-Kaiser trägt unbekanntere Versionen berühmter Grimms Märchen vor. Viele Märchen, die wir selbstverständlich als allerdeutschestes Kulturgut kennen, sind über Frankreich zu uns gekommen, wie Dornröschen oder Rotkäppchen. Beide Märchen erscheinen schon in der Märchensammlung von Charles Perrault, der 150 Jahre vor den Brüdern Grimm lebte und viel ältere mündlich überlieferte Fassungen gesammelt und aufgeschrieben hatte.  
**Merlin**

Theodorakis anwesend sein. „Mein ganzes Leben war ein Kampf zwischen Ideal und Wirklichkeit, zwischen dem Alltäglichen und der Vision.“ Mikis Theodorakis ist eine politische Ikone und musikalischer Botschafter seines Landes: Mit Folklore, Filmmusik und Avantgarde hat er Furore gemacht. Bei diesem Konzert steht Theodorakis' Erste Symphonie im Zentrum. Er hat sich für die Aufführung dieser Werke zur Zusammenarbeit mit der jungen, innovativen Argo Ensemble entschieden.  
**Liederhalle, Berliner Platz 1–3, S-Mitte U4, U9, U14, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)**  
Veranstalter: Kalimera e. V.

18 Uhr **Schöne Aussicht 2018: Tanz: Kibbutz Contemporary Dance Company (ISR): Tanz 360**  
Uraufführung. Für Kinder ab 13. Die Kirche wird zur Tanzarena. Die Nachwuchstänzer\*innen der berühmten Kibbutz Contemporary Dance Company stürmen die Bühne, die keine Bühne ist, und starten spannungsgeladene und energetische mit ihrer Tanzsprache einen körperbetonten Dialog mit dem Publikum.  
**Kirche St. Maria, Paulinenstr. 18, S-Mitte Bus 44, 92 HS Marienstr., S1-S6, U 2, 4, 14, 34 HS Stadtmitte**



gische Reise durch die dunkle wunderschöne Nacht. Bis die Amsel wieder singt und den neuen Tag begrüßt.

**JES – Junges Ensemble Stuttgart**  
21 Uhr **Koleka Putuma (ZA): Frag die Götter**  
Uraufführung. Text und Inszenierung: Koleka Putuma. In Xhosa, Zulu und Englisch, mit deutschen Übertiteln. Für Kinder ab 13 Jahren. Die Regeln für Beerdigungen sind strikt und Verstöße dagegen werden streng bestraft. Doch vier Waisenmädchen, die isoliert von ihrem Dorf auf der anderen Seite des Friedhofs leben, trotzen diesen Regeln und spielen ihr eigenes Spiel mit dem Tod. **FITZ**

**Sonstiges**

15 Uhr  
**Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**  
Führung. **Linden-Museum**

**Konzerte**

20 Uhr **Theodorakis Classics**  
**Liederhalle** (siehe Tipp, Kasten)

**Tanz/Theater**

19 Uhr **Rinaldo**  
Oper von Georg Friedrich Händel. OmdÜ. Bevor Rinaldo die Tochter des Generals Goffredo zur Gemahlin nehmen kann, muss er sich in der bevorstehenden Schlacht an der Spitze von dessen Truppen als siegreicher Heerführer erweisen: Eine Geschichte, die Georg Friedrich Händel in seinem Opernerstling für London 1711 auskomponierte und die der gefeierte südafrikanische Regisseur Kobie van Rensburg aus der multimedialen Sicht des 21. Jahrhunderts neu inszeniert.  
**Forum am Schlosspark, Ludwigsburg**

20 Uhr **Monalisa Ghosh**  
**Theater am Faden** (siehe 5.5.)

20 Uhr **Zwischen Himmel und Erde**  
**Wortkino (Dein Theater)** (siehe 5.5.)

**Vorträge**

10.30 Uhr **Politische Matinée: Die Möglichkeit der europäischen Republik: Wie die Krise Europas überwunden werden kann**  
Europa steht heute an einer Weggabelung. Die Herausforderungen der Digitalisierung, der Globalisierung und der Verunsicherung über die Grundlagen der offenen Gesellschaft drohen das Integrationsprojekt an der Wand des Rechtspopulismus auflaufen zu lassen. Der Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Neyer analysiert und benennt konkrete Schritte auf dem Weg aus der Krise in eine demokratische und sozial verantwortliche Zukunft.  
**Kulturzentrum Dieselstraße**

11 Uhr **Europa diskutieren: Europas Zukunft, Gewissheiten und Ungewissheiten**  
Mit Prof. Dr. Eckard Stratenschulte (geschäftsführender Vorstand der Deutschen Nationalstiftung), Dustin Dehéz (Experte für Sicherheitspolitik und Unternehmer). Während Europas Zusammenhalt mehr als je gebraucht wird, wird gerade dieser immer brüchiger. Was können wir tun, um dem Projekt Europa neue Strahlkraft zu verleihen? Wie senken wir die derzeit

Samstag

5.  
Mai

Sonntag

6.  
Mai

wachsenden Mauern in Europa ab?  
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus**  
Mitveranstalter: Institut francais

**Kinder**

**Schöne Aussicht 2018:**  
10 und 15 Uhr  
**Teater Refleksjon & Andy Manley (DK/UK): Night Light / Nachtlucht** (siehe 5.5.)  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart**  
11 und 16 Uhr **Kopergietery (BE): Die Königin ist verschwunden**  
Uraufführung. Für Kinder ab 5 Jahren. Alles scheint verloren. Die Königin ist verschwunden, der König trauert, der Garten verwildert, selbst die Hofnarren sind geflüchtet. Und die Prinzessin? Wartet. Hoffte auf Tauwetter. Und neue Blüten. Musikalisch-visuelles Erzähltheater über die Hoffnung am Grunde der Traurigkeit. **JES – Junges Ensemble Stuttgart**  
18 Uhr **Kibbutz Contemporary Dance Company (ISR): Tanz 360**  
**Kirche St. Maria**  
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)  
19 Uhr **Koleka Putuma (ZA): Frag die Götter** (siehe 5.5.) **FITZ**

15 Uhr  
**Moana – vom Leben mitten im Meer**  
Familienführung ab 6 Jahren. Vom Segeln und Surfen, vom Hula-Tanzen, von mächtigen Herrschern und abenteuerlichen Riesen: Die Ausstellung erzählt von der Verbundenheit der Hawaier mit dem Meer. **Linden-Museum**

**Sonstiges**

10.40–16.45 Uhr **Vesakh-Fest**  
Feier zu Ehren des Buddhas. Vesakh ist der höchste buddhistische Feiertag. Er erinnert an die Geburt, die Erleuchtung und das vollkommene Verlöschen des Buddha Siddharta Gautama. Mit einem großen Fest begeht das Linden-Museum diesen Tag und zeigt mit Vorträgen, Vorführungen, Meditationen und Workshops die Vielfalt der asiatischen Weltreligion auf.  
10.40 Uhr Traditionelle Zen-Zeremonie.  
11.05 Uhr Vorführung des Ganden Lha Gyäma.  
11.05 Uhr Acht Schritte zum Glück.  
11.35 Uhr Glück und Mitgefühl nähren  
11.35 Uhr Rezitation der Chenresig-Puja.  
13 Uhr Abendstimmung im Bergdorf.

13:25 Uhr Was ist Glück?  
Für Kinder ab 6 Jahren:  
13.30 Uhr Meditation – was ist das?  
13.50 Uhr Fragen zum Glück im Buddhismus.  
14.55 Uhr Lotusblütentanz.  
15.05 Uhr Meditation, Wissenschaft, Glück  
15.30 Uhr Buddhismus in Süd-, Südost und Ostasien.  
**Linden-Museum**

11 und 14.30 Uhr  
**Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**  
Führung. **Linden-Museum**

12–17 Uhr **Chinesischer Kulturtag**  
Eine Entdeckungsreise ins Reich der Mitte. Die Besucher\*innen erwarten musikalische und kulinarische Angebote, sie können ein paar Worte Mandarin lernen, sich in Tuschemalerei probieren, eine Teezeremonie kennenlernen oder bei Workshops wie Taji oder Quigong entspannen. **Treffpunkt Rotebühlplatz**

16 Uhr  
**Seungmo Park. The Butterfly Dream**  
Führung durch die Ausstellung mit Christina Ossowski.  
**Galerieverein Leonberg e. V., Zwerchstr. 27, Leonberg**

strie. In Stuttgart wird er über die israelischen bewaffneten Drohnen sprechen, mit denen die Bundeswehr ausgerüstet werden soll. Shir Hever ist Mitglied der Jüdischen Stimme für gerechten Frieden in Nahost.  
**Welthaus (Globales Klassenzimmer)**  
Veranstalter:  
PalästinaKomitee Stuttgart e. V.

20 Uhr  
**Griechische Inseln zum Träumen – Reise in die Inselwelt der südlichen Ägäis**  
Mit Dieter Bleicher.  
**Treffpunkt Rotebühlplatz**

**Lesungen**

19.15 Uhr **Kleine Kunst im Rudolfs: Mythos Venedig – ein Kunst- und Literaturporträt der Lagunenstadt**  
Mit Anette Ochsenwadel (Lesung) und Ramona D'Uva (Gesang). Der Glanz des Vergangenen lockt jedes Jahr tausende Touristen in die Lagunenstadt und betört Europas Künstler und Literaten. An diesem Abend können Besucher\*innen anhand von Kunstwerken und literarischen Texten in den Mythos Venedig eintauchen. **Treffpunkt Rotebühlplatz**

**Tanz/Theater**

**Schöne Aussicht 2018:**  
10 Uhr **Koleka Putuma (ZA): Frag die Götter** (siehe 5.5.)  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart**  
10 und 16 Uhr **Junges Nationaltheater Mannheim: Die Konferenz der Vögel**  
**Staatstheater Stuttgart, Das Nord**  
(siehe Tipp, Kasten)

**Kinder**

**Schöne Aussicht 2018:**  
11 Uhr **Koleka Putuma (ZA): Frag die Götter** (siehe 5.5.)  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart**  
16.30 und 20 Uhr **Hestnes/ Popovi (DK/NO): Da ist ein Rauschen**  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)  
18 Uhr **Theater Artemis (NL): Krieg**  
Uraufführung. Für Kinder ab 6 Jahren. Ein Ballon, der langsam Luft verliert, kleine Hubschrauber, die von einem Baum

16 Uhr **Der Schöne Talk – Creating a New Narrative.** Mit Tefo Paya (Botswana) und Koleka Putuma (Südafrika). **FITZ**  
16.30, 20 und 21 Uhr **Hestnes/Popovi (DK/NO): Da ist ein Rauschen** (siehe 7.5.)  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart**  
18 Uhr **Theater Artemis (NL): Krieg**  
**Theater Rampe** (siehe 7.5.)  
19 Uhr **Junges Forum des Theaters Ulm: Apathisch für Anfänger**  
**FITZ** (siehe Tipp, Kasten)  
20.30 Uhr **Cargo Theater Freiburg: festgefeiert** (siehe 7.5.)  
**Kirche St. Maria, Paulinenstr. 8, S-Mitte**

20.15 Uhr **Berta Epple im Casino**  
Nach einer Vielzahl an Auftritten stellen die drei Epples fest, dass sie immer noch keine Millionäre sind. Im Gegenteil. Als wahre Künstler an ihren Instrumenten (Piano, Geige, Kontrabass) bleibt für sie sowieso nur die Musik. Das Trio zieht dabei weite Kreise, was die musikalischen Stilrichtungen (Latin Music, Jazz, Weltmusik, Chanson) angeht. **Theaterhaus**

fallen, eine Dusche, die weint, ein Publikum, das schießt, und drei Soldaten auf Rollschuhen. Krieg ist ein Thema, das nicht zu greifen ist und doch alle betrifft. Also packt das Ensemble das große Thema bei den Hörnern.  
**Theater Rampe**

9.45 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!**  
Die Stuttgarter Vorlesepatinnen und -paten entdecken mit Kindern aus Flüchtlingsunterkünften die Welt der Kinderliteratur.  
**Stadtteilbibliothek Vaihingen**

**Kinder**

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!**  
**Stadtbibliothek am Mailänder Platz (Kinderbücherei)** (siehe 7.5.)

9.30 und 10.45 Uhr  
**Eine vergnügliche Englischstunde**  
Mit Reimen, Wiederholungen und viel Bewegung spielen die Kinder eine Geschichte nach und lernen den Klang der englischen Sprache sowie neue Vokabeln kennen. **Stadtteilbibliothek Neugereut**

**Sonstiges**

16 Uhr **Spielend Deutsch lernen**  
**Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

18 Uhr **Gesichter des Landesmuseums: María del Mar Alonso Amat**  
Mitarbeitende des Museums stellen sich in kurzweiligen und persönlichen Vorträgen vor. Dieses Mal gibt die Kuratorin für die Sammlung historischer Musikinstrumente Einblicke in ihre Aufgaben und skizziert Zukunftsperspektiven.  
**Haus der Musik im Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte**

19 Uhr  
**Max-Bense Lectures in Aesthetics: Verstehen und Interpretation**  
Mit Prof. Dr. Chrysostomos Mantzavinos aus Athen.  
**Universität Stuttgart, Institut für Philosophie, Seidenstraße 36, S-Mitte**

19.30 Uhr **The Future of Europe: Reboot Europe**  
U. a. mit Nicolas Eyalbin (französischer Generalkonsul), Franziska Brantner (MdB, europapolitische Sprecherin der Fraktion B90/Grüne und Mitinitiatorin der Initiative für eine Erneuerung des Elysée-Freundschaftsvertrags). Was will Macron, was wollen wir? Was bringt Europa voran? Wie rund läuft der deutsch-französische Motor? Was bedeuten heute europäische Werte und Solidarität? Die Versöhnung der ehemaligen Erzfeinde hat weltweit Vorbildcharakter. Viele Städtepartnerschaften und Austauschprogramme sind entstanden.  
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus**  
Mitveranstalter: Institut francais

**Lesungen**

19 Uhr  
**Geschichten unter dem Mangobaum**  
**Welthaus (Weltcafé)**  
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Dark Monday: NEAT presents: Where the good songs go**  
Gedichte und Texte von P. G. Wodehouse. Das Comic-Genie schrieb Romane, Kurzgeschichten, Gedichte, Limericks und lieferte als Dramatiker und Lyriker Lieder für Broadway und Hollywood. **Merlin**

**Konzerte**

19.30 Uhr  
**One more voice from far away**  
Die Stimme als Metapher, als Atmosphäre und als Kommunikationskanal. Das Bugallo-Williams Duo (Klavier) und das Noise-Bridge Duo (Sopran, Klarinette) präsentieren ihre Kammermusik und beleuchten dabei alle Aspekte der Stimme.  
**Gedok-Galerie, Hölderlinstr. 17, S-Mitte**  
Mitveranst.: Deutsch-amerikanisches Zentrum

20 Uhr **Carnival Youth**  
Carnival Youth ist die derzeit erfolgreichste lettische Indie-Pop Band. In den letzten Jahren veröffentlichte die junge Band um die Brüder Emils und Edgars Kaupers drei Studioalben und spielten Tourneen in ganz Europa.  
**White Noise, Eberhardstraße 37, S-Mitte**

22 Uhr **Lunaves**  
Die vier Stuttgarter Musiker Ilter Ünal, Fabian Meyer, Sebastian Schuster und Felix Schrack stellen ihr Bandprojekt vor. Dabei bewegen sie sich zwischen den verschiedensten Genres, mit Texten in englischer und türkischer Sprache. **Kiste**

**Tanz/Theater**

19 Uhr **Krieg**  
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater** (siehe 3.5.)

**Montag, 7. Mai – Tipp**

19 Uhr  
**Geschichten unter dem Mangobaum**  
**Erzählungen und Musik.**  
Gelungene Initiativen treffen auf traditionelle Geschichten, Musik und Lieder. Nach zwei kurzen Einführungen



zu Projekten in Uganda und im Kongo erzählen Odile Néri-Kaiser und Stefanie Keller Geschichten aus der Region und Kandara Diebaté gibt in einem Konzert den musikalischen Rahmen.  
**Welthaus (Weltcafé), Charlottenplatz 17 (Eingang Planie), S-Mitte**  
**U1, U2, U5–U7, U12, U14, U15, Bus 42–44 HS Charlottenplatz**

20.30 Uhr **Schöne Aussicht 2018: Theater: Cargo Theater Freiburg: festgefeiert.** Uraufführung. Ab 14



**Schöne Aussicht 2018:**  
10 Uhr **Kibbutz Contemporary Dance Company (ISR): Tanz 360** (siehe 6.5.)  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart**  
13.30 Uhr **Der Schöne Talk – We are Kibbutz.** Mit Danny Eshel und/oder Galia Kalef Hayon. **FITZ**  
20.30 Uhr  
**Cargo Theater Freiburg: festgefeiert**  
**Kirche St. Maria** (siehe Tipp, Kasten)

Jahren. Nach Sasa Stanisic. Krieg fällt nicht einfach vom Himmel. Er beginnt nicht mit Panzern, mit Soldaten und Blut. Wir beginnen mit einem Fest! Und Feste werden immer gefeiert, auch inmitten von Trümmern. Inspiriert von Sasa Stanisics Roman *Wie der Soldat das Grammophon repariert*.  
**Kirche St. Maria, Paulinenstr. 18, S-Mitte**  
**Bus 44, 92 HS Marienstr., S1-S6, U 2, 4, 14, 34 HS Stadtmitte**

16.30 und 20 Uhr **Schöne Aussicht: Theater: Hestnes/Popovi (DK/NO): Da ist ein Rauschen**  
Uraufführung. Ab 13 Jahren. In englischer Sprache. Was wissen wir, was haben wir nur gehört und woran erinnert uns ein bestimmter Geruch? Wie passen die Geschichten der Großmutter von 1945 zu der Flucht eines Kindes von Sarajevo nach Norwegen in den 90er Jahren? Und wie passen sie zum großen unbegreiflichen Weltgeschehen?  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstr. 61a, S-Mitte**  
**S1–S6, U2, U4, U14, Bus 43 HS Stadtmitte**



**Vorträge**

19 Uhr **Die israelische Militär- und Sicherheitsindustrie**  
Vortrag und Diskussion mit Dr. Shir Hever. Dr. Shir Hever ist Wirtschaftswissenschaftler und Journalist. Zu seinen Schwerpunkten gehören der israelische Waffenhandel und die Sicherheitsindu-

**Dienstag, 8. Mai – Theaterfestival Schöne Aussicht**

10 und 16 Uhr  
**Junges Nationaltheater Mannheim: Die Konferenz der Vögel**  
Nach Farid ud-Din Attar. Eine Konferenz wird einberufen, ein königlicher Erlöser gesucht. Nach langer Diskussion beschließen sie, den König der Vögel, den Simurgh, auf dem entfernten Berg Oaf aufzusuchen. Aller Strapazen und tödlichen Gefahren zum Trotz. Nach einem persischen Versepos aus dem 12. Jahrhundert.  
**Staatstheater Stuttgart, Das Nord, Löwentorstr. 68, S-Nord**  
**U12, U13 HS Löwentor**



19 Uhr  
**Junges Forum des Theaters Ulm: Apathisch für Anfänger**  
Von Jonas Hassen Khemiri. Ab 14 Jahren. Immer mehr Kinder von abgelehnten Asylbewerber\*innen wurden Anfang der 2000er in Schweden apathisch. Ein Trick? Eine Krankheit? Auf jeden Fall ein Rätsel. Und Gegenstand staatlicher und privater Untersuchungen zwischen Fake-News und vermeintlichen Gewissheiten.  
**FITZ, Eberhardstr. 61, S-Mitte**  
**S1–S6, U2, U4, U14, Bus 43 Haltestelle Stadtmitte**



**Filme**

20 Uhr  
**Open Screenings**  
**Merlin** (siehe 2.5.)

**Konzerte**

20 Uhr **22. Schorndorfer Gitarrentage: Minnie Marks und Erja Lyytinen mit Band.** Doppelkonzert. Minnie Marks begeisterte bereits 2015 das Schorndorfer Publikum. Zusammen mit der finnischen Slide-Künstlerin Erja

Lyytinen und ihrer Band eröffnet sie das diesjährige Festivalkonzertprogramm.  
**Manufaktur, Schorndorf**

20.30 Uhr  
**14. Festival „For the Sake of the Song“: Marty O'Reilly und The Old Soul Orchestra**  
**Laboratorium** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

## Tanz/Theater

## Schöne Aussicht 2018:

10 Uhr **Quendra Multimedia (XK): Peer Gynt vom Kosovo Theater Rampe** (siehe Tipp, Kasten)  
11 u. 15 Uhr **Hestnes/Popovi (DK/NO): Da ist ein Rauschen** (siehe 7.5.) **JES**  
12 Uhr **Der Schöne Talk – Stories that do Matter to People.** Mit Agon Myftari und Jeton Naziraj (Kosovo). **FITZ**

20 Uhr **Wir Mädels singen – Eine deutsche Angelegenheit**  
Mit gnadenloser Fremdenfreundlichkeit befallen drei wohlmeinende Damen eine Asylunterkunft und erteilen den Neuanrücklingen eine Deutschlektion, die sie so schnell nicht vergessen werden.  
**Württembergische Landesbühne**

20.15 Uhr **Gauthier Dance: The Gift**  
Mit dieser Produktion will Eric Gauthier innehalten und der Frage nachgehen, was ihn wirklich ausmacht. Ist es der Tänzer? Der Choreograph? Der Singer-Songwriter? Der Company-Chef? Der Moderator und Tanz-Animateur? **Theaterhaus**

## Sonstiges

18 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik.** Führung. **Linden-Museum**

19 Uhr **Visegrád Karma. Reflexionen auf die politischen Veränderungen der V4 Länder im Jahr 1989**  
Vernissage. **Ungarisches Kulturinstitut**

20 Uhr **Weltkulturtage: Das muslimische Quartett: Fatihmorgana Scala** (siehe Tipp, Kasten)

## Lesungen

18 Uhr **8. Mai-Jahrestag der Befreiung von Krieg und Faschismus: „...und ich begehre nicht Schuld daran zu sein“**  
Krieg und Frieden in der Literatur. Der Schauspieler Andreas Weißert rezipiert u. a. Texte von Homer, Shakespeare, Schiller, Goethe, Tolstoi, Lessing, Krauss, Borchert und Böll.  
**ABZ Arbeiterbildungszentrum Süd**

## Konzerte

20 Uhr **22. Schorndorfer Gitarrentage Clive Carroll und Taner Akyol Trio Manufaktur** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Nemanja Radulovi und Les Trilles du Diable**  
Der Violinklang des Serben Nemanja Radulovi wird als „magischer Gesang“ beschrieben. Die Tiefe und Flexibilität seines Spiels haben ihn schon zahlreiche internationale Preise eingebracht. Wie sonst könnte er ein Programm bewältigen, das von Bachs spiritueller Chaconne bis hin zu Emir Kusturicas überbordender Roma-Musik reicht.  
**Residenzschloss Ludwigsburg, Mittlerer Schlosshof, Ludwigsburg**

20 Uhr **Weltkulturtage: Trilok Gurtu Scala** (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Hilja Grönfors-Trio Laboratorium** (siehe Tipp, Kasten)

## Mittwoch, 9. Mai – Tipp

20.30 Uhr **Konzert: 14. Festival „For the Sake of the Song“: Marty O'Reilly und The Old Soul Orchestra**  
Marty O'Reillys Musik ist beeinflusst vom Delta-Folk-Blues à la Mississippi John Hurt mit Einflüssen von Alternative Country, Tom Waits und Hot Club de France-Sinti-Swing. Außerdem hört man in ihr die Einflüsse von



Howlin' Wolf, Radiohead sowie gälischer und slawischer Folklore. Es fühlt sich vertraut und gleichzeitig neu an.  
**Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße**

10 Uhr **Schöne Aussicht 2018: Theater: Quendra Multimedia (XK):**



**Peer Gynt vom Kosovo**  
In albanischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Ab 14 Jahren.  
Ein Peer Gynt des 21. Jahrhunderts verbringt 20 Jahre legal und illegal in Schweden und Deutschland. Und kehrt immer und immer wieder zurück. Seine absurden, schockierenden Abenteuer ermöglichen unbequeme Einsichten in die Wirklichkeit europäischer Migration.

**Theater Rampe Stuttgart, Filderstr. 47, S-Mitte U1, U9, U14, U34, Bus 41, 43 HS Marienplatz**

20 Uhr **Weltkulturtage: Das muslimische Quartett: Fatihmorgana**  
**Diskussionsrunde** mit Fathi Cevikkollu. In diesem Format unterhalten sich drei muslimische



Gastgeber aus dem Beirat der Alhambra Gesellschaft mit einem Gast über ihre Ansichten zum Islam in Deutschland und Europa. Cevikkollu lädt mit seinem Programm zum Perspektivwechsel ein. Die Echokammer der Realität lässt nur durch, was man hören will. Cevikkollu bringt diese Filterblase zum platzen.  
**Scala, Stuttgarter Str. 2, Ludwigsburg S4, S5 HS Ludwigsburg, dann mit Bus 420, 421, 424, 427, 433**

## Donnerstag, 10. Mai – Tipp

20 Uhr **22. Schorndorfer Gitarrentage Clive Carroll und Taner Akyol Trio Doppelkonzert:** Der angesagte Fingerpicker Clive Carroll spielt von Blues über Jazz, irischem Folk bis hin zur klassischen Musik. Taner Akyol verbindet mit seinem Trio orientalische Volksmusik mit europäischer Avantgarde-Musik.



**Manufaktur, Hammerschlag 8, Schorndorf S2 HS Schorndorf, dann R21 bis HS Hammerschlag**

20 Uhr **Weltkulturtage: Trilok Gurtu Konzert** mit Vortrag zu Yoga und Ayurveda. Trilok Gurtu wurde vor allem als Vermittler zwischen indischen und westlichen Musiktraditionen be-



rühmt. Während man ihn Mitte der 1980er-Jahre als zugehörig zur Welt des Jazz gesehen hat, gilt er seit Mitte der 1990er Jahre als Vertreter der Weltmusik.

**Scala, Stuttgarter Str. 2, Ludwigsburg S4, S5 HS Ludwigsburg, dann mit Bus 420, 421, 424, 427, 433 bis HS Rathaus**

20.30 Uhr **Konzert: Hilja Grönfors-Trio**  
Roma-Musik aus Finnland. Das Hilja Grönfors-Trio pflegt die Tradition der Roma-Sänger\*innen in Skandinavien, die ursprünglich im familiären Rahmen sangen und dadurch die Texte und Melodien überlieferten. Instrumentalbegleitung kam erst später dazu. Hilja Grönfors ist so etwas wie die Grande Dame der Roma-Musik in Finnland. Das Trio vervollständigen Valtteri Brun und Kiireli Sammallahti.  
**Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße**  
Veranstalter: Deutsch-finnische Gesellschaft e. V.



## Donnerstag, 10. Mai – Tipp

10 Uhr **Schöne Aussicht 2018: Theater: Junges Staatstheater Karlsruhe: Zwei im Dunkeln**  
Für Jugendliche ab 14 Jahren.



Mädchen trifft Junge. Anziehungskraft und Neugier, aber auch Misstrauen. Denn sie treffen sich im dunklen Keller eines zerbombten Hauses mitten im Bürgerkrieg. Kein weiteres Date, kein Kino sondern Todesangst. Aber auch das ungebrochene Sehnen nach Liebe, nach Frieden und Freiheit.  
**Staatstheater Stuttgart, Das Nord, Löwentorstr. 68, S-Nord U12, U13 HS Löwentor**

19.30 Uhr **Orfeo Eine transkulturelle Oper**  
Eine Koproduktion von Zuflucht Kultur e.V. und Hofspielhaus München.

Realisiert mit einem bunten interkulturellen Team aus Opernprofis und geflüchteten Darstellern.  
Der antike Mythos bietet die perfekte Folie für eine Art des Verschwindens, die unsere Gesellschaft derzeit stark beschäftigt: Warum erliegen – immer wieder auch Frauen – der Faszination des IS? Warum reisen so viele junge Menschen in die Bürgerkriegsgebiete des Nahen Ostens, um sich Terroristen anzuschließen? Und wie kann es gelingen, sie wieder zurückzuholen und vom Wert der Demokratie und des Friedens zu überzeugen? In dieser Neuinterpretation des Stoffes will Orfeo Eurydike folgerichtig aus der Verstrickung in den IS befreien.

**Freies Musikzentrum, Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach S4-S6, S60, U6, U13, Bus 91, 401, 501-503, N3 HS Feuerbach**



## Lesungen

20 Uhr **Rose Ausländer – Mutterland Wort**  
Ein Porträt. Mit Barbara Mergenthaler und Gudrun Remane.  
**Schreiben ist Leben. Überleben.** In dem Programm von Katharina Reich kommt ein durch Brutalität verletzter Mensch zu Wort, dessen Reaktion auf Gewalt Sprache war.  
**Workino (Dein Theater)**

## Konzerte

12.30 Uhr **Soohyun Lee, Klavier**  
Musikpause im Fruchtkasten.  
**Museum für Musikinstrumente Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte**

## Freitag, 11. Mai – Tipp

20 Uhr **Konzert: Indien trifft Afrika**  
Subhankar Chatterjee (Vocal), Saibal Chatterjee (Tabla), Bakary Koné (Ngoni, Djembe, Balafon).  
Subhankar Chatterjee und Saibal Chatterjee sind hervorragende Musiker aus Kolkata. Bei ihren Auftritten im Theater am Faden seit fast 20 Jahren begeistern sie immer wieder das Publikum. Auch Bakary Koné aus Westafrika ist mit der Musik aufgewachsen. Er ist in Stuttgart als Meister der Djembe, der Ngoni und des Balafons bekannt.  
**Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz**



20 Uhr **Indien trifft Afrika Theater am Faden** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **2. Festival de Jazz Franco-Allemand: Joscho Stephan Quartett**  
Wie kein anderer prägt Joscho Stephan mit seinem Spiel den modernen Gypsy Swing: Durch seinen authentischen Ton, mit harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür, vor allem aber mit atemberaubender Solotechnik hat sich Stephan in der internationalen Gitarrenszenen einen herausragenden Ruf erspielt.  
**Traditional Jazz Hall, Marienstr. 3b, S-Mitte**

20 Uhr **Weltkulturtage: Lieder der Welt**  
Ein Abend im Zeichen der internationalen Liedkultur. In Ludwigsburg leben Menschen aus 142 Ländern zusammen. Alle haben ihre traditionellen und mo-

20 Uhr **Slampoetry: Nektarios Vlachopoulos: Niemand weiß, wie man mich schreibt**



Nektarios Vlachopoulos ist Slampoet und Humorist, Deutschlehrer mit griechischem Integrationshintergrund. Seine Texte zeichnen sich durch Geschwindigkeit, Präzision und absurden Humor aus. In seinem ersten Soloprogramm mischt er das Beste aus acht Jahren Bühnenerfahrung mit vergnüglichen Alltagsgeschichten.  
**Rosenau, Rotebühlstraße 109b, S-West S1-6, Bus 42, 44 HS Schwabstraße**

## Tanz/Theater

**Schöne Aussicht 2018: 10 Uhr Junges Staatstheater Karlsruhe: Zwei im Dunkeln** (siehe Tipp, Kasten)  
**Staatstheater Stuttgart, Das Nord**  
19 Uhr **Junges Theater Basel (CH) & Maxim Gorki Theater Berlin: Zucken**  
Ab 14 Jahren. Die Welt fiebert. Wie soll man als junger Mensch umgehen mit ihrem Zittern, den politischen Zweifeln und sexuellen Überraschungen, wie (s)einen Platz im Leben finden? Wie radikal müssen die Wege sein, um das aufbegehrende Zucken auszudrücken?  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart**  
19 Uhr **Quendra Multimedia (XK): Peer Gynt vom Kosovo Theater Rampe** (siehe 9.5.)

20 Uhr **Die deutsche Aysé**  
Ein Theaterstück von Tugsal Mogul. Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration. Sie kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür?  
20.15 Uhr **Gauthier Dance: The Gift** (siehe 9.5.)  
**beides Theaterhaus**

dernen Lieder im Gepäck des kulturellen Selbstverständnisses. Der Tag *Lieder der Welt* möchte diese Facetten einer multikulturellen Gesellschaft im Scala zu Gehör bringen. **Scala**  
Mitveranst.: Trimum e. V., alSarah Chor

20 Uhr **Pawel Popolski: Außer Rand und Band**  
In der neuen Popolski-Wohnzimmer-show präsentiert Pawel Popolski weitere Sensationen aus der Welt der Popmusik. Wie Opa Popolski bei einem Gürkchenfrühstück den Technobeat erfand. Oder warum der Reggae in Wahrheit nur eine Polka auf halber Geschwindigkeit ist.  
**Theaterhaus**

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Pekka Kuusisto und Sam Amidon**  
Mal erklimmt Pekka Kuusisto die Hochgebirge des Repertoires für Violine und Orchester, dann wieder widmet er sich mit Hingabe sämtlichen Formen der Improvisation – von Bach über Avantgarde bis hin zum Jazz. Der berühmteste Geiger Finnlands pflegt zudem die volksmusikalischen Überlieferungen seiner Heimat.  
**Musikhalle Ludwigsburg, Bahnhofstraße 19, Ludwigsburg**

20 Uhr **Seong-Jin Cho**  
Werke von Schumann, Beethoven, Debussy und Chopin. **Liederhalle**

21 Uhr **Buray**  
Der türkische Sänger steht seit dem zarten Alter von 16 Jahren auf der Bühne und hat bereits zahlreiche Künstler an der Gitarre begleitet. 2004 war er Frontmann der *United Boyband*, die unter 125 Teilnehmenden als Finalist der nationalen Vorauswahl zum Eurovision Song Contest hervorging. **Kulturhaus Arena**

21 Uhr **Soul Diamonds feat. Eva Letticia, Fola Dada and Charles Simmons**  
Eine hochvirtuose und interessante Zu-

Freitag  
11.  
Mai

sammensetzung der besten Musiker aus Jazz, Blues, R&B, Pop und Souljazz geht in der wohl berühmt-berüchtigsten Stuttgarter Soulband auf. Soul, R&B, Souljazz der 60er bis 80er Jahre aber auch aktuellere Titel im unverwechselbaren Sound der Band. **Bix**

**Tanz/Theater**

19 Uhr *Schöne Aussicht 2018: Junges Theater Basel (CH) & Maxim Gorki Theater Berlin: Zucken* **JES** (siehe 10.5.)

19.30 Uhr *Orfeo. Eine transkulturelle Oper* **Freies Musikzentrum** (siehe 10.5.)

20 Uhr *Nektarios Vlachopoulos: Niemand weiß, wie man mich schreibt* **Rosenu** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

20.15 Uhr *Gauthier Dance: The Gift* **Theaterhaus** (siehe 9.5.)

**Kinder**

*Schöne Aussicht 2018:* 10 und 15 Uhr **Companie Sacékripa (FR): Gesehen** Uraufführung. Ohne Worte. Ab 7 Jahren. Ein Mann trinkt Tee. So weit, so schlicht. Doch Tasse, Wasserkocher, Löffel und Zuckerstückchen treiben den Teetrinker mehr und mehr in den alltäglichen kleinen Wahnsinn. Und mit ihm das Publikum. **FITZ**

22 Uhr *Maas theater en dans (NL): Solo von Nas & Jim* Uraufführung. Ab 13 Jahren. In niederländischer und englischer Sprache mit englischen Übertiteln. Egozentrische Pop-songs lenken wie nebenbei den Blick auf den Narzissimus unserer Zeit voller B- und

C-Promis, Ego-Trips und schamloser Selbstdarstellung. Doch genau davor sind offensichtlich auch die beiden großartigen Performer\*innen nicht gefeit. **JES – Junges Ensemble Stuttgart**

16 Uhr *Ich bau dir eine Lesebrücke* In französischer Sprache. Eine Geschichte nur für dich – Stuttgarter Vorlesepaten entdecken mit Kindern die Welt der Kinderbücher. **Stadtteilbibliothek Zuffenhausen**

**Sonstiges**

15 Uhr *Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik* Führung. **Linden-Museum**

20 Uhr *The Future of Europe: Europa verteidigen* (siehe 4.5.) **Staatstheater Stuttgart, Das Nord**

Samstag  
12.  
Mai

**Lesungen**

20 Uhr *Rose Ausländer – Mutterland Wort* **Wortkino (Dein Theater)** (siehe 11.5.)

**Konzerte**

20 Uhr *Ludwigsburger Schlossfestspiele: Hans Magnus Enzensberger und Franui: Lieder mit Worten* Hans Magnus Enzensberger, dem die Zweifel lieber sind als die reinen Sentiments, trifft auf die osttiroler Musicbanda Franui, die auf den Pfaden von Schubert, Brahms und Mahler wandelnd den musikalischen Weltschmerz und die traurige Lust am Gestern ergründet. **Residenzschloss Ludwigsburg, Mittlerer Schlosshof, Ludwigsburg**

20 Uhr *Weltkulturtag: Süper Disko feat. Shkoon* **Scala** (siehe Tipp, Kasten)

20.15 Uhr *2. Festival de Jazz Franco-Allemand: Gismo Graf Trio feat. Ludovic Beier* Gismo Graf gehört zu den besten Gypsy Jazz Gitarristen der Gegenwart. Das Trio schafft es, das Publikum von Stück zu Stück neu zu überraschen. Mit dabei ist diesmal der Ausnahmemusiker Ludovic Beier. **Traditional Jazz Hall, Marienstr. 3b, S-Mitte**

20.30 Uhr *Pari San* **Pavillon** (siehe Tipp, Kasten)

**Tanz/Theater**

19.30 Uhr *Orfeo. Eine transkulturelle Oper* **Freies Musikzentrum** (siehe 10.5.)

**Samstag, 12. Mai – Tipp**

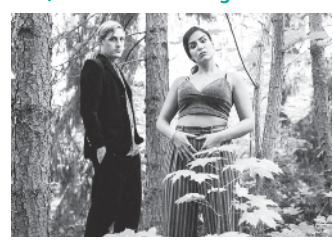
20 Uhr *Weltkulturtag: Süper Disko feat. Shkoon*



**Global Disco.** Je nach Anlass geht die Reise Buraketes aka. Süper Disko quer durch den Orient. Afrobeats oder Thaipop sind keine Seltenheit in seinen Sets. Im Anschluss entsteht mit der syrischen Band Shkoon eine Dynamik, in der sich traditionell arabische Melodien und Klänge mit klassisch harmonischen Strukturen vermischen. Hinzu kommen elektronische Beats und Basslines.

**Scala, Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg S4, S5 HS Ludwigsburg, dann mit Bus 420, 421, 424, 427, 433 bis Haltestelle Rathaus**

20.30 Uhr *Konzert: Pari San* Pari San sind die im Iran geborene Musikerin Parissa Eskandari und der Berliner Paul Brenning. Zusammen zaubern sie einen sinnlichen Klangkosmos, der die Genre Grenzen zwischen Pop, Indie, Hip-hop, Folklore und Electronica ignoriert und mit viel Pop- und Avantgarde-Appeal seinen eigenen Sog entwickelt. **Pavillon, Calwer Str. 36, Sindelfingen S60 HS Sindelfingen, dann Bus 84, 717, 707 HS Daimlersteg**



triebene und klischeehafte Verhalten von Menschen aus dem Balkan und aus Deutschland. **Theaterhaus**

**Sonstiges**

10 Uhr *Frauenlesekreis* Noch besser Deutsch verstehen: Christa Cheval-Saur und Verena Funk suchen Frauen, die Freude an Geschichten und Gesprächen haben. Deutschkenntnisse sollten vorhanden sein. **Stadtteilbibliothek Feuerbach**

15 Uhr *Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik.* Führung. **Linden-Museum**

noch einmal auf der Bühne. **Manufaktur Schorndorf**

18 Uhr *Festival de Jazz Franco-Allemand: Brunard Connexion: Swing de Paris* Der in Paris ansässige Gitarrist Christoph Brunard, dessen Repertoire weit über den Gypsy Jazz hinaus reicht, gehört zu den Top-Gitarristen in Paris und bildet mit seinem Sohn Julien ein in der Szene sehr angesagtes Duo. **Traditional Jazz Hall, Marienstr. 3, S-Mitte**

*Ludwigsburger Schlossfestspiele:* 18 Uhr *Wandelkonzert* Werke von Johann Sebastian Bach über Anton Bruckner bis hin zu Béla Bartók und dem schwedischen Jazz-Posaunisten Folke Rabe erfüllen die alten Gemäuer der ehemaligen Zisterzienserbau. 19 Uhr *Kinan Azmeh und Dinuk Wijeratne* Musik kommt weder aus dem Osten noch aus dem Westen, sagt Kinan Azmeh. Für ihn ist sie vor allem ein Produkt individu-

Sonntag  
13.  
Mai

**Konzerte**

17 Uhr *22. Schorndorfer Gitarrentage: Das große Finale* Abschlusskonzert der Workshopteilnehmenden. An diesem Abend präsentieren alle Workshopteilnehmenden mit ihren Dozenten ihre Ergebnisse. Und dann wird gefeiert – mit der Festivalband aus dem Workshop von Wolfgang Schmid. Zum Abschluss jammen alle Dozenten

Sonntag  
13.  
Mai

eller menschlicher Erfahrung. Der syrische Klarinetist wirft damit eine grundlegende Frage auf: Ist es überhaupt nötig, einen Künstler über seine Herkunft zu definieren? Was kann entstehen, wenn man sich nicht festlegt? **Residenzschloss Ludwigsburg, Mittlerer Schlosshof, Ludwigsburg**

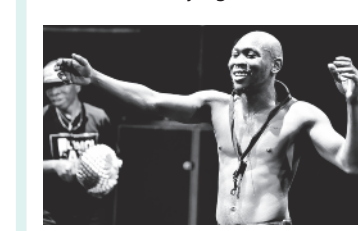
20 Uhr *Weltkulturtag: Seun Kutu und Egypt 80* **Scala** (siehe Tipp, Kasten)

**Tanz/Theater**

16 Uhr *Royal Theater of Toronto: Die Kurzhosengang* Warum die Kurzhosengang Kurzhosengang heißt, weiß eigentlich keiner außer der Kurzhosengang. Die vier kanadischen Jungs Rudolpho, Island, Snickers und Zement verraten mit überbordender Fan-

**Sonntag, 13. Mai – Tipp**

20 Uhr *Weltkulturtag: Konzert: Seun Kutu und Egypt 80* Seun Kutu ist der jüngste Sohn des le-



tasie die Antwort. Eine Geschichte über Freundschaft, Toleranz und Zusammenhalt. **Württembergische Landesbühne**

19 Uhr *Gauthier Dance: The Gift* **Theaterhaus** (siehe 9.5.)

**Kinder**

16 Uhr *Der Hecht hat's gesagt* Russisches Märchen in deutscher Sprache. Emelja fängt einen Hecht. Als er ihn freilässt, bekommt er von ihm einen Zauberspruch, mit dem er sich alles wünschen kann. **Theater am Faden**

**Sonstiges**

14.30 Uhr *Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik* Führung durch die Sonderausstellung.

14.30 Uhr *Kleine chinesische Teeschule* Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China – mit Bambusbrücke Stuttgart e. V., der ersten chinesischen Teeschule Deutschlands. 15.30 Uhr

*Ich sehe was, was du nicht siehst!* Führung und Gespräch zum Internationalen Museumstag. Erzählen, Zuhören, Fragen, Sehen, Verstehen, Mitmachen: Menschen aus dem Netzwerk des Linden-Museums erzählen, was sie mit dem Linden-Museum, seiner Sammlung, einzelnen Objekten oder Themen verbindet. **Linden-Museum**

20 Uhr *Masih Samin: Sitz! Platz! Vielleicht!* Wenn der Deutschafrghane mit seiner Therapiegruppe unterwegs ist, zieht er alle Blicke auf sich. Im Kölner Stadtwald dreht der Hundeverhaltenstherapeut in täglich wechselnder Besetzung seine Runden und kuriert dabei alles, vom Angsthund bis zum Wadenbeißer. **Theaterhaus**

20 Uhr *Weekend of Art* Ein kulturell vielfältiger Abend mit Tanz, Theater und Musik. Im Rahmen des Kreativworkshops Weekend of Art treffen Kunstschaffende aus aller Welt in Workshops aufeinander, um ihre künstlerischen Erfahrungen und kreativen Ideen auszutauschen. Zum Abschluss des Wochenendes werden die erarbeiteten Ergebnisse in einem bunten Abendprogramm bestehend aus Tanz, Theater und Musik dem Publikum am Sonntag präsentiert. **Kulturkabinett**

**Konzerte**

19 Uhr *Linda Kovács und Ádám Bögöthy* Jazzkonzert. Ádám Bögöthy und Linda Kovács bieten eine außergewöhnliche Form der Darbietungsform in der ungarischen Kultur. In minimaler Besetzung und mit maximalem Sound besteht das Duo aus Lindas faszinierender Stimme und Ádams klangvollem Bass. Anmeldung: uki-s@uki-s.de. **Ungarisches Kulturinstitut**

20 Uhr *70 Jahre Israel* Deutsch-Israelisches Jubiläumskonzert. Veranstaltung in hebräischer Sprache. Zugunsten von Holocaustüberlebenden spielt das *Jerusalem Baroque Orchestra*. **Liederhalle Mozart-Saal** Veranstalter: Internationale Christliche Botschaft Jerusalem – Deutscher Zweig e. V.

21 Uhr *The Monday Sessions: Antonio Cuadros De Béjar and Latin Affairs* Session Today: Der Explorer. Latin Jazz ist keine neue Musikrichtung, aber leider wird sie oft falsch eingeordnet und auf Bossa Nova oder Samba be-

schränkt. Bei Latin Affairs mischen sich afrokubanische und lateinamerikanische Rhythmen mit denen des Jazz'. **Kiste**

**Sonstiges**

18 Uhr *20 Jahre – 20 Gesichter – 20 Geschichten* Vernissage. Die Ausstellungsöffnung anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Forums der Kulturen findet in den Räumlichkeiten der Innenstadtreaktion der Stuttgarter Zeitungsgruppe am Hans-im-Glück-Brunnen statt. Neben dem Fotografen und Autor Andreas Langen wird eine der porträtierten Personen eine kurze Rede halten und für Fragen zur Verfügung stehen. **Stadtleben-Büro, Geißstraße 4, S-Mitte** Veranstalter: Forum der Kulturen

18 Uhr *Wohlstand. Solidarität. Freiheit. Neue Konzepte für Europa?* Mit Prof. Dr. Henrik Uterwedde, Deutsch-französisches Institut Ludwigsburg; Markus Grabitz, Brüssel, Korrespondent der Stuttgarter Zeitung/Stuttgarter Nachrichten; Prof. Dr. Gabriele Abels, Jean-Monet-Professur für deutsche und europä-

sche Politik, Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft. Macron hat im vergangenen Jahr bemerkenswerte Vorschläge zur Weiterentwicklung der Europäischen Union eingebracht. Wie werden seine europapolitischen Visionen aufgenommen: in Frankreich, in Deutschland und auf der europäischen Ebene? **Hospitalhof**

19.30 Uhr *When Conscience Calls: Portraits of Moral Courage* Mit Kristen Renwick Monroe, Dirk Ippen Fellow, American Academy in Berlin and Chancellor's Professor of Political Science, University of California, im Gespräch mit Gerd Meyer, Professor Emeritus of Political Science, Universität Tübingen. Die für den Pulitzer-Preis nominierte Wissenschaftlerin Kristen Renwick Monroe untersucht Zivilcourage. Während ihrer Studien sprach sie mit Holocaustüberlebenden, Lehrer\*innen oder Menschenrechtsvertreterinnen. **Hospitalhof** Mitveranst.: Deutsch-amerikanisches Zentrum

20 Uhr *Deep South USA – mit dem Fahrrad von Houston nach Key West* Mit Sybille Schröder. **Treffpunkt Rotebühlplatz**

gezeichnet. **Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

20 Uhr *Hans Pleschinski: Wiesenstein* Lesung und Gespräch. Hans Pleschinski erzählt basierend auf zahlreichen Dokumenten und Tagebucheinträgen vom Leben Gerhardt Hauptmanns, vom Ende des Krieges, dem Verlust der Heimat, von der Flucht und von seiner Zerrissenheit. **Hospitalhof** Mitveranstalter: Literaturhaus

**Tanz/Theater**

19 Uhr *Krieg* **Staatstheater Stuttgart, Kammertheater** (siehe 3.5.)

**Kinder**

10.30 Uhr *Der Hecht hat's gesagt* **Theater am Faden** (siehe 13.5.)

Montag  
14.  
Mai

Dienstag  
15.  
Mai

**Lesungen**

19.30 Uhr *Bianca Bellova: Am See* Lesung und Gespräch. Moderation Zuzana Jürgens. Eine berührende Coming-of-Age-Geschichte vor der bildstarken Kulisse eines postsowjetischen Industrie-sees. Bianca Bellová wurde für ihren Roman *Am See* mit dem tschechischen Buchpreis Magnesia Litera sowie dem European Union Prize for Literature aus-

Dienstag  
**15.**  
Mai

16 Uhr **Hos Geldiniz**  
Herzlich willkommen zu einem türkischen  
Nachmittag! Für Kinder ab 3 Jahren und  
ihre Familien, die Türkisch sprechen oder  
Türkisch lernen.  
**Stadtbibliothek Untertürkheim**

16 Uhr **Ich bau dir eine Lesebrücke**  
**Stadtbibliothek Vaihingen**  
(siehe 11.5.)

### Sonstiges

10–17 Uhr  
**Phool Patti – Truck Art aus Pakistan**  
**Linden-Museum** (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Wohnen in der Einwanderungs-**  
**gesellschaft:**  
**Wohnen an urbanen Fluchtorten**  
**Hospitalhof** (siehe Tipp Kasten)

19 Uhr  
**Schauspiel Die Offene Gesellschaft:**  
**Heimat Europa? Kann's das geben?**  
Mit Inés de Castro (Leiterin des Linden-  
museum Stuttgart), Christian Schüle  
(Autor und Publizist), u. a. Moderation:  
Jörg Armbruster.

Heimat – dieser viel diskutierte Begriff  
steht im Zentrum der Veranstaltung im  
Mai. Was ist Heimat? Versucht man, den  
Begriff außerhalb des deutschsprachigen  
Raums zu erläutern, wird einem schnell  
bewusst, dass der Begriff mehr als das  
Haus der Kindheit beschreibt. Heimat  
kann ein Geruch, ein Dichter, ein Wald-

### Dienstag, 15. Mai – Tipp



19 Uhr **Wohnen in der Einwanderungsgesellschaft:**  
**Vortrag: Wohnen an urbanen Fluchtorten**  
Mit Prof. Dr. Ingrid Breckner, Hafen City Universität  
Hamburg.  
Geflüchteten wird gesetzlich oft zunächst kein Recht  
auf Wohnen zugestanden. Wie wirken sich unter-  
schiedliche Einschränkungen im Zugang zu regulärem  
Wohnraum auf die Aneignung städtischer Fluchtorte  
und damit auf die Möglichkeiten einer gesellschaftli-  
chen Teilhabe aus?  
**Hospitalhof, Büchsenstr. 33, S-Mitte**  
**S1–S6, U2, U4, U14, Bus 43, 92 HS Stadtmitte**

10–17 Uhr **Kunstperformance: Phool Patti – Truck Art aus Pakistan**

**Phool Patti Truck Art** ist eine pakistanische  
Kunstform, bei der Fahrzeuge mit auf-  
wändigen, knallbunten Designs verziert  
werden. Das Künstlerkollektiv hat sich  
zum Ziel gesetzt, diese Kunst zu erhalten  
und sie weltweit bekannt zu machen. Sie  
kombinieren pakistanische folk art mit  
westlichen Motiven und kreieren so eine  
eigene visuelle Sprache. Autos für die Ak-  
tion werden noch gesucht. Kontakt:  
Tel. 20 02-409 (siehe Bericht S. 43)  
**Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte, Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum**  
**weitere Termine 16.–22.5.**



stück, ein Musikstück sein.  
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus**

19.30 Uhr  
**Indien – unterwegs in Rajasthan**  
Das sogenannte goldene Dreieck zwi-

schen Delhi, Agra und Jaipur ist die lie-  
bteste Region bei Indienreisenden,  
weil man hier in kurzer Zeit viele Kultur-  
eindrücke sammeln kann.  
**VHS Leonberg**

### Tanz/Theater

20 Uhr **Warum, warum?**  
**Tri-Bühne** (siehe 1.5.)

### Sonstiges

10 Uhr **Von Hefezopf und Baklava:**  
**Geschichten aus der alten und neuen**  
**Heimat.** Sprachen- und Begegnungscafé  
für Frauen.  
**Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

10–17 Uhr  
**Phool Patti – Truck Art aus Pakistan**  
**Linden-Museum** (siehe 15.5.)

16 Uhr **Auf den Spuren von Daliah Lavi**  
**in Shavei Zion** Themenführungen zur

Ausstellung: **Wenn ihr wollt, ist es kein**  
**Märchen** Lebenswege jüdischer Palä-  
stina-Auswanderer aus dem östlichen  
Europa. **Haus der Heimat**

18.30 Uhr **Arte grafica: Albrecht Dürer**  
**– Il circolo della Passione**  
Kunstgespräch in italienischer Sprache  
mit Irene E. Musolino.  
**Graphische Sammlung der Staatsgale-  
rie, Urbanstr. 41, S-Mitte**  
Veranstalter: Dante Gesellschaft e. V.

19 Uhr **Sinti und Roma – Klischee und**  
**Wirklichkeit**  
Mit Pfarrer Dr. Andreas Hoffmann, Rich-  
ter und Beauftragter für die Zusammen-  
arbeit mit Sinti und Roma der Evang.  
Landeskirche in Württemberg.  
Zum Wort „Zigeuner“ wissen viele Men-  
schen eine Reihe von Vorurteilen zu nen-

nen, aber Kenntnisse oder gar Beziehun-  
gen zu Sinti und Roma haben wenige.  
Hier wird die nationale Minderheit vor-  
gestellt und es besteht in kurzer Zeit viele Kultur-  
eindrücke sammeln kann.  
**VHS Leonberg**

19.30 Uhr **Afrikanische Treasures – Per-**  
**lenschmuck von Überlebenden des ni-**  
**gerianischen Menschenhandels**  
Infoabend mit dem Verein Esther Minis-  
tries Stuttgart e. V.  
Organisationen wie Esther Ministries und  
der iranische Verein Mechaht klären auf  
und begleiten Betroffene beim Ausstieg  
aus dem Menschenhandel. Sie leisten Hilfe  
durch persönliche Betreuung, indivi-  
duelle Beratung und umfassende  
Rehabilitationsprogramme.  
**Café Melva**

### Filme

19.30 Uhr **Hidden Figures – Uner-**  
**kannte Heldinnen** Mitreißender Feel-  
goodfilm nach einer wahren Geschichte.  
USA 2016, 127 min. Katherine, Dorothy  
und Mary sind drei herausragende afro-  
amerikanische Frauen, die als Mathema-  
tikerinnen in den 60er Jahren bei der  
NASA arbeiten. Dabei kämpft das Trio  
um die Überwindung der Geschlechter-  
und Rassengrenzen. **Kulturwerk**

### Lesungen

20 Uhr **Der Sinn der Revolte – Mai 68**  
**heute: Heinz Bude und Marie Rotkopf:**  
**Revolte** Lesung und Diskussion.  
Der Soziologe Heinz Bude zieht fünfzig  
Jahre nach 1968 Bilanz und hat in seinem  
jüngsten Buch mit Menschen gesprochen,  
die den Aufbruch aus der Kindheit zw-

### Donnerstag, 17. Mai – Tipp



19.30 Uhr **Musikalischer Donnerstag im Fritz:**  
**Konzert: Omid Gollmer und Marcel Cestari**  
Singer-Songwriter-Fingerstyle.  
Die englischen, deutschen und persischen Texte des ira-  
nisch-österreichischen Singer-Songwriters Omid Gollmer  
werden vom Stuttgarter Fingerstyle-Gitaristen Marcel  
Cestari begleitet. So entsteht eine spannungsgeladene,  
facettenreiche Mélange zweier Welten.  
**Kulturhaus Schwanen,**  
**Winnender Str. 4, Waiblingen**  
**S2, S3, R3 HS Waiblingen, dann Bus 201, Bus 207**  
**bis HS Waiblingen Bürgerzentrum**

schen Ruinen in eine Welt des freieren  
Lebens miteinander teilen. Die französi-  
sche Autorin Marie Rotkopf schreibt wie-  
derum gegen das deutsche Bewusstsein,  
ruhigen Gewissens auf der richtigen  
Seite der Geschichte zu stehen.  
**Institut Français**

### Konzerte

19.30 Uhr  
**Omid Gollmer und Marcel Cestari**  
**Kulturhaus Schwanen**  
(siehe Tipp, Kasten)

## Begegnung der Kulturen

20 Uhr **Quatuor Ébène**  
Werke von Beethoven und Fauré.  
**Liederhalle Mozart-Saal**

### Vorträge

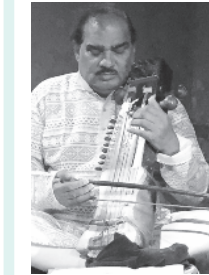
19.30 Uhr  
**Die Krisen der Europäischen Union**  
Ein Plädoyer für einen anderen Blickwin-  
kel. Mit Sabine Sauruger.  
Die Kommentare über die Krisologie der  
Europäischen Union sind seit einigen Jah-  
ren exponentiell gestiegen. Aber was ist  
wirklich eine Krise eines politischen Sys-

### Filme

19 Uhr **Ildikó Enyedi: Körper und Seele**  
Der im vorigen Jahr auf der Berlinale mit  
dem Goldenen Bären preisgekrönte Film  
**Körper und Seele** der ungarischen Regis-  
seurin Ildikó Enyedi spielt an einem Ort,  
der auf den ersten Blick wenig als Inspi-  
ration für eine poetische Liebesgeschich-  
te geeignet scheint, nämlich in einem  
Budapester Schlachthaus. Anmeldung er-  
wünscht: uki-s@uki-s.de.  
**Ungarisches Kulturinstitut**

### Freitag, 18. Mai – Tipp

19.30 Uhr **50 Jahre Städtepartner-**  
**schaft Stuttgart – Mumbai:**  
**Konzert: Liyakat Ali Khan (Sarangi),**  
**Jaffar Khan (Tabla)**



Klassische indische Musik.  
Liyakat Ali Khan lernte neben dem  
Melodieinstrument Sarangi auch  
Gesang und Tabla zu spielen. Er verfügt  
über ein tiefes Verständnis  
sinner aller Aspekte der indischen klassi-  
schen Musik. Jaffar Khan ist Sohn und  
Schüler Ustad Hidayat Khans, seiner-  
zeit führender Tablaspieler Rajastans.  
Beide Musiker leben in Mumbai.  
**Theater am Olgaek,**  
**Charlottenstr. 44, S-Mitte**  
**U5–U7, U12, U15, Bus 42, 43**  
**Haltestelle Olgaek**

20.15 Uhr **Terre d'artista**  
Die Emilia-Romagna von Laura Zuc-  
cheri (Malerin und Comiczeichnerin),  
Sandro Campani (Schriftsteller) und  
Eimiliano Mazzoni (Musiker).  
Drei Kulturschaffende stehen auf der  
Bühne, die aus der Gegend der Emilia-  
Romagna kommen und den eigenen  
Wurzeln verbunden geblieben sind. In  
einem Experiment, das die Grenzen  
der einzelnen Künste überschreitet,  
erzählen sie dem Publikum von ihrer  
„terra di origine“, alle in ihrer eigen-  
nen künstlerischen Sprache.  
**Theaterhaus,**  
**Siemensstr. 11, S-Pragsattel**  
**U6, U13 HS Maybachstraße**  
Mitveranstalter: Associazione Emilia-  
Romagna in Stuttgart e. V., Itali-  
sches Kulturinstitut Stuttgart

20 Uhr **Nefeli: Smyrni**  
**Musikabend** auf Griechisch.  
Die Stadt Smyrni, das heutige Izmir, ist

tems? Wie kann man seine Konsequen-  
zen untersuchen?  
**Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

### Sonstiges

10–17 Uhr  
**Phool Patti – Truck Art aus Pakistan**  
**Linden-Museum** (siehe 15.5.)

11 und 19 Uhr **Scream**  
Ein populistisches Mashup.  
Sprache ist immer unzureichend, wenn  
es darum geht, die Welt zu beschreiben.

### Konzerte

19.30 Uhr **50 Jahre Städtepartnerschaft**  
**Stuttgart – Mumbai:**  
**Liyakat Ali Khan (Sarangi), Jaffar Khan**  
**(Tabla)** **Theater am Olgaek**  
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele:**  
**Dmitry Masleev and Ural Philharmonic**  
**Orchestra**  
Das Ural Philharmonic Orchestra gilt als  
eines der ältesten und besten Russlands.



ein Sehnsuchtsort für alle Griechen.  
Mit ihr werden besondere Gerichte,  
Traditionen und Lieder in Verbindung  
gebracht. Und vor allem: das friedliche  
Zusammenleben vieler verschie-  
dener Kulturen und Religionen. Die  
griechische Theaterbühne Nefeli wid-  
met dieser besonderen Stadt einen  
mit Theaterszenen angereicherten  
Musikabend.  
**Kulturkabinett,**  
**Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt**  
**U1, U13 HS Uff-Kirchhof**  
**Weiterer Termin: 19.5.**

22 Uhr **Konzert mit Party:**  
**Shkoon – Oriental Slow House**  
Im Rahmen seines 20-jährigen Besteh-  
ens präsentiert das Forum der Kultu-  
ren in seiner Jubiläumswoche die sy-  
risch-deutsche Band Shkoon. Die drei  
Musiker vermischen traditionell ara-  
bische Melodien mit elektronischen  
Beats und Basslines. Klassisches Klav-  
ier, Synthesizer, Drummachines, Per-  
cussion und Gesang finden im Ori-  
ental Slow House ein Zuhause.  
**Mos Eislew, Oberstübchen,**  
**Fritz-Elsas-Straße 20, S-Mitte**  
**S 1–6, U 2, 4, 14, 34 HS Stadtmitte**



Gerade politische Sprache verkürzt, ver-  
einfacht und spitzt zu – um verständlich  
zu sein und um Interesse durchzusetzen.  
Doch in letzter Zeit sind diejenigen wie-  
der laut geworden, die sich gegenseitig  
noch übertrumpfen in der Verknappung  
und Emotionalisierung von Inhalten.  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart**

19 Uhr  
**Ausstellungen von Künstlerinnen und**  
**Künstlern der Akademie Schloss Solitude**  
Vernissage.  
**Akademie Schloss Solitude**

Zusammen mit dem Pianisten Dmitry  
Masleev vertont es zwei Kompositionen,  
die zu den Schlüsselwerken des russischen  
Repertoires gehören: das 1944 ent-  
standene sinfonische Hauptwerk des  
Russen Sergej Prokofjew und eines der  
populärsten Konzerte seines Landsmanns  
Sergej Rachmaninow.  
**Forum am Schlosspark, Ludwigsburg**

22 Uhr **Shkoon Mos Eislew**  
(siehe Tipp, Kasten)

### Tanz/Theater

19 Uhr **Krieg**  
**Staatstheater Stuttgart, Kammerthea-**  
**ter** (siehe 3.5.)

20 Uhr **Nefeli: Smyrni**  
**Kulturkabinett** (siehe Tipp, Kasten)

### Vorträge

19 Uhr  
**Die japanische Mentalität nach Shinto**  
Mit Takuro Okada.  
Die japanische Mentalität ist mysteriös  
selbst für Japaner\*innen. Aber dieses  
Mysterium hat eben seinen eigentlichen  
wirkmächtigen Kern im Shinto. Takuro  
Okada setzt sich in seinem Vortrag mit  
der seelischen Wahrheit der Japaner\*  
innen, die moderne Japaner\*innen  
selbst heute allmählich aus den Augen  
verlieren, anhand der mystischen Glau-  
bensform Shinto auseinander.  
**Bürgerzentrum West,**  
**Bebelstr. 22, S-West**  
Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesell-  
schaft Baden-Württemberg e. V.

19 Uhr **No Mummy, No Papi**  
Buchpräsentation mit Klaus Heitmann.  
**No Mummy, No Papi** ist die wahre Ge-  
schichte eines indischen Straßenjungen,  
der dem Autor und seiner Frau zugelaufen  
ist und den sie aufgenommen haben.  
Der Schwerpunkt des Abends wird auf  
Aspekten des Kastensystems, insbeson-  
dere der Rolle der Unberührbaren, lie-  
gen.  
**Bürgerzentrum Ost, Ostendstr. 83, S-Ost**  
Veranst.: Asien-Haus Ba-WÜ e. V.

19 Uhr **Von Geistern und magischen**  
**Amuletten**  
Volks glauben und Volkskultur in Thai-  
land. Mit Dr. Amph Otrakul, Chulalong-  
korn, Universität Bangkok und Musik der  
Gruppe Rag Thai. **Linden-Museum**

### Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine**  
**Lese-Heimat für dich!** (siehe 7.5.)  
**Stadtbibliothek Neugereut**

Donnerstag  
**17.**  
Mai

Freitag  
**18.**  
Mai

Mittwoch  
**16.**  
Mai

Donnerstag  
**17.**  
Mai

Freitag

18.  
Mai

Sonstiges

10–17 Uhr  
**Phool Patti – Truck Art aus Pakistan**  
Linden-Museum (siehe 15.5.)

11 und 19 Uhr  
**Scream** (siehe 17.5.)  
JES – Junges Ensemble Stuttgart

18.30 Uhr **Iftar**  
Nachhaltigkeit und Religion? Passt das zusammen? Und wie! Sowohl im Christentum als auch im Islam spielt der Aspekt der Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Genügsamkeit, Dankbarkeit und der richtige Umgang mit der Welt/mit den natürlichen Ressourcen – das sind alles Aspekte, die an diesem interreligiösen Abend mit einem Iftar (gemeinsamen Fa-

stenbrechen bei Sonnenuntergang) thematisieren werden.  
**Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7, S-Mitte**  
Veranst.: Muslimische Jugend Deutschland e. V. (MJD)

20.15 Uhr **Terre d'artista**  
Theaterhaus  
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Filme

19 Uhr **Il piu bel giorno della mia vita**  
Einführung in italienischer Sprache von Dr. Rossana Lucchesi.  
Anmeldung unter: 162810  
Istituto Italiano di Cultura

Konzerte

19 Uhr **Canta Italia!**  
Katholisches Gemeindezentrum St. Johannes, Warthstr. 22, S-Untertürkheim  
Mitveranstalter: Arces e. V., Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Sierra Hull und Ethan Jodziewicz**  
Mit dem Kontrabassisten Ethan Jodziewicz lässt Sierra Hull die Kunst des intimen Dialogs aufleben und mischt ihren Songs eigene Coverversionen von Django Reinhardt bis Adele unter.  
Residenzschloss Ludwigsburg

21 Uhr **Tokunbo**  
Die Magie der deutsch-nigerianischen Vollblutmusikerin entfaltet sich vollends auf der Bühne. Hier entspinnt sie eine geheimnisvolle Welt mit Songs, die auf eine Reise zwischen Abschied und Heimkehr entführen. Dabei atmet jeder Takt und jede Textzeile die Intensität der erlebten Emotionen in außergewöhnlicher Tiefe.  
Bix

Tanz/Theater

19 Uhr **Dirty Dishes**  
Dieser rasante, ironische Showdown aus dem Innenleben der Schwarzarbeitergesellschaft begeistert das Publikum seit mehr als 650 Vorstellungen.  
20.15 Uhr  
**Ich werde nicht hassen** (siehe 4.5.)  
Theaterhaus

20 Uhr **Theater aus Polen.** Gastspiel.  
Theater am Olgaek

Kinder

14 Uhr **Von den Farben des Lebens, Licht und Schatten**  
Erzählungen für Kinder ab 8. Geschichten vom Himalaya und aus der Mongolei: über das Leben und die Vergänglichkeit und von einer Reise in die Unterwelt.  
Linden-Museum

15 Uhr **Der gestiefelte Kater**  
In russischer Sprache.  
Das weltbekannte lustige Märchen von Charles Perrault wird mit Liedern und Tänzen aufgeführt.  
Theater Atelier

Sonstiges

10–17 Uhr  
**Phool Patti – Truck Art aus Pakistan**  
Linden-Museum (siehe 15.5.)

20 Uhr **Nefeli: Smyrni**  
Kulturkabinett (siehe 18.5.)

Sonntag

20.  
Mai

Tanz/Theater

18 Uhr **Einladung ins Schloss**  
Im Schloss von Madame Desmormort soll ein Ball zu Ehren der Verlobung von Diana, der Tochter des Millionären Messerschmann und Frédéric, eines Aristokraten gegeben werden. Um dies zu verhindern, greift Frédéric's Zwillingenbruder zu unfairen Mitteln. Er lädt die Tänzerin Isabelle ins Schloss ein, damit sie zur Königin des Balls wird.  
Theater Atelier

der zu unfairen Mitteln. Er lädt die Tänzerin Isabelle ins Schloss ein, damit sie zur Königin des Balls wird.  
Theater Atelier

Sonstiges

10–17 Uhr  
**Phool Patti – Truck Art aus Pakistan**  
Linden-Museum (siehe 15.5.)

Konzerte

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Kashimoto, Bohórquez und Friends**  
Werke von: Dmitri Schostakowitsch, Niels Wilhelm Gade und Franz Schubert.  
Residenzschloss, Ludwigsburg

Sonstiges

10–17 Uhr  
**Phool Patti – Truck Art aus Pakistan**  
Linden-Museum (siehe 15.5.)

Lesungen

19.30 Uhr **The Future of Europe: Europa lesen: Insight Nahost – Nacht der arabischen Literatur**  
Ostend (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr  
**Martin Walker: Revanche – Der zehnte Fall für Bruno, Chef de Police**  
Martin Walkers Kriminalromane spielen im geschichtsträchtigen Périgord.  
Stadtbücherei Leonberg,  
Liststr. 19, Leonberg

Konzerte

21 Uhr **Vinicius Azzolini Quintett the Birdland Sessions**  
Vinicius Azzolini stammt ursprünglich aus Porto Alegre in Brasilien und studierte Jazztrompete bei Bastian Stein an der Musikhochschule Stuttgart. Sein

Konzert widmet Vinicius dem Album *The Birdland Sessions* von Miles Davis und Stan Getz aus den 50er Jahren.  
Kiste

Tanz/Theater

20 Uhr **Gauthier Dance: Bullshit**  
Frei nach dem Motto *Think pink* badet *Bullshit* in allen denkbaren Schattierungen dieser auffallenden Farbe. Musik – ein starker Soundtrack afrikanischer Kunstschaffender. Für die nötige Spannung sorgt der Gegensatz zwischen dem Zusammenhalt in der Gruppe und die Individualität. Jede\*r Tänzer\*in präsentiert sich mit einem eigenen Solo. Die Botschaft des Stücks: Wer tanzt, ist niemals allein.  
Theaterhaus

Sonstiges

10–17 Uhr **Phool Patti – Truck Art aus Pakistan**  
Linden-Museum (siehe 15.5.)

Dienstag, 22. Mai – Tipp

19.30 Uhr **The Future of Europe: Europa lesen: Insight Nahost – Nacht der arabischen Literatur**  
Lesung und Gespräch.  
Mit Stefan Weidner, Mira Sidawi, Basma Abdelaziz und Claudia Ott. Moderation: Jörg Armbruster.  
Sieben Jahre nach Beginn des Arabischen Frühlings scheint vom Gefühl des Aufbruchs nichts mehr



übrig zu sein: Syrien und Libyen versinken im Krieg, in Ägypten werden scharfe Zensurgesetze eingeführt, die erstarrte Kulturszene sieht sich mit zunehmender Restriktion konfrontiert. Das Interesse der Öffentlichkeit, mehr Informationen zu erhalten ist groß. Hier soll die Literatur helfen.  
Ostend,  
Haußmann-/Ecke Achalmstr., S-Ost U4, Bus 42, 45 Ostendplatz

15.30 Uhr **Shavei Zion. Die schwäbische Siedlung am Mittelmeer**  
Themenführung zur Ausstellung: *Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen*. Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa.  
Haus der Heimat

Montag

21.  
Mai

Lesungen

19.30 Uhr **The Future of Europe: Europa lesen: Insight Nahost – Nacht der arabischen Literatur**  
Ostend (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr  
**Martin Walker: Revanche – Der zehnte Fall für Bruno, Chef de Police**  
Martin Walkers Kriminalromane spielen im geschichtsträchtigen Périgord.  
Stadtbücherei Leonberg,  
Liststr. 19, Leonberg

Konzerte

21 Uhr **Vinicius Azzolini Quintett the Birdland Sessions**  
Vinicius Azzolini stammt ursprünglich aus Porto Alegre in Brasilien und studierte Jazztrompete bei Bastian Stein an der Musikhochschule Stuttgart. Sein

Konzert widmet Vinicius dem Album *The Birdland Sessions* von Miles Davis und Stan Getz aus den 50er Jahren.  
Kiste

Tanz/Theater

20 Uhr **Gauthier Dance: Bullshit**  
Frei nach dem Motto *Think pink* badet *Bullshit* in allen denkbaren Schattierungen dieser auffallenden Farbe. Musik – ein starker Soundtrack afrikanischer Kunstschaffender. Für die nötige Spannung sorgt der Gegensatz zwischen dem Zusammenhalt in der Gruppe und die Individualität. Jede\*r Tänzer\*in präsentiert sich mit einem eigenen Solo. Die Botschaft des Stücks: Wer tanzt, ist niemals allein.  
Theaterhaus

Sonstiges

10–17 Uhr **Phool Patti – Truck Art aus Pakistan**  
Linden-Museum (siehe 15.5.)

Mittwoch

23.  
Mai

Lesungen

20 Uhr **The Future of Europe: Europa lesen: Phillip Ther und Raoul Schrott**  
Staatstheater Stuttgart  
(siehe Tipp, Kasten)

Mittwoch, 23. Mai – Tipp

20 Uhr **The Future of Europe: Europa lesen: Phillip Ther und Raoul Schrott**  
Lesung und Gespräch.



Konzerte

20 Uhr **Malta Philharmonic Orchestra**  
Anlässlich der Ernennung Valletas zur europäischen Kulturhauptstadt 2018 geht das Orchester erstmalig auf Europatournee. Heute vereinigt das Orchester die größten musikalischen Talente Maltas sowie einige der besten Musizierenden aus ganz Europa.  
Liederhalle

Ideen sind es, die eine Gemeinschaft zusammenhalten, formen und weiterentwickeln. Aber wie entstehen solche Denkformen, die ein gesellschaftliches Gefüge erschaffen? Raoul Schrott stellt nicht zuletzt die Frage nach den Vorstellungen einer nationalen Identität, die ihm zufolge schon immer eine Dynamik des Multikulturellen gewesen ist.  
Staatstheater Stuttgart,  
Schauspielhaus,  
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte S1–S6, U5–U7, U9, U14, U15,  
Bus 40, 42, 43 HS Stuttgart Hbf  
Mitveranstalter: Literaturhaus

Tanz/Theater

20 Uhr **Gauthier Dance: Bullshit**  
Theaterhaus (siehe 22.5.)  
  
20 Uhr **Hany Siam: Animiert**  
Als Meister der Gesichtsmuskulatur ist der Comedian mit ägyptischen Wurzeln in der Lage, Geschichten praktisch allein durch seine Mimik zu erzählen.  
Renitenztheater

21 Uhr **Autostück. Belgrader Hund**  
Ein Stück wie ein Roadmovie – zwischen Brinkmann und Lynch. Das Auto als kleinstmöglicher Zuschauerraum, Stuttgart als Bühnenbild. Über Heimat und Heimatlosigkeit in dieser Stadt.  
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

Kinder

14 Uhr **Eine Reise ins Ostmeer**  
Ferienprogramm ab 8 Jahren.  
Eine Reise ins Ostmeer, zu den Pfirsichen des langen Lebens, birgt viele Gefahren. Aber die mutigen Reisenden werden am Ende reich belohnt mit Schätzen und Geschichten nach China heimkehren.  
Linden-Museum

Konzerte

20 Uhr **La Guitarra intima – poetische Klänge aus Katalonien**  
Mit Álex Garrobé.  
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

20 Uhr **Lorenzo Petrocca and Friends**  
2016 wurde Lorenzo Petroccas Platte *Live in Studio* für die Bestenliste des Preises der Deutschen Schallplattenkritik

nominiert. Inzwischen kann man ihn mit seinem Quartett in ganz Deutschland und darüber hinaus immer mehr in seinem Heimatland Italien sowie in vielen europäischen Ländern hören.  
Traditional Jazz Hall, Marienstr. 3, S-Mitte

Tanz/Theater

20 Uhr **Gauthier Dance: Bullshit**  
Theaterhaus (siehe 22.5.)

Konzerte

20 Uhr **Stuttgart International Classic Guitar: József Eötvös**  
Hochschule für Musik und darstellende Kunst (siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr **Jan Felix May and Torun Eriksen**  
Jan Felix May bringt zu diesem Konzert die norwegische Sängerin Torun Eriksen mit. Sie startete ihre musikalische Karriere bereits als Sechsjährige, bis zu ihrem 19. Lebensjahr tummelte sie sich als Chormitglied und Solistin im Gospelumfeld. Dabei tauchte sie immer wieder in die verwandten, musikalischen Welten des Soul, Jazz und Rhythm'n'Blues ein.  
Bix

Tanz/Theater

20 Uhr **Abfall der Welt**  
Fünf Schauspieler\*innen, eine Musikerin und zwei Tänzerinnen erinnern an ein kollektives Gedächtnis. Der *Abfall der Welt* wächst an zu einem viestimmigen Monolog. Eine Koproduktion vom Badischen Staatstheater Karlsruhe, Theater Rampe, Backsteinhaus Produktion, Akademie Schloss Solitude und Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.  
Theater Rampe

20 Uhr **Gauthier Dance: Egon Madsen 75 – Ein Tanzabend für eine Legende.** Die Geburtstagsgala ehrt

Vorträge

19 Uhr **Wenn Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht**  
Podiumsdiskussion.  
Die Abendveranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung *Das allmähliche Aufkündigen der Zukunft* statt. Am Beispiel lokaler, also Stuttgarter Initiativen, wird ausgelotet, wie sich Widerstand verhalten lässt.  
ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte

und vereint noch einmal die Stücke, mit denen Egon Madsen in den vergangenen Jahren im Theaterhaus auf der Bühne zu erleben war.  
Theaterhaus

Vorträge

19.30 Uhr  
**E-Mobility – The next big thing?**  
Das Thema elektrische Antriebe ist in aller Munde. In den Medien wird häufig suggeriert, dass wir schon heute E-Autos kaufen könnten. Doch was steckt tatsächlich dahinter? Wie reif ist die Technologie wirklich und was ist der tatsächliche Einfluss auf die Umweltbilanz?  
Alte Kelter Fellbach  
Veranstalter:  
Deutsch-chinesisches Forum Stuttgart e. V.

Sonstiges

20 Uhr **Vom hölzernen Adler**  
Russisches Marionettentheater vom Zarensohn, dem Zarewitsch, der in des Vaters Gemächern einen hölzernen Adler findet. Ein Märchen bei Viertele und Kerzenschein mit Veit Bross.  
Theater unterm Regenbogen,  
Lange Str. 32, Waiblingen

12.30 Uhr **Yulia Chekulaeva, Klavier**  
Musikpause im Fruchtkasten.  
Museum für Musikinstrumente  
Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

Donnerstag

24  
Mai

Freitag

25.  
Mai

Samstag

26.  
Mai

Konzerte

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Danish String Quartet**  
Das Interesse des Quartetts gilt den volksmusikalischen Wurzeln skandinavischer Musik. Und diese Musik erzählt von praller Lebensgier und platzt geradezu vor wilder Leidenschaft. Selbst eine Fuge von Bach wird in der Fassung des *Danish String Quartet* zu einer ersten, aber lebendigen Improvisation.  
**Residenzschloss Ludwigsburg**

Tanz/Theater

20 Uhr **Abfall der Welt Theater Rampe** (siehe 25.5.)  
20 Uhr **Egon Madsen 75** (siehe 25.5.)  
20 Uhr **Ziemlich beste Freunde**  
Der querschnittsgelähmte Philippe stellt den frisch aus dem Gefängnis entlassenen Kleinganoven Driss als Pfleger ein. Dieser wirbelt den bislang wohlsortierten Alltag des Tetraplegikers kräftig durcheinander.  
**Theaterhaus**

Kinder

16 Uhr **Vom hölzernen Adler**  
Marionettentheater ab 4. (siehe 25.5.)  
**Theater unterm Regenbogen, Lange Str. 32, Waiblingen**

Sonstiges

10 Uhr **Frauenlesekreis** (siehe 12.5.)  
**Stadtteilbibliothek Feuerbach**

Sonntag

27.  
Mai

Konzerte

17 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Vincent Klink und Patrick Bebelaar: Pantheon**  
Wie das Pantheon in Rom mit seiner weiten Kuppel spannen Vincent Klink und Patrick Bebelaar einen Bogen über ihre Götter der Musikgeschichte. Von den liturgischen Melodien gregorianischer Gesänge bis hin zu den ekstatischen Rhythmen afrikanischer Naturreligionen vereinen der Sternekoch und der Jazz-Pianist alles, was ihnen hoch und heilig ist.  
**Residenzschloss Ludwigsburg**

18 Uhr **Zaczarowana Milosc – Verzauberte Liebe Theater am Olgaek** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Latvian Blues Band**  
In Ihrer Heimat Lettland sind sie echte Stars und füllen die großen Hallen. Ihr jazzig-funkiger Blues mit gestochenen scharfen Bläsesätzen, groovender Rhythmusgruppe und dem begnadeten Gitarristen und Sänger Janis Bukovskis genießt inzwischen auf Festivals in den Staaten, Kanada und Europa einen exzellenten Ruf.  
**Laboratorium**

Sonntag, 27. Mai – Tipp



18 Uhr **Konzert: Zaczarowana Milosc – Verzauberte Liebe**  
Liebeslieder in polnischer Sprache werden von Danuta Goldon-Legler und Jakub Klich gesungen. Auf dem Programm stehen Lieder von Édith Piaf, Andrew Lloyd Webber, Jerry Bock, Carl Zeller, Krzesimir Dbski und Imre Kálmán.  
**Theater am Olgaek, Charlottenstr. 44, S-Mitte U5-U7, U12, U15, Bus 42, 43 Haltestelle Olgaek**  
Veranstalter: Polnischer Kulturverein

Tanz/Theater

20 Uhr **Abfall der Welt Theater Rampe** (siehe 25.5.)

Kinder

15 Uhr **Kalligrafie – warum Schrift so schön sein kann** Familienführung ab 6. Mit Schrift können wir uns mitteilen. Kalligrafie ist die Kunst des schönen Schreibens und viel mehr als nur Schrift. Sie gilt im islamisch geprägten Orient als höchste Kunst. Bei der kalligrafischen Spurensuche erfährt man mehr über die schön verzierten Gegenstände wie Bücher, Fliesen, Textilien, Schmuck oder Keramik.  
**Linden-Museum**

16 Uhr **Vom hölzernen Adler Theater unterm Regenbogen, Lange Str. 32, Waiblingen** (siehe 26.5.)

Montag

28.  
Mai

Konzerte

21 Uhr **The Monday Sessions: Antonio Cuadros De Béjar and Latin Affairs.** Session Today: The Latin Side of FH. **Kiste** (siehe 14.5.)

Sonstiges

15.30 Uhr **„Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen“ Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa** Kuratorenführung. **Haus der Heimat**

Sonstiges

20 Uhr **Ramadan 1439 (2018): Stuttgarter Muslime laden ein zum Iftar**  
Während des Fastenmonats wird in den Moscheegemeinden das allabendliche Fastenbrechen (Iftar) gemeinsam begangen. Es ist eine Zeit der Freude und der besonderen Erfahrung von Gemeinschaft. Der Abend beginnt mit einer Vorstellung der gastgebenden Gemeinde und Gedanken zur Bedeutung des Fastens im Islam. Anmeldung unter: Katholisches Bildungswerk, Tel. 70 50-600.  
**Islamische Solidarität, Ulmer Str.172, S-Ost**

18 Uhr **Infinito 200: Il mondo poetico di Leopardi.**  
Referenten: Davide Rondoni (Dichter), Prof. Dr. Barbara Kuhn (Vorsitzende Leopardi-Gesellschaft), Dr. Franca Janowski (Universität Stuttgart). 200 Jahre nach der Veröffentlichung des poetischen Meisterwerks *L'infinito*, soll das Werk Giacomo Leopardis sowie seine Rezeption in Deutschland genau beleuchtet werden. Leopardi, Vordenker des 20. Jahrhunderts, wird als ein bedeutender Mittler zwischen den Kulturen angesehen. Anmeldung: Tel. 16 28 10.  
**Universitätsbibliothek Stuttgart, Holzgartenstr. 16, S-Mitte**  
Mitverans.: Italienisches Kulturinstitut

Konzerte

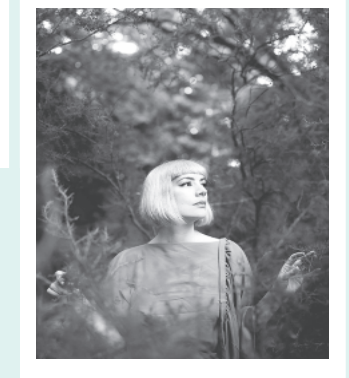
20.30 Uhr **14. Festival „For The Sake Of The Song“: Gabby Young**  
**Laboratorium** (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Hazmat Modine**  
Box of Breath Tour.

Hazmat Modine stehen für eine tiefenentspannte Mischung aus Folk, Klezmer, Jazz, Swing, Soul, Balkan-Rhythmen oder auch jamaikanischen Calypso. Vereinzelt tauchen auch ein paar Tom Waits-Anklänge auf, aber diese sind den melancholischen Seiten weitgehend entzogen. Stattdessen klingen Hazmat Modine lässig, humorvoll und vor allem kann man

Mittwoch, 30. Mai – Tipp

20.30 Uhr **Konzert: 14. Festival „For The Sake Of The Song“: Gabby Young**  
Aus Gabby Youngs musikalischer Wundertüte purzelt alles wild durcheinander: Gypsy, Swing, Folk, Rock, Dixieland und Jazz. Variété und Zirkus. Oper und Punk. Und mittendrin Gabby, die mit ihrem Gesang jedem Song eine einzigartige Note verleiht. Exzentrisch, bunt und wild.  
**Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 Haltestelle Wagenburgstraße**



Mittwoch

30.  
Mai

Mittwoch

30.  
Mai

Ausstellungen

wunderbar dazu tanzen!  
**Manufaktur Schorndorf**

20.30 Uhr **James Carter's Elektrik Outlet**  
James Carter ist nun schon seit rund 15 Jahren eine der treibenden Kräfte der heutigen Jazzszene. Sein Spiel ist tief in der afroamerikanischen Kultur des 20. Jahrhunderts verwurzelt. Es gelingt ihm, die gesamte Tradition des Saxophons im

Jazz zu verkörpern. Er jongliert mit Instrumenten (Saxophon in allen Varianten und Tonlagen, Klarinette und Querflöte) und Stilrichtungen. **Bix**

Tanz/Theater

20 Uhr **Die deutsche Ayse Theaterhaus** (siehe 10.5.)

Sonstiges

16.30 Uhr **„Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen“ Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa** Kuratorenführung.  
**Haus der Heimat**

**Akademie Schloss Solitude, Solitude Haus 3, S-West**  
**Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern der Akademie Schloss Solitude**  
Mit Werken von Enoch Cheng (Video/ Film/ Neue Medien), Martin Zeilinger (Rechtswissenschaften/ Programm art, science & Business) und Devid Jernigan (Architektur)  
**Eröffnung: 17. Mai, 19 Uhr 17. Mai bis 29. Juni**  
**Di-Do 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr und 14-16 Uhr, Sa-So 12-16 Uhr**

**Brigitte March Contemporary Art, Solitudestraße 254, S- Weilimdorf**  
**Johann Rivat, O.M.G.U.F.O., Malerei, Peinture, Painting**  
Die Ausstellung zeigt eine Auswahl an Werken des Künstlers, die zwischen 2008 und 2013 entstanden sind.  
**bis 4. Mai**  
**Di-Fr 10-13 Uhr, 15-18 Uhr und nach Vereinbarung**

**Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte**  
**La Frontera: Artists Along the U.S.-Mexico Border**  
Der deutschstämmige Fotograf Stefan Falke porträtierte Künstler\*innen an der amerikanisch-mexikanischen Grenze. Seine Bilder beleuchten eine kreative und bunte Welt abseits von Schmugglerpfaden, Existenznot und Aussichtslosigkeit. Auf ihre eigene Weise befassen sich die Kunstschaffenden mit dem Leben an der Grenze. Ihre Darstellungsformen reichen von Malerei über Tanz, Theater und Videokunst bis hin zu raumgreifenden Installationen. Die Porträts zeigen zugleich, dass in einer von Gewalt und Zerstörung geprägten Welt auch immer noch lebensbejahende und positiv ausgerichtete Kunst entstehen kann.  
**bis 13. Juli, Di-Fr 9-13 Uhr u. 14-17 Uhr**

**Freies Musikzentrum Stuttgart, Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach**  
**Land der Kulturen**  
Es ist an der Zeit, Geflüchteten nicht länger als passiven Leistungsempfängern und traumatisierten Schutzbedürftigen zu begegnen, sondern sie und ihre Fähigkeiten und Potentiale aktiv in den Prozess der interkulturellen Völkerverständigung einzubinden. *Land der Kulturen* ist kein Projekt für, sondern von Menschen mit Fluchterfahrung. Aus ihrem persönlichen soziokulturellen Hintergrund heraus haben sie die Inhalte der interaktiven Simulationen entwickelt, begleiten die Besucher\*innen durch den Parcours und berichten von ihren Emotionen, Erfahrungen und gerade auch von der Schönheit ihrer Länder und Kulturen – jenseits der allgegenwärtigen medialen Bilder von Gewalt, Unterdrückung, Krieg und Flucht. Die interaktive Wanderausstellung *Land der Kulturen* begleitet die transkulturelle Opernproduktion *Orfeo* in das Freie Musikzentrum Stuttgart-Feuerbach.  
**10.-12. Mai, Fr-So, 17-19.30 Uhr**



**Galerie Fuchs, Reinsburgstr. 68 A, S-West**  
**Yongchul Kim. Floating**  
Schon lange denkt der Südkoreaner Yongchul Kim über seine Funktion als Künstler in der Gesellschaft nach. Um zu einer Erkenntnis zu gelangen, müsse er sich selbst erkennen und wahrnehmen. Dabei stellt er die Frage nach seiner Rolle und seinen Pflichten als Künstler im sozialen Gefüge. Aus dieser Fragestellung entwickelt er die Hauptmotivation für seine Arbeiten.  
**Eröffnung: 4. Mai, 18 Uhr**  
**4. Mai bis 2. Juni**  
**Di-Fr 13-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr**

**Galerieverein Leonberg, Zwerchstraße 27, Leonberg**  
**Maya**  
Der 1969 in Sangchung, Südkorea, geborene Seungmo Park hat Bildhauerei in Seoul studiert. Heute lebt und arbeitet er nach einem sechsjährigen Aufenthalt in Indien vorzugsweise in New York und Berlin.

Phool Patti – Truck Art aus Pakistan im Linden-Museum

Das Künstlerkollektiv Phool Patti ist vom 15.-22. Mai zu Gast im Linden-Museum. Phool ist Urdu und heißt Blume, patti bedeutet Blatt. Phool Patti Truck Art ist eine pakistanische Kunstform, bei der Fahrzeuge mit aufwändigen, bunten Designs verziert werden. Der Ursprung pakistanischer Fahrzeugkunst liegt in Rawalpindi. Typischerweise arbeiten ein Meister und mehrere Helfer an einem Fahrzeug. Verbreitet sind heute friesartig gemalte und übereinander platzierte Streifen auf dem Fahrzeug, die etwa Fische, Vögel oder geometrische Figuren darstellen. Das Künstlerkollektiv hat sich zum Ziel gesetzt, diese Kunst zu erhalten und sie weltweit bekannt zu machen. Phool Patti nutzen bevorzugt Gefährte aller Art als Medium für ihre Kunst, bemalen aber auch andere alltägliche Gegen-

stände. Sie kombinieren pakistanische folk art mit westlichen Motiven und kreieren so eine eigene visuelle Sprache. Nun verziern sie auch die Fahrzeuge ihrer Besucher auf dem Vorplatz des Linden-Museums. Gesucht werden noch Autos und Motorräder für die Aktion!  
**tb**

lin. Künstlerkontakte führen ihn mit seinen außergewöhnlichen Skulpturen aus Edelstahlmetallgittern nach Leonberg. Hier zeigt er Skulpturen aus seiner Werkserie Maya. Dabei handelt es sich um die Übersetzung des koreanischen Wortes Hwan in Sanskrit, der heiligen Sprache der Hindus.  
**bis 13. Mai**  
**Di., Mi., Do., Sa. und So. 14-18 Uhr**  
**Haus der Heimat, Schlossstr. 92, S-West**  
**„Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen“ – Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa**  
Fast zweitausend Jahre lang einte die Hoffnung auf eine Rückkehr in die historische Heimat Israel das jüdische Volk. Unter dem Eindruck des aufkommenden Antisemitismus legte Theodor Herzl mit seinen Schriften die Grundlage für die zionistische Bewegung. Sie hatte die Wiederansiedlung von Juden in Palästina zum Ziel. Daraufhin emigrierten mehrere hunderttausend Menschen nach Palästina. Die Ausstellung erinnert anlässlich der Staatsgründung Israels vor 70 Jahren an diese Ausgewanderten.  
**Eröffnung: 2. Mai, 18 Uhr**  
**3. Mai bis 22. November**  
**Mo, Di, Do 9-15.30 Uhr, Mi 9-18 Uhr**

**ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte**  
**Aufstand: Das allmähliche Aufkündigen der Zukunft**  
Widerstand: mitgestaltende Bürgerpflicht oder wirkungsloses Aufbegehren? Aufstand: Chance auf Neubeginn oder Verhärtung der Fronten? Thematisiert werden von den Künstler\*innen unter anderem ökonomische Veränderungen, die Ungleichheit verstärken und das Aufbegehren dagegen hervorgerufen, und Ängste,



Phool Patti – Truck Art 15.-22. Mai  
Infos und Anmeldung von Fahrzeugen: Harald Vökl Tel. 20 22-409 kommunikation@lindenmuseum.de Genaue Zeiten auf www.lindenmuseum.de

die durch kollektives Handeln bei Demonstrationen hervorgerufen werden.  
**bis 24. Juni**  
**Di-So 12-18 Uhr**

**Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte**  
**Bilder der Revolte**

Die Ausstellung präsentiert Plakate der 68er-Bewegung aus den Sammlungen der BNU Straßburg und der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart. Die Proteste, die vor 50 Jahren Deutschland und Frankreich bewegten, hatten vieles gemeinsam: die Revolte gegen die Autoritäten, die Kritik am Kapitalismus, an der Medienszensur sowie am Vietnamkrieg und der Kampf um die sexuelle Befreiung. Den Plakaten des Jahres 1968 stehen in der Ausstellung Bilder zu aktuellen Protesten des aus Grenoble stammenden Künstlers Johann Rivat gegenüber. Rivat war zuletzt Stipendiat des Austauschprogramms für bildende Künstler zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Region Auvergne-Rhône-Alpes.

**bis 6. Juni**  
**Di-Do 14-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr**

**Kunstgalerie Bech, Paul-Strähle-Straße 26, Schorndorf**  
**Transparenz: Giovanni Maranghi (Malerei) und Paolo Staccioli (Skulptur)**

Giovanni Maranghi und Paolo Staccioli zählen derzeit zu den wichtigsten zeitgenössischen italienischen Künstlern. Ihre Werke werden weltweit ausgestellt und gesammelt. Maranghis Arbeiten sind eine Synthese der auf die Etrusker zurückgehende Enkaustikmalerei: Collagen, Zeichnungen und computergestützte Interpretationsformen fließen ineinander über. Paolo Staccioli widmet sich inhaltlich den Helden antiker Mythen und Sagen. Er lässt seine vielschichtig schillernd patinierten Figuren jedoch zeitentrückt in friedlichen und stilisierten Posen auftreten.

**3. Mai bis 3. Juli**  
**Do 17-9.30 Uhr, Fr 10-11.30 Uhr**  
 Mitveranstalter:  
 Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

**Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte**  
**Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**

Hawai'i rückt Kunst, Kultur und Geschichte, Gegenwart und Vergangenheit der hawaiischen Inseln in den Fokus. Ein-drucksvolle Kunstwerke und Alltagsgeräte geben Einblicke in das Leben auf den Inseln, deren Gesellschaft sich in nicht einmal 150 Jahren von einer polynesischen Adels-gesellschaft zu einem Bundesstaat der USA wandelte. Die Ausstellung spannt den Bogen von den ältesten erhaltenen Objekten aus der Zeit des Entdeckungsreisenden James Cook, der im ausgehenden 18. Jahrhundert auf Hawai'i landete, bis zur heutigen Kunstszene. Sie vermittelt ein facettenreiches Bild und stellt die Gesellschaft, Kultur und Geschichte der Na-tive Hawaiians in den Vordergrund.

**bis 13. Mai**  
**Di-Sa 10-17 Uhr, Mi 10-20 Uhr, So und Feiertage 10-18 Uhr**

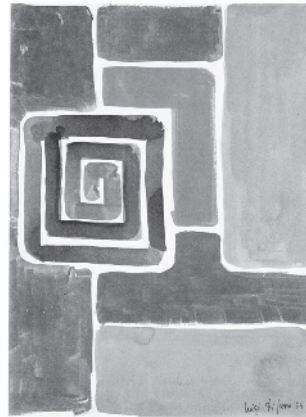
**Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte**  
**An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.**

Die Wanderausstellung wurde im Rahmen des Projektes *Menschen auf der Flucht* entwickelt. Sie zeigt Porträts von ehemaligen und aktuellen Geflüchteten. Die Ausstellung verleiht vielen namenlosen geflüchteten Menschen ein Gesicht und soll dadurch zu mehr Verständnis und mehr Empathie gegenüber Menschen mit Fluchterfahrung in der Bevölkerung beitragen. Fotografin der Porträts: Natalia Zumarán. Die Idee zur Ausstellung ist im Rahmen der Reihe *Menschen auf der*

*Flucht – Hintergründe verstehen, mitdiskutieren und aufeinander zugehen* für Kommunen und Institutionen in Baden-Württemberg entstanden.

**bis 18. Mai, Mo-Fr 8-20 Uhr**  
 Mitveranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Ndwenga e. V. und SKEW

**Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte**  
**Il corpo vivo della pittura**



Die Biografie Luigi Di Sarros ist tief verwurzelt mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Seine Jugend spielte sich zu einer Zeit ab, die durch revolutionäre Momente nicht nur in Italien geprägt war. Seine Werke setzen sich vorwiegend mit dem Zeichen auseinander: Seine Bilder, seien sie mit Öl oder Acryl auf Oberflächen gemalt, die teils monochrom oder plastisch gehalten sind, stellen eine überraschende Vielfalt der Zeichen dar, die ihren Ursprung aus einer Geste des Körpers herausnehmen. Das Zeichen wird zu einem kontinuierlichen Fluss, zu einem tiefgreifenden Klang, dessen Stimme wir wahrnehmen.

**14. Mai bis 1. Juni**  
**Mo-Fr 8-18 Uhr**  
 Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

**Stadtleben-Büro, Geißstraße 4, S-Mitte**  
**20 Jahre – 20 Gesichter – 20 Geschichten**

Mit der Ausstellung *20 Jahre – 20 Gesichter – 20 Geschichten* präsentiert das Forum der Kulturen zu seinem Jubiläum 20 interessante und großartige Persönlichkeiten, die den Dachverband der Migrantenvereine und interkulturellen Einrichtungen Stuttgarts in den letzten 20 Jahren unterstützt und begleitet haben. Die Portraits, in Bild und Text festgehalten durch Kai Loges und Andreas Langen von der arge lola, werden bis zum 10. Juni 2018 im Stadtleben-Büro der Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten am Hans-im-Glück-Brunnen in den Schaufenstern zu sehen sein und als Ausstellung die gleichnamige Jubiläumsbroschüre begleiten. Zu sehen sind unter anderem Landtagspräsi-



dentin Muhterem Aras, der Journalist und Migrationsforscher Mark Terkessidis (Bild) und Stuttgarts Oberbürgermeister Fritz Kuhn. **Eröffnung: 14. Mai, 18 Uhr**  
**14. Mai bis 10. Juni**  
 Veranstalter: Forum der Kulturen

**Stadteilbücherei, St.-Pöltener-Str. 29, S-Feuerbach**  
**Prokletije - Verwunschene Berge**

Der Fotograf und Berg-Einradfahrer Florian Kaiser lädt mit seinen Werken zu einer visuellen Reise in die albanischen Alpen ein. Neben der wilden und kontrastreichen Natur dokumentieren die ausgestellten Fotografien und Videos die Erstbe-fahrung der knapp 2500 m hohen Berge.  
**bis 10. Juni**  
**Di, Fr 14-19 Uhr, Mi, Do 14-18 Uhr, Do, Sa 10-13 Uhr**

**Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel**  
**Benimist – Mein Istanbul**

Die Ausstellung basiert auf dem im letzten Herbst erschienenen Band Benimist. Schon ein kurzer Spaziergang in Istanbul kann zur wechselvollen Zeitreise durch zweieinhalb Jahrtausende werden. Die Entwicklungen, vor allem die der letzten zwei Jahrzehnte, haben Gesellschaft und Stadtlandschaft in drastischer Weise verändert. Die Autoren und Autorinnen schreiben über „ihr“ Istanbul – über die Schönheit und Einzigartigkeit der Stadt, aber auch über ihre Trauer angesichts der radikalen Veränderungen. Und von der Hoffnung, dass ihnen „ihr“ Istanbul nicht ganz verloren geht ...

**bis 26. Mai**  
**Mo-So 10-21 Uhr**  
 Veranstalter: Deutsch-türkisches Forum

**Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte**  
**Alexander Beck: China Matrix**

Der Titel *Matrix* beschreibt die Methode des Fotografen in China, wo er alles, was ihn faszinierte fotografierte, um dann später dieses zunächst unstrukturierte „Er-fassen“ einer „kulturellen Überdosis“ nach und nach in seinem Kopf zu ordnen. Dieser „seiner Ordnung“ von China, in unterschiedlichen Ebenen, entwichen Bildreihen in Form von „Topologien“, „Entwicklungen“, „Gegensätzen“, „Eindrücken“ oder reinen „Farben“ und „Strukturen“. Die Matrix erzählt von China in unterschiedlichen Ebenen, visuell, strukturell, formal, thematisch, programmatisch. Sie besteht zum Beispiel aus Fotos reiner Farben, die zeigen wie er China „fühlt“ und Bildern einer soziologischen Analyse der Binnenmigration, die einen Versuch unternehmen, sich einer Erklärung Chinas rasanter Entwicklung intellektuell zu nähern.  
**bis 15. Juli, Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa 8-13 Uhr**

**Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte**  
**17 Ziele an 17 Orten – Die Globalen Nachhaltigkeitsziele in Baden-Württemberg**

Die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen werden in dieser Ausstellung an sechs Säulen vorgestellt. Anhand von zwei Praxisprojekten, eins mit globalem Bezug und Referent unter 17 Ziele illustriert.  
**bis 5. Juni, Mo-So 8-23 Uhr**

**Ungarisches Kulturinstitut, Haußmannstraße 22, S-Ost**  
**Visegrád Karma. Reflexionen auf die politischen Veränderungen der V4 Länder im Jahr 1989**

1989 wurde die Plakatkunst in Osteuropa zu einem Symbol der Freiheit, mit ihr ließen sich versteckte Ideen und Werte der De-

mokratie transportieren. Sie dienten dazu, politische Inhalte in ästhetischer Verpackung in den Städten Polens, Ungarns und der damaligen Tschechoslowakei zu präsentieren. Die Wanderausstellung entstand zum 25. Jahrestag des Niedergangs des Kommunismus und dokumentiert die Plakatkunst zur Zeit des Systemwechsels. Mit der Unterstützung des Internationalen Visegrád-Fonds wurde sie seit 2012 bis heute 31 mal in 27 Ländern ausgestellt.  
**Eröffnung: 9. Mai, 19 Uhr**  
**10. Mai bis 1. Juni**  
**Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr**

**Villa Merkel, Pulverwiesen 25, Esslingen am Neckar**  
**Hidden/Secret – Strategien des Verborgenen**

Ausgangspunkt für die Gruppenausstellung ist eine Kooperation mit dem iranischen Filmregisseur Sina Ataiean Dena.

**Adelitas Tapatias und Charros**  
 Mexikanische Tanzgruppe

**Freitags, 17-19 Uhr**  
 Tel. 01 76/81 05 76 94  
 Weitere Infos und Ortsangabe unter:  
 info@adelitas-tapatias.de,  
 www.adelitas-tapatias.de

**Afrika-Gruppe**

Mit der Afrika Workshop Organisation und der GGSA (Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika)

• **Afrika Workshop**  
 Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr

• **Afrikanischer Verein**  
 Jeden letzten Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr

• **Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika**  
 Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr

• **Äquator Club**  
 Jeden 2. Sonntag in ungeraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr

Welthaus Stuttgart,  
 Charlottenplatz 17, S-Mitte  
 Mathias Hategekimana,  
 Tel. 01 52/13 01 82 11  
 www.afrika-workshop.de

**Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg**

• **Monatlicher Infoabend**  
 Jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr  
 Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte

• **Regelmäßige Gruppentreffen**  
**Gruppe 1049: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr**  
**Gruppe 1532: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr**  
 Asylberatung: montags, 19-21 Uhr  
 Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte  
 www.amnesty-stuttgart.de

**Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar**

• **Monatlicher Treff**  
 Jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr  
 Infos: www.hiwar.de

**Arbeitskreis Asyl Stuttgart**

• **Öffentliches Plenum mit Schwerpunkt-thema**  
 Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr  
 Gemeindehaus der ev. Friedensgemein-de, Schubartstr. 14, S-Mitte  
 Infos zu Thema und Referent unter  
 www.ak-asyl-stuttgart.de

• **Bürozeiten und Sprechstunde:**  
**Mo-Fr, 9-12 Uhr**  
 Pfarrstr. 3, S-Mitte  
 Tel. 63 13 55, ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Sein Kinofilm *Paradise* (2015) konnte einzig mit subversiven Strategien im Iran entstehen. Der Film wurde ohne Dreherlaubnis beziehungsweise teilweise unter dem Deckmantel eines Dokumentarfilmprojekts realisiert. Zudem wurden einige Szenen als geheime Drehs realisiert und teilweise – wie zum Beispiel der Sound – in Berlin rekonstruiert. Vom Film ausgehend entwickelt Sina Ataiean Dena eine eigenständige Videoinstallation und eine Serie von Fotografien.

**bis 3. Juni**  
**Di 11-20 Uhr, Mi-So 11-18 Uhr Villa Merkel; Di-Fr 15-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr Bahnwärterhaus**

**Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, S-Mitte**

**50 Jahre nach 50 Jahre Bauhaus 1968**  
 Am 4. Mai 1968, einen Tag nachdem Studierende in Paris die Universität Sorbonne

**Arces e. V.**

• **Boccia für Familien**  
**Samstags, 10-18 Uhr**  
 Centro Arces, Lohäckerstr. 11, S-Möhringen  
 Tel. 99 73 48 10  
 arces-stuttgart@t-online.de

**Asien-Haus e. V.**

**Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr**  
 Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte), Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost  
 info@asien-haus.com

**Asociación Ecuatoriana e. V.**

**In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr**  
 Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West  
 Tel. 60 44 06

**Asociación Peruana Los Inkas**

• **Blitz-Fußballturnier**  
**Samstags, 18 Uhr**  
 TSV Steinhaldenfeld,  
 Schmollerstr. 185, S-Cannstatt  
 Anmeldung unter Tel. 01 52/02 82 53 91  
 oder hurtado.rolando@hotmail.com

**Workshops**

**10. Mai und 11. Mai, 10-17 Uhr**  
**Lieder der Welt**

Workshops zum Mitsingen. An zwei Tagen wird unter professioneller Leitung das Programm für den öffentlichen Liederabend am 11. Mai entwickelt und erarbeitet. Alle, die gerne singen, sind herzlich willkommen, dabei zu sein. Lieblingsongs können mitgebracht werden. Während des Workshops können auch eigene Lieder entstehen.

**Jugendmusikschule, Hindenburgstraße 29, Ludwigsburg**  
 liedereinerstadt@ph-ludwigsburg.de

**17. Mai**

**Recht haben vs. recht verwirklichen**  
 Weitere Informationen und Anmeldung: www.welthaus-stuttgart.de.  
**Welthaus Stuttgart, Charlottenstr. 17, S-Mitte**  
 Veranst.: Forum Internationaler Frauen

**18. Mai, 10-18 Uhr**

**Konflikte verstehen – Friedliche Gesellschaften gemeinsam gestalten**  
 Welche Ursachen und Hintergründe

besetzt und den sogenannten Mai 68 ausgerufen hatten, wurde im Württembergischen Kunstverein die Ausstellung 50 Jahre Bauhaus eröffnet. Die Ausstellung befragt die Vorstellung vom Bauhaus als ein in sich geschlossenes, homogenes System ebenso wie jene Erzählungen, die Bauhaus und Moderne ungebrochen als Synonyme für Fortschritt, Freiheit und Demokratie verhandeln. Darüber hinaus geht es um die Ambivalenzen, die beiden zum Beispiel im Hinblick auf Totalitarismus und Kolonialismus eingeschrieben sind. Ausgangspunkte hier sind die parallel zum Bauhaus wirksame Moskauer Schule Wchutemas sowie Genealogien der indischen Moderne im Kontext des Europäischen Kolonialismus.

**5. Mai bis 23. September**  
**Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr**

**AWO-Begegnungsstätte**  
**Altes Feuerwehrhaus:**

• **Deutsch-griechischer Seniorenmittag**  
**Dienstags, 16.30-21 Uhr**  
 (außer in den Schulferien)

• **Englischkurs** **Montags, 14-15.30 Uhr**  
 • **Griechische Tänze**  
**Dienstags, 17-18 Uhr**

• **Internationale Tänze**  
**Mittwochs, 15-18 Uhr**

• **Jugoslavischer Tanz**  
**Jeden 1. Donnerstag, 14-17 Uhr**

• **Qigong** **Freitags, 11-12 Uhr**  
 Möhringer Str. 56, S-Süd,  
 Tel. 649 89 94

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum, Altes Waschhaus:**

• **Englisch für Anfänger\*innen mit fortgeschrittenen Vorkenntnissen**  
**Mittwochs, 10-11.30 Uhr**

• **Englisch für Fortgeschrittene**  
**Montags, 10-11.30 Uhr**

• **Frauegymnastik und Gedächtnstraining in türkischer Sprache**  
**Montags, 14-16 Uhr**

• **Gymnastik für Senior\*innen**  
**Mittwochs, 14-15 und 15.30-16.30 Uhr**

haben Konflikte? Wie kann ein konstruktiver Umgang mit gewalttätigen Konflikten aussehen? Was braucht es eigentlich, um Frieden in den Gesellschaften von morgen zu fördern?

Teilnehmende vertiefen ihre Kenntnisse über Konflikte und Friedensförderung. Anhand von Fallbeispielen aus dem Globalen Süden und Norden lernen sie unterschiedliche Konfliktkontexte kennen und globale Zusammenhänge verstehen.

**Welthaus Stuttgart, Charlottenstr. 17, S-Mitte**  
 Anmeldung erforderlich! Tel.: 62039371

**7. Mai, 18-19.30 Uhr**  
**Antidiskriminierung und Diversity: Spiel dich in eine bunte Gesellschaft!**

Vertretende aus Antidiskriminierungs- und Diversityarbeit sind eingeladen, gemeinsam mit dem Verein WoW e. V. Einsatzmöglichkeiten des durch WoW e. V. entwickelten Kartenspiels zum Thema „Muslime und Islam in Deutschland“ zu diskutieren. Kontakt und weitere Infos: www.wow-withorwithout.com, infowow2015@gmail.com

**Social Impact Lab, Teckstraße 62, S-Ost**  
 Veranstalter: WoW e. V.



• **Qigong** Donnerstags, 11–12 Uhr  
Düsseldorfer Str. 59, S-Hallschlag  
Tel. 54 35 36,  
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

**AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz:**

Termine im Mai:

- **Betreuungsgruppe**  
Montags, Donnerstags, 14 Uhr
  - **Yoga mit Sonya Mühl**  
Montags, 19 Uhr, Mittwochs 15.30 Uhr
  - **Qi Gong und Rückenschule I**  
Dienstags, 10 Uhr
  - **Qi Gong und Rückenschule II**  
Dienstags, 11.15 Uhr
  - **Qi Gong mit Michael Halder**  
ab 17.5., Donnerstags, 9.15 Uhr
  - **Stadtteilspaziergang**  
Dienstags, 10.30 Uhr
  - **Schach für Jedermann**  
Freitags, 13.30 Uhr
  - **Gemeinsames Singen**  
Mittwochs, 13.30 Uhr
  - **Deutsch als Fremdsprache**  
Donnerstags, 10 Uhr
  - **Englischkonverstaion**  
Donnerstags, 10.30 Uhr
  - **Spielnachmittag**  
Donnerstags, 14 Uhr
  - **Handarbeitskreis**  
Donnerstags, 15 Uhr
  - **Yoga auf dem Stuhl**  
Freitags, 11.30 Uhr
  - **Gedächtnistraining**  
Freitags, 14 Uhr
  - **Fit ins Wochenende**  
Freitags, 15.30 Uhr
  - **Entspannungsreise für Körper, Geist und Seele**  
Termine im Mai: 7.5., 14.5., 28.5.
  - **Internationale Tänze**  
Termine im Mai: 7.5., 14.5., 28.5., 14.30 Uhr
  - **Singkreis**  
Termine im Mai: 15.5., 29.5., 14.30 Uhr
  - **Sitzgymnastik mit Musik**  
Termine im Mai: 8.5., 22.5., 14.30 Uhr
  - **Ukulele Spielkreis**  
Termine im Mai: 3.5., 17.5., 18.30 Uhr
- Ostendstr. 83, S-Ost  
Tel. 286 83 99

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein**

- **Gymnastik für Senioren – auch in russischer und serbokroatischer Sprache**  
Jeder 1. und 3. Freitag, 14.30 Uhr  
Widdersteinstr. 22, S-Ost, Tel. 33 20 58

**Bodh Gaya Zentrum für Mahayana-Buddhismus**  
• **Moderner Buddhismus (Einsteiger und Fortgeschrittene)**

Montags, 19.30 Uhr  
Senefelderstr. 37, S-West  
Tel. 887 41 28,  
info@bodhgaya.de, www.bodhgaya.de  
**Circulo Argentino e. V.**  
• **Offener Stammtisch**  
Genauere Infos auf facebook.de  
Los Locos Latinos Steakhaus,  
Stammheimer Str. 70, S-Zuffenhausen  
info@circuloargentino.de,  
www.circuloargentino.de

**Club International Stuttgart**  
Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr  
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V.  
• **Theatergruppe** Montags, 19 Uhr  
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V., Moserstr. 10, S-Mitte  
beisswenger@vij-stuttgart.de,  
www.vij-wuerttemberg.de  
• **Treff Mosaik**  
Mittwochs, donnerstags 15–18 Uhr  
Moserstr. 10, S-Mitte  
Tel. 239 41 39

**Dante-Gesellschaft Stuttgart**  
Termine im Mai:  
• **Il venerdì della Dante**  
Freitag, 11.5.  
Ab 17 Uhr: La conversazione facile  
Weinstube Kachelofen,  
Eberhardstr. 10, S-Mitte

**Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.**  
• **Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre**  
Dienstags, 17 Uhr  
• **Albanische Folklore für Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 Jahren**  
Donnerstags, 18 Uhr  
Generationenhaus,  
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach  
Tel. 01 71/416 72 47 oder 01 79/741 44 56

**Deutsch-amerikanisches Zentrum:**  
Termine im Mai:  
• **Writers in Stuttgart**  
Samstag, 5.5., 10 Uhr  
• **Youth Club**  
Montag, 14.5., 16.30–18.00 Uhr  
• **Transatlantic Art Connexion**  
Donnerstag, 14.5., 18 Uhr  
• **Let's Read!**  
Freitag, 17.5., 10.30 Uhr  
• **Quilting Bee**  
Freitag, 18.5., 9.30 Uhr  
• **Empire Study Group**  
Montag, 18.5., 17 Uhr  
Deutsch-amerikanisches Zentrum,  
Charlottenplatz 17, S-Mitte  
• **Stammtisch Transatlantik**  
Montag, 14.5., 19.30 Uhr  
Café Babel, Uhlandstr. 26, S-Mitte

**Deutsch-australische Freundschaft e. V.**  
• **Offener Stammtisch**  
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr  
Ort auf Homepage angekündigt,  
info@deutsch-australische-freundschaft.de  
www.deutsch-australische-freundschaft.de

**Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.**  
• **Offener Stammtisch**  
Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen 20 Uhr  
Pub Shamrock, Leinfelden (gegenüber Bahnhof)  
Tel. 758 51 39,  
vorsitzender@dif-bw.de,  
www.dif-bw.de

**Deutsch-japanische Gesellschaft e. V.**  
• **Offener Stammtisch**  
Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr  
Trollingerstübchen, Rotebühlstr. 50, S-West  
Tel. 071 81/739 30

**Deutsch-türkisches Forum**  
• **Literaturkreis** Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr  
Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte  
Tel. 248 44 41,  
www.dtf-stuttgart.de

**Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.**  
Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr  
Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage  
am Ostendplatz, S-Ost  
Tel. 615 28 36

**Deutsches Rotes Kreuz:**  
• **DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft**  
Montags, 14 Uhr  
Migrationszentrum der Caritas, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt  
• **Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren**  
Am 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr  
DRK, Henry-Dunant-Haus,  
Reitzensteinstr. 9, S-Ost  
Tel. 28 08 13 34, www.drk-stuttgart.de

**Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.**  
• **Spanische Krabbelgruppe**  
Montags und mittwochs, 15–18 Uhr,  
Tel. 553 24 28  
• **Flamenco, Spanische Folklore für Jung und Alt mit Daniela Käther**  
Freitags, 17–18 Uhr, Tel. 69 42 48  
• **Tschechische Krabbelgruppe**  
Dienstags und mittwochs,  
16–17.30 Uhr  
• **Italienische Krabbelgruppe**  
Mittwochs 15–16.30 Uhr  
• **Japanische Krabbelgruppe**  
Jeden 1. und 3. Donnerstag, 14–16 Uhr  
• **Türkisches Babycafé**  
Freitags, 10.30–12 Uhr  
• **Brasilianischer Familientreff**  
Sonntags, einmal im Monat  
Ansprechpartnerin: Barbara Retana,  
Tel. 01 52/07 43 32 52  
Ludwigstr. 33, S-West  
www.eltern-kind-zentrum.de

**El pasito**  
• **Sprachcafé Español**  
Jeden letzten Freitag im Monat,  
19.30–21 Uhr Anmeldung erforderlich!  
Stöckachstr. 16, S-Ost  
Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

**Elternseminar Stadt Stuttgart**  
• **Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und Familienthemen**  
Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen.  
Kostenfreie Teilnahme.  
Infos: Tel. 216-803 44 (Sekretariat)

**Frauensprachcafé**  
Dienstags, 9.30–11.30 Uhr  
(außer in den Ferien)  
Karo Familienzentrum, Raum 2.21,  
Alter Postplatz 17, Waiblingen  
Tel. 01 73/326 35 94  
teresa.waiblingen@yahoo.de

**Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba**  
• **Kuba-Stammtisch**  
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr  
Waldheim Gaisburg,  
Obere Neue Halde 1, S-Ost  
Tel. 53 40 22,  
www.waldheim-gaisburg.de

**Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heselach**  
Termine im Mai:  
• **Märchenstunde und Basteln auf Türkisch und Deutsch**  
Donnerstag, 24.5., 16 Uhr  
Veranstalter: Stamina e. V.  
• **Lesen – Miteinander und Füreinander**  
Jeden 3. Mittwoch, 16 Uhr  
• **Ganzheitliche Fitness und Tanzen**  
Termin im Mai: 17.5., 17 Uhr  
Info: zeynep-stegemann@web.de  
Veranstalter: Stamina e. V.  
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach

**Haus St. Ulrich**  
• **Treffen internationaler Seniorengruppe** Montags und donnerstags, jeweils 14–17 Uhr  
• **Englisch** Dienstags, 9.30–11.30 Uhr  
Steinbuttr. 25, S-Mönchfeld,  
Tel. 849 08 11 22  
st.ulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

**Internationaler Bund**  
• **Tanzprojekt IT**  
Dienstags, 19 Uhr  
Offenes Tanztraining für alle jungen Menschen, keine Vorkenntnisse erforderlich.  
Heusteigstr. 90, S-Süd  
www.facebook.de/tanzprojektit

**Internationales Frauencafé**  
Jeden 1. Montag im Monat, 17–20 Uhr  
Caritas-Migrationszentrum, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt, Tel. 55 05 91 10

**Iranische Bibliothek Stuttgart e. V.**  
• **Regelmäßiger Treff in persischer Sprache** Freitags, 19.30–22.30 Uhr  
Schönbühlstr. 75, S-Ost  
ketabkhaneh@gmx.net

**Jugendkulturverein Mladost**  
• **Folklore-Ensemble: Tanz**  
Montags, 17.30–19 Uhr für Kinder,  
19.30–22 Uhr für Jugend./Erwachsene  
Altes Feuerwehrhaus,  
Möhriinger Str. 56, S-Heslach  
• **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**  
Freitags, 19.30–22 Uhr  
Jugendkrotkreuz, Ehrlichweg 35c,  
S-Möhriingen  
Tel. 262 16 52

**Katholisches Bildungswerk Stuttgart**  
• **Frauencafé und Gesundheit**  
Mittwochs, 15 und 17 Uhr  
• **Sprachtreff für Geflüchtete und Beheimatete**  
Montags (außer an Feiertagen), 17–18.30 Uhr  
Haus der Katholischen Kirche,  
Königstr. 7, S-Mitte

**Kridha Budaya Sari e. V.**  
• **Orchesterprobe javanisches Gamelan**  
• **Treffen zur Pflege der indonesischen Musik- und Tanzkultur**  
Beides dienstags, 18.30 Uhr  
Freies Musikzentrum (FMZ),

Mein Papa hat sooo viele rote Autos.

stadtmobil carsharing

www.stadtmobil-stuttgart.de

Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach  
Tel. 687 44 06  
windrati@gmx.de  
www.gamelan.germasia.com

**Metropolitan Club**  
International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life  
i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr  
Tel. 01 72/716 43 48 oder 88 95 871  
info@metclub.de, www.metclub.de

**O'Reillys Irish Pub**  
• **Offene Session** Montags, 21 Uhr  
Reuchlinstr. 27, S-West  
Tel. 62 65 78  
reillysstuttgart@yahoo.com

**Pakistan-German Cultural Society e. V.**  
• **Beratung und Nachhilfe für ausländische Mitbürger\*innen**  
Freitags, 15 Uhr  
Bürgerzentrum Leonberg,  
Neuköllner Str. 5, Leonberg  
• **Monatstreffen**  
Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr  
Schillerstr. 35, Leonberg  
Dr. Yusuf Shoaib,  
el. 01 72/849 80 20

**Sarah-Café**  
• **Offenes Café für Frauen mit oder ohne Fluchterfahrung**  
Donnerstags, 15.30–18.30 Uhr  
Sarah Café, Johannesstr. 13, S-West  
www.das-sarah.de

**Schwedischer Schulverein e. V.**  
Mittwochs, 16–18 Uhr  
Ameisenbergschule,  
Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

**Spanischschule Interactiva**  
• **Spanisches Sprachcafé**  
Jeden letzten Freitag im Monat, 18 Uhr

Silbergurgstr. 49, S-West  
Tel. 505 23 12  
www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

**Sprach- und Kulturbar Samay**  
• **Französisch-Deutsch Stammtisch**  
Jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr  
• **Italienisch-Deutsch und portugiesisch-Deutsch Stammtisch**  
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr  
• **Englisch-Deutsch Stammtisch**  
Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr  
• **Spanisch-Deutsch Stammtisch**  
Jeden 4. Dienstag im Monat, 19 Uhr  
Wildunger Str. 5, S-Cannstatt  
www.samay-stuttgart.com

**Stadtbibliothek am Mailänder Platz**  
• **Sprachwerkstatt**  
Termine im Mai:  
2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 30.5.  
Mailänder Platz 1, S-Mitte,  
Tel. 216 91 10 00

**Stadtteilhaus Mitte**  
• **Deutschkurs für Frauen**  
Bei Bedarf mit Kinderbetreuung  
Donnerstags, 10–12 Uhr  
• **Heusteig-Ensemble**  
Mittwochs (14-tägig), 19.15–21.15 Uhr  
Tel. 01 76/83 26 15 06  
• **Tango**  
Mittwochs (14-tägig), 19–21 Uhr  
• **Offener Müttertreff**  
Freitags, 9.30–11.30 Uhr  
Christophstr. 34, S-Mitte  
Tel. 607 92 47  
stadtteilhaus-mitte@t-online.de

**Susie Q's Round Dance Club e. V.**  
• **Wöchentlicher Tanzabend**  
Jeden Donnerstag, 19 bis 22 Uhr  
Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal,  
Schwabensplatz 3, S-Vaihingen  
club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

**Das Pflegezentrum Bethanien**  
„Mensch sein – Mensch bleiben“ – dafür setzen wir uns ein!

Auf unserem orthodoxen Wohnbereich bieten wir kultursensible Pflege mit Betreuung in der Landessprache, Seelsorge durch orthodoxe Priester und Ehrenamtliche, orthodoxe Gottesdienste und vielfältige besondere Angebote, wie Feste.

Onstmettinger Weg 35 – 70567 Stuttgart-Möhringen  
Telefon 0711 7184-0 – www.pflegezentrum-bethanien.de

**LGG Steuerberatungs-Gesellschaft mbH**

Wir beraten Einzelpersonen, Betriebe und Vereine in allen steuerlichen Fragen.

www.lgg-steuer.de :: Bopserstr. 17 :: 70180 Stuttgart :: Tel. 0711.164 270

**Terre des Hommes**

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr  
Bürgerzentrum West (Julie-Siegle-Raum),  
Bebelstr. 22, S-West  
www.stuttgart.tdh.de

**Tibet-Initiative Stuttgart**

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr  
Kulturcafé Merlin,  
Augustenstraße 72, S-West  
tid-stuttgart@gmx.de

**Treffpunkt 50plus****Termine im Mai:**

- **EVA – lateinamerikanische Frauengruppe** Freitag, 18.5., 15–19 Uhr
  - **Türkisch-deutscher Frauentreff** Donnerstag, 17.5., 14.30–16.30 Uhr
  - **Donne italiane in Stuttgart** Freitag, 25.5., 18–22 Uhr
- Treffpunkt 50plus,  
Rotenbühlplatz 28, S-Mitte

**Ungarischer Kindergarten-Verein**

Donnerstags, 16 Uhr  
Ungarisches Kulturinstitut, Haussmannstr. 22, S-Mitte, j.lindauer@web.de

**Welcome Center Stuttgart**

- **Welcome Club International, Students, Game Night**

**Termin im Mai:**

**Montag, 7.5., 19 Uhr**  
mergime.mahmutaj@stuttgart.de  
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte

- **Spanischsprachiger Stammtisch „Leben und Arbeiten in Stuttgart“**

**Termin im Mai:**  
**Dienstag, 15.5., 18 Uhr**  
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte

**Chöre****Alsarah Chor**

Begegnungschor, Lieder aus aller Welt.  
Info und Kontakt: <https://alsarah-chor.jimdo.com/>

**Byzantinisch-Liturgischer Chor**

**Dienstags, 19.30 Uhr**  
(außer Schulferien) Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Tübinger Straße/Österreichischer Platz, S-Mitte  
Tel. 633 97 12  
georg.hummler@gmx.de

**Chor Avanti Comuna Kanti**

Geprobt werden internationale Lieder.  
**Mittwochs, 19 Uhr**, i. d. R. 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen  
Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd, Caroline Herre  
Tel. 615 20 98

**Chor der Kulturen**

Für Sänger\*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten.  
**Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr**  
Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord  
Tel. 01 51/25 33 53 25,  
adrian@orchesterderkulturen.de

**Encanto – Brasilianischer Chor**

**Montags, 19.30–22 Uhr**  
Musica Popular Brasileira (MPB) für portugiesischsprachige Sängerinnen und Sänger. Waldorfschule Uhlandshöhe, Haussmannstr. 44, S-Ost  
Tel. 48 53 67,  
cristina-marques@hotmail.de

**Evangelische Gesellschaft Stuttgart**

**Internationaler Frauenchor**  
**Donnerstags, 14.30–17 Uhr**  
Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, S-Mitte  
Frau Nina Hatzopoulou, Tel. 285 44-27

**German-American Community Chorus**

**Montags, 19.30–21.30 Uhr**

Vereinsheim Chorvereinigung Münster,  
Elbestr. 153, S-Münster, [www.sgacc.de](http://www.sgacc.de)

**Hiwar-Chor**

Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Begleitung durch Oud, Rahmentrommel und Tabla.  
**Donnerstags, 19 Uhr**  
Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord  
a.b.c.schaefer@web.de

**Internationaler Chor**

**Dienstags, 17–18 Uhr**  
Schauspielhaus Stuttgart (Foyer),  
[www.schauspiel-stuttgart.de](http://www.schauspiel-stuttgart.de)

**Internationaler Chor Fellbach**

**Dienstags, 19.30–21.50 Uhr**  
Musikschule Fellbach, Untere Schwabstr. 51, Fellbach, Tel. 58 09 18, ab 19 Uhr

**Montagschor**

**Montags, 20 Uhr**  
Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder. Nähe Ostendplatz,  
Tel. 01 57/72 70 23 92  
dstutzel@yahoo.de

**Mi Canto Waiblingen**

Lateinamerikanischer Chor  
**Mittwochs, 18.30–20 Uhr**  
Tel. 53 49 30,  
rocioscheffold@t-online.de

**One World Chor**

Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt.  
**Termine im Mai: Sonntag, 6.5., 20.5., 15 Uhr**  
Gebrüder-Schmidt-Zentrum  
Info: [arndpohlmann@web.de](mailto:arndpohlmann@web.de),  
Tel. 01 76/96 87 16 22

**Singen macht heil**

Meditativer Gesang des Christlichen Ostens  
**Dienstags, 19.30 Uhr**  
St. Maria Kirche, Tübinger Str. 36, S-Mitte  
Georg Hummler: Tel. 633 97 12

**Musik****Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen**

Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops,  
Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana  
Otoo Annan, Starenweg 16, Winnenden,  
Tel./Fax: 071 95/624 15, [www.kentey.com](http://www.kentey.com)

**Afrikanisches Trommeln (Djembe, Bass-trommeln), brasilianische Percussion**

Unterricht, Workshops.  
Herman Kathan, Tel. 079 64/30 00 34,  
[info@kathan-zauberhaus.de](mailto:info@kathan-zauberhaus.de),  
[www.kathan-zauberhaus.de](http://www.kathan-zauberhaus.de)

**Afrikanische Percussion (Djembe, Bass-trommeln)**

Fortlaufende Kurse, eingeteilt nach Niveaustufen. Unterrichtsort: Weil der Stadt  
Aranya: Tel. 070 33/693 91 64,  
[info@trommelei.de](mailto:info@trommelei.de), [www.trommelei.de](http://www.trommelei.de)

**Djembe-Trommel**

Fortlaufende Kurse mit Uwe Kühner für Anfänger und Fortgeschrittene.  
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte  
Tel. 440 07 49 77, [www.forum3.de](http://www.forum3.de)

**Djembe**

Fortlaufende Kurse, Workshops, Konzerte.  
Ankelautundleise@web.de  
Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90

**Djembe, Kora, Balafon**

Unterrichtsort: Tübingen, Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté  
Tel. 070 71/320 62, [info@djembe-kora.de](mailto:info@djembe-kora.de)

**Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal)**

Kurse und Workshops, spirituelles Singen. Jeden Mittwoch 19–21 Uhr  
Jugendzentrum Haus 11,  
Bartensteiner Str. 11, S-Zuffenhausen  
Tel. 0176/21 94 72 40, 0176/22 96 10 72  
[lampfall\\_rythm@yahoo.de](mailto:lampfall_rythm@yahoo.de)  
[www.lampfallrythm.com](http://www.lampfallrythm.com)

**Trommeln und Tanz mit Bakary Koné**

Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Gesänge aus Westafrika.  
Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Einzelunterricht.  
Africa Workshop Organisation.  
Tel. 01 62/192 87 26, Wagenhallen,  
Innerer Nordbahnhof 1, S-Mitte

**Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison**

Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht.  
Tel. 071 51/133 14 60  
[info@eyison.de](mailto:info@eyison.de), [www.eyison.de](http://www.eyison.de)

**Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)**

Bianca Sylla, Tel. 253 56 19,  
[okas\\_sylla@yahoo.de](mailto:okas_sylla@yahoo.de)

**Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor**

Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht.  
Tel. 070 42/134 11,  
[info@slap-stick.de](mailto:info@slap-stick.de), [www.slap-stick.de](http://www.slap-stick.de)

**Trommeln als Kraftquelle & Rituellen Trommeln für Frauen (Djembe und indisch/schamanische Trommel)**

Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Bodypercussion.  
Gabriele Hüller, Tel. 458 61 27,  
[info@hueller-web.de](mailto:info@hueller-web.de), [www.hueller@web.de](http://www.hueller@web.de)

**Drum Spirit: Percussion – Trommeln – Rhythmuserfahrung mit Christoph Haas**

Kontinuierliche Gruppen und Seminare.  
Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmentrommel, Berimbau. Afro-, Latin-, orientalische Percussion. Christoph Haas,  
Tel. 87 16 64, [mail@christoph-haas.eu](mailto:mail@christoph-haas.eu),  
[www.christoph-haas.eu](http://www.christoph-haas.eu)

**Percussion/Trommeln brasilianisch, afrikanisch (Djembe), orientalisches**

Kurse für Anfänger, Einsteiger und Fortgeschrittene. Ständige Gruppen für Samba-Batucada (Stuttgart), Djembe (Esslingen) und orientalische Percussion (Stuttgart).  
Jürgen Braun, Tel. 56 63 05,  
[jue-braun@web.de](mailto:jue-braun@web.de), [www.jue-braun.de](http://www.jue-braun.de)

**Conga, Cajón, Percussion mit Till Ohlhausen**

Fortlaufende Kurse und Workshops für alle Stufen. Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements. Vocal-, Bodypercussion und Circle Drumming.  
[www.till-ohlhausen.de](http://www.till-ohlhausen.de)  
Till Ohlhausen, Tel. 071 46/28 15 28,  
[till.ohlhausen@t-online.de](mailto:till.ohlhausen@t-online.de),

**Latinamerikanische Perkussion**

Kurse und Workshops für Latino Groove mit Alex Papa für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis: Congas, Kleinpercussion, Bass, Piano. Latin Groove Academy, Heiligenwiesen 20, Stuttgart-Wangen  
Tel. 470 82 70, [learn@schoolofgroove.de](mailto:learn@schoolofgroove.de)  
[www.latin-groove-academy.de](http://www.latin-groove-academy.de)

**Cajón und arabische Darbuka**

Unterricht in Bad Cannstatt.  
Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67  
[www.rhythmzone.de](http://www.rhythmzone.de)

**Kastagnetten-Unterricht**

Unterricht und regelmäßige Ensemble-Proben. Tu Coro, Internationales Kastagnetten-Ensemble, Conny Boob,  
Tel. 070 42/122 57, [info@tanzschuledlc.de](mailto:info@tanzschuledlc.de)

**Gitarrenunterricht**

**lateinamerikanische/klassische Musik**  
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 505 28 98

**Flamencogitarre**

Unterricht nach der Methode von Juan Martin und Paco Peña. Kourosh Sanei,  
Tel. 121 66 10, [kr\\_sanei@hotmail.com](mailto:kr_sanei@hotmail.com)

**Flamenco (Cajón)**

Workshops mit Ricardo Espinosa.  
Ute Hermann, Tel. 722 79 66

**Sitar- und Tabla-Unterricht**

Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33,  
[bmlsarkaro@gmail.de](mailto:bmlsarkaro@gmail.de)

**Sitar-, Surbahar und Ragaunterricht**

Anfänger bis Fortgeschrittene  
Ingo Anhenh, Tel. 615 20 16, [ingoa@web.de](mailto:ingoa@web.de)

**Saz-Unterricht**

Saz-Akademie, Colmarer Str. 10, S-Zuffenhausen,  
[uhazar@yahoo.de](mailto:uhazar@yahoo.de), Tel. 01 63/757 48 08

**Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)**

Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen  
Kandara Diebaté, Tel. 01 52/24 59 37 16  
[korakumakan@gmail.com](mailto:korakumakan@gmail.com)  
[www.kandara-diebate.com](http://www.kandara-diebate.com)

**Bouzouki- und Gitarrenunterricht**

Georgios Karagiorgos, Tel. 071 54/17 46 13,  
[info@karagiorgos.de](mailto:info@karagiorgos.de)

**Didgeridoo**

Unterricht, Workshops, Konzerte.  
Ilja Sibbor (Stuttgart), Tel. 01 63/288 09 47,  
[ilja@sibbor.de](mailto:ilja@sibbor.de), [www.sibbor.de](http://www.sibbor.de)

**Irische Harfe**

Irische und schottische Harfenmusik.

**Tanz****Afrikanischer Tanz****African Dance mit Hif Anga Belowi**

Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene.  
[www.afro-soleil.de](http://www.afro-soleil.de)  
Tel. 614 35 52, [hif@afro-soleil.de](mailto:hif@afro-soleil.de)

**Afrikanischer Tanz/Fitness**

Tanzkurse für Erwachsene und Kinder.  
Sonnenbergstr. 11, S-Mitte  
Tel. 726 94 33, [mail@nestorgahe.com](mailto:mail@nestorgahe.com)  
[www.nestorgahe.com](http://www.nestorgahe.com)

**Afrikanischer Tanz für Kinder**

mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Konge & Freunde e. V.).  
Für Gruppen ab 2 Kindern.  
Jugendhaus West, Bebelstr. 26, S-West,  
Tel. 01 57/72 72 33 48,  
[Yema\\_Drewitz@yahoo.fr](mailto:Yema_Drewitz@yahoo.fr)

**Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar**

Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50,  
01 51/63 97 85 71,  
[bambinogueye@gmail.com](mailto:bambinogueye@gmail.com)  
[www.beguebayfalldance.blogspot.de](http://www.beguebayfalldance.blogspot.de)

**Tanzen zu Live Afro-Percussion**

Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt  
Aranya: Tel. 070 33/693 91 64  
[info@trommelei.de](mailto:info@trommelei.de), [www.trommelei.de](http://www.trommelei.de)

**Indischer Tanz**

**Bollywood & Kathak für Anfänger**  
Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79  
[fauzia\\_beg@yahoo.com](mailto:fauzia_beg@yahoo.com), [www.fauzia.de](http://www.fauzia.de)

**Bombay Dance Club**

Indische und orientalische Tänze, Bollywood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen  
Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28

**Natya Swaralaya Akademie of Arts**

Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wangen  
Suganthi Ravendranath,  
Tel. 01 77/450 09 71  
[natiaswaralaya@googlemail.com](mailto:natiaswaralaya@googlemail.com)

**Tanzschule Lotus**

(Caroline Gebert-Khan)  
Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga.  
Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Senioren.  
Tel. 24 53 12, [Tanzschule.Lotus@web.de](http://www.tanzschule-lotus.de)  
[www.tanzschule-lotus.de](http://www.tanzschule-lotus.de)

**Flamenco**

**Arte Flamenco**  
Kurse und Workshops für alle Niveaus.  
La Elisha, Balinger Str. 15, S-Süd  
Tel. 722 79 66, [flamenco@alice.de](mailto:flamenco@alice.de)

**Flamenco**

Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, [www.flamencomora.de](http://www.flamencomora.de), [info@flamencomora.de](mailto:info@flamencomora.de)

**Flamenco**

Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100, Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26,  
[imflamenco@yahoo.com.br](mailto:imflamenco@yahoo.com.br),  
[www.fiestaflamenco.de](http://www.fiestaflamenco.de)

**Flamenco**

Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen  
Tel. 782 45 34, [flamenco-ina@gmx.de](mailto:flamenco-ina@gmx.de),  
[www.ina-rojas.de](http://www.ina-rojas.de)

**Flamenco**

Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene.  
Tanzimpuls, [www.tanz-im-puls.de](http://www.tanz-im-puls.de)  
Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg  
Valeriya Mayer, Tel. 071 41/92 09 19

**Flamenco und Sevillanas**

Befristete und fortlaufende Kurse  
Wochenend-Workshops.  
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost  
Tel. 26 46 57, [www.elpasito.de](http://www.elpasito.de)

**Flamenco M. M. GbR**

Mit Andreas Rausch und Manuela Marin Dornbirnerstr. 6, S-Feuerbach  
Tel. 81 47 43 74, [flamencomm@t-online.de](mailto:flamencomm@t-online.de)

**Flamencostudio Julia Brocal**

Kurse für Sevillanas, Alegrías, Garroto, Tango. Fortlaufende Kurse, Privatunterricht. Body Form – Style & Power, Breitscheidstr. 65, S-Mitte  
Tel. 226 97 82, 071 27/337 63  
[www.flamencostudio.de](http://www.flamencostudio.de)

**Pasión Flamenco**

Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales,  
Tel. 28 44 766, Heilbronner Str. 131, S-Nord

**Unión Cultural Española Los Tientos e. V.**

Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23, S-Mitte  
Tel. 071 58/632 96

**Flamenco**

Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg.  
Studio 32, Weißenburgstraße 21, S-Mitte  
Tel. 01 63/815 32 31,  
[silke\\_streicher@yahoo.de](mailto:silke_streicher@yahoo.de),  
[www.stuttgart-flamenco.de](http://www.stuttgart-flamenco.de)

**Lateinamerikanische****Tänze****Café Tango**

Tango argentino und mehr.  
Schwabstraße 74, S-West  
Tel. 410 09 15, [www.cafe-tango.com](http://www.cafe-tango.com)

**Clavisol (Judith Benitez Almenares)**

Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und andere kubanische u. lateinamerikanische Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Shows u. Animation. Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart.  
Tel. 01 72/13 93 544,  
[info@clavisol.com](mailto:info@clavisol.com), [www.clavisol.com](http://www.clavisol.com)

**Cordillera e. V.**

Cueca Chilena für Jugendliche.  
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West  
Tel. 01 73/986 72 04 oder 72 23 29 49,  
[rojovasquez@gmail.com](mailto:rojovasquez@gmail.com)  
[www.grupo-cordillera.de](http://www.grupo-cordillera.de)

**El pasito**

Salsa, Merengue, Bachata, befristete und fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops.  
Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57  
[tanz@elpasito.de](mailto:tanz@elpasito.de), [www.elpasito.de](http://www.elpasito.de)

**Escuela de Salsa und Team**

(Calixto Alvarado)  
Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für Anfänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse, Privatunterricht.  
So-Fr: Café Kaisers, Karlsplatz 2, Ludwigsburg, Tel. 071 41/796 47 35,  
[info@escuela-de-salsa.de](mailto:info@escuela-de-salsa.de)  
[www.escuela-de-salsa.de](http://www.escuela-de-salsa.de)

**Forró – brasilianischer Paartanz**

Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit oder ohne Partner jederzeit möglich.  
Unterrichtsort: Gemeindezentrum Martinskirche, Nordbahnhofstr. 58, S-Nord und Studio 32, Weißenburgstr. 32, S-Süd  
Tel. 01 73/ 802 63 09,  
[info@dancabonito.com](mailto:info@dancabonito.com),  
[www.dancabonito.com](http://www.dancabonito.com)

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die in der Rubrik Tanz- und Musikunterricht veröffentlichten Angebote nicht auf ihre Qualität prüfen können.

Wir präsentieren Ihnen an dieser Stelle lediglich die in Stuttgart und Umgebung vorhandenen Möglichkeiten.

**Kindertanzschule Bailegria**

Lateinamerikanische Tänze, traditionelle Folklore- und Kindertänze, moderne Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggaeton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spanisch. Tel. 55 71 92, alayde@bailegria.de., www.bailegria.de

**Kulturhaus Schwanen**

Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene, Winerder Str. 4, Waiblingen  
Anmeldung Tango: Tel. 262 53 78, Anmeldung Salsa: Tel. 0179/50 80 237 www.tanzen-im-schwanen.de

**Lalotango – Tango Argentino**

Kurse, Workshops und Milonga. Böblinger Str. 32a, S-Süd, Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69, info@lalotango.de, www.lalotango-stuttgart.de

**La República del Tango**

Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche, Stotzstr. 10, S-Ost, Tel. 856 07 12, tangorepublica@gmx.de, www.tangorepublica.de

**Mambo Academy**

Salsa New York Style & Cuban, Cha Cha Cha, Bachata. Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Meisterklassen, Workshops. Special Workshops: Flamenco, Hip-Hop & more. Finkenstr. 33, Filderstadt  
Tel. 01 77/753 71 37 oder 01 70/487 77 70 info@mamboacademy.de www.mamboacademy.de

**Milonga und Vals**

Fortlaufende Kurse mit Emile Sansour und Hülya Bilaloglu, Tel. 29 11 78, Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte

**ABC Salsa Company**

Salsa, Merengue, Bachata. Workshops, Kurse, kostenlose Schnupperkurse. Tel. 01 74/233 27 42, 07 11/50 44 02 51 info@salsa-company.de, www.salsa-company.de

**Salsa und Merengue**

Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen. Tel. 071 46/907 48, nklyscz@gmx.de

**Tango (Daniel Canuti)**

Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende Kurse, Privatstunden, Workshops für alle Stufen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Tübingen. Tel. 01 75/7100357, www.abrazobooks.com info@abrazobooks.com

**Tango Argentino mit Diana del Valle und Juan Camerlingo**

Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in Stuttgart, Tübingen und Wernau. Tel. 01 70/776 57 56, www.dianayjuan.com

**Tango Stuttgart – tangoloft**

Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth & Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost  
Tel. 887 86 77 oder 24 51 43 www.tangostuttgart.de

**Tango Vorstadt  
Tanzschule Ute Frühwirth**

Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privatstunden. Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 640 20 39, hallo@tangovorstadt.de, www.tangovorstadt.de

**Tango Ocho – Vera & Leonardo**

Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden, Kurse, Workshops. Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen), S-Nord, Tel. 58 34 11, info@ocho.de, www.ocho.de

**Tanzschule MonRo**

Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Friedenstr. 88, Ludwigsburg, Tel. 071 41/97 84 00, info@tanzschule-monro.de

**Tanzschule Salsamor**

Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 0177/54 05 122 info@tanzschule-salsamor.com

**viaDanza Salsa-Tanzschule**

Salsa, Rueda de Casino, Merengue & Bachata. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen, Tel. 420 52 60 www.viadanza.de, tanzschule@viadanza.de

**Orientalischer Tanz**

**Amira Tanina**

Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops. Tel. 01 75/147 17 08, www.amira-tanina.de

**Amouna**

Orientalischer Tanz und Bollywood. Tel. 90 05 491, 01 60/78 17 550, www.amouna.de

**Artemis**

Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops. Tel. 01 62/153 52 77, evi@artemis-tanz.de, www.artemis-tanz.de

**Bseisa**

Orientalischer Tanz, Burlesque für Anfänger und Fortgeschrittene. www.bseisa.de  
Tel. 01 71/444 34 58, info@bseisa.de

**Iris al Wardani Essential Bellydance**

Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen. Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt  
Tel. 88 28 75 00 oder 01 71/817 89 72

**Leela-Sultanas orientalische Tanzoase**

Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden in Backnang  
Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35 sultanado@aol.com, www.leela-sultana.de

**Marianna**

Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 707 04 27, info@marianna-bauchtanz.de, www.marianna-bauchtanz.de

**Omnia – Orientalischer Tanz**

Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, thematischer Unterricht & Workshops für Frauen jeder Altersstufe. Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg  
Tel. 01 63/346 75 28, info@omnia-dance.com, www.omnia-dance.com

**Orientalischer Tanz**

Mittwochs, 20–21.30 Uhr  
Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzof, Iris Sauerwein,

Begegnung der Kulturen

Tel. 636 12 91, Iris.Sauerwein@t-online.de, www.steig-kirchengemeinde.de

**Orientalischer Tanz im Forum 3**

Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka Bassé. Dienstags, 17.30 Uhr.  
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte  
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

**Sahar Said**

Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops.  
Tel. 51 60 485, Weimerstr. 10, Fellbach

**Samara El Said**

Orientalisch-ägyptischer Tanz und Folklore, fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzausbildung, Privatstunden, Coaching. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West  
Tel. 01 72/723 85 46

**Selena**

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach  
Tel. 838 75 55, 01 72/745 28 30, AndreaSelena@aol.com; www.selena-tanz.de

**Senah – Orientalisches Tanzstudio**

Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen, Workshops.  
Am äußeren Graben 1, S-Stammheim  
Tel. 826 17 44, tanzoase@gmx.de www.tanzoase-stuttgart.de

**Serail – Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching.**

Tel. 687 26 37

**Shalima – Orientalischer Tanz**

Fortlaufende Kurse, Workshops  
Eugenstraße 32, Filderstadt  
Tel. 70 57 61, shalima@b-koenig.de, www.b-koenig.de

**Svenja Habiba**

Studio für orientalischen Tanz und ägyptische Folklore. Weberstraße 22, Nürtingen  
Tel. 070 22/333 88, info@svenja-habiba.de www.svenja-habiba.de

**Tamara – Orientalischer Tanz**

Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg  
Tel. 01 51/125 37 68 71, www.tamara-tanz.de tamara@tamara-tanz.de,

**Tanzstudio Medina**

Tanzstudio Medina. Klassisch, Oriental und Tribal Fusion. Anfänger bis Fortgeschrittene. Workshops, Veranstaltungen. Kleemannstr. 6, Bad Cannstatt. Tel. 01 76/ 63 36 87 32 www.tanzstudio-medina.de

**Valeriya**

Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showgruppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg, Tel. 071 41/92 09 19, tanzimpuls@aol.com, www.tanz-im-puls.de

**Zayanna**

Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/ 18 35 473, zayanna@gmx.de, www.zayanna-tanz.de

**Zinas Studio für orientalischen Tanz**

Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder  
Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen

Begegnung der Kulturen

**Osteuropäische Tänze**

**Bulgarische Tänze**

Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene, Kindergruppen.  
Am ersten, dritten und vierten Montag des Monats, 19–21.30 Uhr  
Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West  
www.martenitsa.de

**Tanzschule Natalie**

Klassisches Ballett (Bolschoi Theater), Charaktertanz, russischer Tanz, Kinder- und Modern, Jazz. Hackstr. 9, S-Ost  
Tel. 53 13 10 oder 01 63/673 85 67

**Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.**

Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance) und Theater für Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musikalische Früherziehung, Musikunterricht, Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe.  
Jugendhaus, Makrelenweg 9a, S-Freiberg  
Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55, valentina@kolobok-ev.de, www.kolobok-ev.de

**Ballettschule Khinganskiy**

Russische Volkstänze, Ballett, Modern, Tanzmix. Workshops, Tanzlaboratorium. Blumenstr. 15, Esslingen, Tel. 22 66 92 04  
www.ballettschule-khinganskiy.de

**Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.**

Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz  
Tel. 070 42/95 02 78, info@ballettschule.com, www.ballettschule.com

**Sonstiges/Vermischtes**

**Abada Capoeira**

Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. Miojo (Instructor): Tel. 0152/ 53 63 59 44, miojo@yahoo.com, www.capoeira-stuttgart.org, www.abada-capoeira.eu  
Professor Estácio: Tel. 0172/ 878716 oder 07151/ 994047, info@abada-capoeira.eu

**Arte Nacional Capoeira**

Capoeira-Unterricht, Verein brasilianischer Kulturen e. V., Grupo Ginga Brasil. Trainingszeiten für Erwachsene: Mo–Do, 20 Uhr: Martinskirche, Eckartstr. 2, S-Nord  
Mi, 18 Uhr: Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord  
Trainingszeiten für Kinder: Mi, 17 Uhr: Gemeindehaus Martinskir-

**Deutsch als Fremdsprache**

**Öffentlich geförderte Sprachkursanbieter**

Wer in Stuttgart *Deutsch als Fremdsprache* lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten.

Öffentlich gefördert wird folgendes:

**Integrationskurse, Alphabetisierungs-**

che, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord  
Tel. 01 76/60 00 79 36, Kontakt: lotta\_4@web.de, www.artenacional.de

**Balhaus e. V.**

Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik. Tel. 84 42 24  
tanz@balhaus.de, www.balhaus.de

**Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum e. V.**

Beratungsstelle für rechtliche Fragen, Urbanstr. 459a, S-Mitte, Kontakt: Tel. 0176/ 25406962, demo.kurd.gesellschaftszentrum@systemli.org

**Halpin School of Irish Dance**

Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger und Fortgeschrittene. www.danceirish.de  
Unterrichtsort: S-West, Degerloch  
Tel. 483 910, aine@danceirish.de

**FreiZadi**

interkulturelles Theaterprojekt für Geflüchtete und Beheimatete. 11.4.–25.7., 18.30–20.30 Uhr, Katholisches Bildungswerk Stuttgart e. V., Königstr. 7, S-Mitte, info@kbw-stuttgart.de

**Israelische Tänze (Avi Palvari)**

Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene.  
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36 avipalvari@googlemail.com  
www.avipalvari.de.vu

**Nordamerikanische Indianertänze (Pow Wagon)**

Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Heike Mertes, Postfach 31 14 22, 70474 Stuttgart

**Ori und Pehe Tahiti**

Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops  
Tel. 257 24 82, 01 73/447 50 70, kelekia.degen@googlemail.com

**Oro Tava – polynesishe Tänze**

Hawaii, Tahiti, Rapa Nui, Tonga, Samoa, Cook Islands, Tokelau. Fortlaufender Kurs, Workshops, Events. Gratis Schnupperstunde. Tanzstudio Medina, Kleemannstr. 6, Bad Cannstatt, Tel. 66 47 19 51  
info@katrinlenz.de, www.katrinlenz.de

**Thailändischer Tanz für Mädchen**

Urbanstr. 44, S-Mitte, Tel. 01 63/918 94 00

**Türkische Volkstänze**

aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppe. Türkisches Volkstanzenensemble Stuttgart. Tel. 01 79/95 47 24 8, aykut\_dalgic@yahoo.com, www.turkhalkoyunlari.de

**Ekiz**

Afrikanische Trommel-Tanz-Meditation, Spanische Folklore, Flamenco. Generationenhaus West, Ludwigstr. 41–43, S-West, Tel. 50 53 68 30

**Forum 3**

Orientalischer Tanz, Djembe, Tango Argentino, Salsa, Didgeridoo, Cajón. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. Gymnasiumstr. 21, Stuttgart-Mitte  
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

**Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.**

Workshops und fortlaufende Kurse in Flamenco, Capoeira, Samba, Salsa, Tango, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m.  
Tel. 071 41/788 91 40, Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg  
www.tanzundtheaterwerkstatt.de  
info@tanzundtheaterwerkstatt.de

**Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V.**

Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz. Tel. 248 76 22  
Gesundheitszentrum Forststr. 58, S-West

**Latin Dance Aerobic**

Mit Cristiam Valle Gonzalez. Außerdem: Salsa Cuban Style, Rueda de Casino, Son, Rumba, Reggaeton, Bachata, Merengue, Bewegung und Rhythmik auf lateinamerikanische Rhythmen für Kids ab 6 Jahren. Workshops, Privatunterricht und Kurse.  
latin-dance-aerobic@gmx.de, Tel. 01 57/74 72 02 14 (ab 17 Uhr)

**Schauspielunterricht**

**Internationale Schauspielakademie CreArte**

Theaterworkshops und Schauspielkurse für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Nach Methoden von Stanislawski, Tschechow, Lecoq, Grotowski, Barba, Fo, Oida, u. a.  
Stotzstraße 10, S-Mitte  
Tel. 806 75 37, schauspielcrearte@gmx.de, www.schauspielcrearte.de

**Russische Schauspielschule**

Unterricht nach dem Stanislawski-System, Method Acting von Lee Strasberg und Stella Adler, Wsewolod Meyerholds Biomechanik, Yevgeniy Vakhtangov-Schule, Michael Tschechow. Kontakt: Vladislav Grakovskiy, Tel. 01 76/ 63 11 44 11

informiert sie das **Welcome Center Stuttgart zu den Sprachkursangeboten:**

**Welcome Center Stuttgart**

Charlottenplatz 17, S-Mitte  
info@welcome-center-stuttgart.de  
Öffnungszeiten: Mo und Fr 8.30–13 Uhr, Di und Do 14–18 Uhr, Tel. 76 16 46 40

Die Clearingstelle berät und informiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in Stuttgart sind und Personen, die Leistungen vom JobCenter oder der Agentur für Arbeit beziehen:

Schauspiel-  
unterricht

Sprach-  
unterricht

**Clearingstelle sprachliche Integration**  
Sozialamt, Eberhardstr. 33, Stuttgart-Mitte  
3. Stock, Zimmer 303, 306, 310, 311, 315.  
Tel. 216-590 17, -590 98, -591 09, -592 31,  
-591 38. Mail: poststelle.50-33@stuttgart.de  
www.stuttgart.de/item/show/250548/01  
**Öffnungszeiten:** Erstberatungsstelle:  
Mo-Mi 8.30-13 Uhr, Do 13-18 Uhr, Fr  
8.30-12 Uhr, Terminvereinbarung erbeten

**„Mama lernt Deutsch“-Kurse und  
Deutschkurse im Stadtteil**

75-100 Stunden werden von der Landes-  
hauptstadt Stuttgart gefördert. Der Teil-  
nehmerbeitrag hierfür beträgt 80 Cent  
pro Unterrichtsstunde. Bei Bedarf mit Kin-  
derbetreuung. Weitere Informationen  
über Veranstalter und Orte:  
stuttgart.de/mama-lernt-deutsch

Das **Elternseminar** der Landeshauptstadt  
Stuttgart bietet für Mütter kostenlose  
Einstiegsangebote zum Deutschlernen  
(1x pro Woche) mit Kinderbetreuung an.  
Weitere Informationen unter stuttgart.de  
und dem Stichwort Elternseminar.

**Weitere Anbieter:**

**Berufsbezogene Sprachkurse**  
Deutsche Angestellten-Akademie  
Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte  
Tel. 90 71 38 12, esfbamf.stuttgart@daa.de

**Deutsch-/Integrationskurse**  
Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihin-  
gen: Bundesintegrationskurse Deutsch  
(mit kostenloser Kinderbetreuung), Al-  
phabetisierungs-, Orientierungs-, Frauen-  
und Kommunikationskurse.  
Kursorte Vaihingen/Enz und Backnang:  
Griechischkurs. Dialog e. V.,

Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15,  
01 76/20 52 25 89,  
sprachschule-dialog@gmx.net

**Deutschkolleg Stuttgart**  
Deutschkurse für Studenten und Akade-  
miker, Anfänger und Fortgeschrittene.  
Uni Stuttgart – Campus Vaihingen,  
S-Vaihingen, Tel. 68 70 68 18  
info@deutschkurs-stuttgart.de  
www.deutschkurs-stuttgart.de

**Private Anbieter**

**Deutsch als Fremdsprache und Türkisch**  
Für Anfänger und Fortgeschrittene  
Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin.  
Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 85 61 23

**Deutsch als Fremdsprache**  
Praktische Phonetik der deutschen Spra-  
che, Sprecherziehung für Ausländer.  
Tel. 882 68 88, info@foninstitut.de,  
www.foninstitut.de

**Fremdsprachen**

**Arabi Counsel**  
Arabischer Sprachunterricht für Anfän-  
ger und Fortgeschrittene (ägyptischer  
Dialekt), Privatunterricht, Konversation,  
Übersetzungen und Dolmetschen, arabi-  
sche Grafik. Dr. el-Bastawiy, Tel. 607 56 32,  
www.arabicounsel.de

**Brasilianisch-portugiesischer  
Sprachunterricht**  
Mit Irene Madureira, Tel. 01 70/529 21  
26, imflamenca@yahoo.com.br

Lernen Sie in Einzelunterricht und  
in privaten Kleingruppen  
spielerisch und effektiv:

Spanisch  
Portugiesisch  
Italienisch  
Französisch

**GERMAN LESSONS**

**sprachoase** 

Almut Fischer-Villafañe, Diplompädagogin  
Markgraben 11, 73630 Remshalden  
Tel: (0162) 6035808  
www.sprachoase.de info@sprachoase.de

**Bulgarischer Unterricht**  
Unterricht von qualifizierten Mutter-  
sprachler\*innen, Einzelunterricht (Kon-  
versations- und/oder Grammatikstunden)  
für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder.  
Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.  
www.martenitsa.de

**Chinesisch-Unterricht**  
Kurse für Kinder: Fanny-Leicht-Gym-  
nasium, Fanny-Leicht-Str. 13, S-Vaihingen  
Kurse für Erwachsene: Zettachring 12A,  
S-Möhringen. Tel. 78 78 18 83,  
info@institut-fuer-chinesisch.de  
www.institut-fuer-chinesisch.de

**Chinesische Schule Stuttgart e. V.**  
Chinesischer Sprachunterricht. Samstags  
9.15-13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene.  
Unterrichtsort: Neues Gymnasium, Kla-  
genfurter Str. 71, S-Feuerbach  
Tel. 071 62/46 07 39,  
minchu.xu@google-mail.com,  
www.chinesische-schule-stuttgart.de

**Chinesische Sprachschule/  
China Kultur-Kreis e. V.**  
Unterricht für Kinder ab 5 Jahren und  
Erwachsene samstags ab 10 Uhr.  
Unterrichtsort: Leibniz-Gymnasium, Kla-  
genfurter Str. 75, S-Feuerbach  
Tel. 528 67 36, chen.vv@gmx.de,  
www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

**Englisch-Unterricht**  
Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwach-  
sene. Unterricht in kleinen Gruppen.  
Susanne Walter, Tel. 58 62 07.  
susanne.walter@onlinehome.de

**Englisch-Unterricht im DAZ**  
Auffrischungs-, Konversations-, Schü-  
lerkurse und Prüfungsvorbereitung. Grup-  
pen- und Einzelunterricht.  
Deutsch-amerikanisches Zentrum,  
Charlottenplatz 17, S-Mitte,  
Tel. 22 81 80, www.daz.org

**Englisch-Unterricht**  
Intensivkurse, Abend- und Wochenend-  
kurse, Prüfungsvorbereitung, G8-  
Begleilkurse. Alle Stufen, kleine  
Gruppen, General und Business English.  
Offizielles Cambridge Prüfungszentrum.  
Anglo-German Institute,  
Friedrichstr. 35, S-Mitte, Tel. 60 18 76 50

**Esperanto-Sprachunterricht**  
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.  
Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostend-  
str.83, Stuttgart-Ost, aloiseder@arcor.de  
Esperanto-Stuttgart e. V.

**Esplat – Zentrum für spanische und la-  
teinamerikanische Kultur**  
Unterricht in Spanisch, außerdem:

Sprachcafé Español: Spanisch sprechen  
in lockerer Atmosphäre, betreut von  
Pädagogen. Heinrich-Baumann-Str. 27,  
S-Ost, Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

**Französischunterricht im  
Institut Français**  
Schlossstr. 51, S-Mitte, Tel. 239 25 12  
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

**Französischunterricht und  
Konversationskurse**  
Einzel- oder Gruppenunterricht mit  
einer Französin in S-Heslach.  
Anita Härle, Tel. 722 73 02

**Hebräisch-/Ivritunterricht**  
Avi Palvari, avipalvari@googlemail.com  
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36  
www.avipalvari.de.vu

**Italienischer Unterricht im  
Istituto di Cultura**  
Kolbstraße 6, Stuttgart-Süd,  
Tel. 162 81-20, www.iicstoccarda.esteri.it

**Italienischer Sprachunterricht**  
Einfaches Italienisch für den Alltag, An-  
fängerkurse, ohne Vorkenntnisse.  
Konversationskurse nach Vereinbarung  
(Arbeitslose vergünstigt).  
Arces e. V., Carmela Cocci,  
Tel. 997 648 10, 01 51/29 10 51 88

**Koreanische Sprachschule**  
Samstags 15 bis 17 Uhr für Kinder ab  
3 Jahren und Erwachsene.  
Sigmaringer Str. 257, S-Möhringen  
Min-Jung Park, Tel. 01 63/550 49 03

**Kurdisch Kurmanic**  
Sonntags 11-13 Uhr  
Demokratisch Kurdisches Gesellschafts-

**ISTITUTO  
italiano  
DI CULTURA**  
STOCCARDA

**Italienisch lernen!**  
In italienischer Atmosphäre  
durch kompetente  
muttersprachliche Lehrer.

- ✓ **Konversation**
- ✓ **Standardkurse**  
Anfänger bis Fortgeschrittene
- ✓ **Firmenkurse**
- ✓ **Spezialkurse**  
Grammatik, Wirtschaftssprache u.a.
- ✓ **Einzelunterricht**
- ✓ **Intensiv- und Wochenendkurse**  
**Anmeldung jederzeit möglich!**

**Istituto Italiano di Cultura**  
Lenzhalde 69, 70192 Stuttgart  
Tel. 0711 / 16 281 10  
Fax 0711 / 16 281 11  
corsilingua.iicstuttgart@esteri.it  
www.iicstoccarda.esteri.it

zentrum Stuttgart e. V., Urbanstr. 49a,  
70182 S-Mitte

**Polnischer Sprachunterricht**  
Professioneller Privatunterricht von Mut-  
tersprachlerin. j.golabek@yahoo.de  
Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96,

**Portugiesischer Sprachunterricht**  
Privatunterricht von Muttersprachlerin.  
Stunden nach Vereinbarung in Waib-  
lingen. Tel. 01 75/679 83 04

**Russischer Einzelunterricht**  
Privatunterricht von Muttersprachlerin  
für Kinder und Jugendliche mit oder  
ohne russischsprachige Elternteile.  
Tel. 01 76/40 20 72 09

**Business-Russisch**  
Tel. 01 76/34 72 11 54  
russisch.lernen2014@gmail.com

**Russisches Sprachtraining für Senioren**  
Training in kleinen Gruppen mit vier  
bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen  
Zeiten. Tel. 01 76/34 72 11 54  
russisch.lernen2014@gmail.com

**Sprachoase Almut Fischer-Villafañe**  
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Fran-  
zösisch, Deutsch als Fremdsprache.  
Tel. 0162/603 58 08  
info@sprachoase.de  
www.sprachoase.de

**Spanisch**  
für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis  
14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler  
in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Lud-  
wigsburg, Göppingen  
Tel. 620 63 93

**Spanisch**  
Muttersprachlicher Unterricht für Anfän-  
ger und Fortgeschrittene.  
Tel. 01 60/96 52 70 16, REH17@aol.com

**Spanisch im El Pasito**  
Spanisch bei muttersprachlichen Päd-  
agogen, fortlaufende Kurse,  
Wochenendworkshops, Sprachcafé Espa-  
ñol: Spanisch sprechen in lockerer Atmo-  
sphäre, betreut von Pädagogen.  
Stöckachstr. 16, S-Ost  
Tel. 26 46 57,  
sprachen@elpasito.de, www.elpasito.de

**Hola – Spanischschule**  
Muttersprachlicher Gruppenunterricht  
für Erwachsene und Kinder. Auch Intensiv-  
Kurse. Helfergasse 1, S-Bad Cannstatt  
Lucia Rodriguez,  
Tel. 25 26 61 02,  
kurse@hola-sprachschule.de,  
www.hola-sprachschule.de

**Spanischschule – Interactiva**  
Muttersprachlicher Unterricht.  
Silberburgstr. 49, S-West  
Tel. 505 23 12,  
info@interactiva-spanisch-stuttgart.de  
www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

**Spanisch**  
Für Anfänger und Fortgeschrittene,  
Business-Spanisch. Susana González Camino  
Tel. 01 57/56 38 57 55,  
info@spanischkurse-stuttgart.de  
www.spanischkurse-stuttgart.de

**Tschechisch für Kinder**  
Für Kinder ab 1 Jahr und ältere.  
Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V.  
Ansprechpartnerin: Jana Murasová,  
Tel. 01 76/72 39 92 190,  
www.tschechisch-stuttgart.de

**Tschechisch**  
Praxisorientierter Privatunterricht von  
Muttersprachlerin für Anfänger und  
Fortgeschrittene.  
Kontakt: Tel. 01 60/142 09 87,  
vlckovaja197@googlemail.com

**Tamil-Sprachunterricht**  
Die südindische dravidische Sprache  
in Wort und Schrift.  
Tel. 071 41/60 12 34,  
subresh@gmail.com

**Ungarischer Sprachunterricht**  
Für Anfänger und Fortgeschrittene.  
Aniko Vaczi, Tel. 01 76, 49 06 92 62,  
vmacuska@freemail.hu

**Ukrainischer Sprachunterricht**  
Privatunterricht, auch Konversation in  
der ukrainischen Sprache von Mutter-  
sprachlern für Erwachsene, Jugendliche  
und Kinder. Anfänger und Fortgeschrit-  
tene.  
anastasijafischer@web.de

**Vietnamesischer Sprachunterricht**  
Privat oder in der Gruppe. Deutsch-viet-  
namesische Gesellschaft e. V.,  
Aly Palm, Tel. 615 28 36,  
Aly.Palm@t-online.de

**Volkshochschule Stuttgart**  
Deutsch und Integration, Alphabe-  
tisierung, Deutsch für Migrant\*innen,  
Deutsch als Fremdsprache, Gebärdens-  
sprache, Englisch, Spanisch, Französisch,  
Italienisch, Russisch, Chinesisch und viele  
andere Sprachen.  
Tel. 18 73-6,  
info@vhs-stuttgart.de  
www.vhs-stuttgart.de

**Hier  
lernen  
Sie  
Deutsch**

**henke schulungen gMBH**  
Fritz-Elsas-Str. 38  
70174 Stuttgart-Mitte  
info@henke-schulungen.de

**Deutsch als Fremdsprache**  
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- ◇ Intensivkurse am  
Vormittag – Nachmittag – Abend
- ◇ Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- ◇ Nachhilfeunterricht für Schüler  
in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385  
www.henke-schulungen.de

**Deutsch als  
Fremdsprache**

**ifa Akademie**

Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse  
**Ferienkurse im Juli/August**  
TestDaF-Vorbereitung · Zertifikate: **TestDaF telc**  
Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2225 139  
deutschkurse@ifa-akademie.de  
www.ifa-akademie.de

**agi**  
anglo-german institute

**So lerne ich.**

**Deutsch und Englisch**  
für Alltag & Beruf  
Einstieg jederzeit möglich

**Intensivkurse**  
**Turbo-Intensivkurse**  
vormittags, nachmittags und abends

**Abend- und Samstagskurse**

**Prüfungsvorbereitung,  
Zertifikate:**  
TestDaF, telc, Cambridge,  
TOEFL, TOEIC, BULATS

**Staatlich anerkannte  
Fremdsprachenausbildung**

Friedrichstraße 35 · 70174 Stuttgart  
Fon +49 (0)711 - 60 18 76 50  
eMail: info@anglo-german.com

**www.anglo-german.com**

## A/B

**Arbeiterbildungszentrum Süd e. V.**  
Bruckwiesenweg 10, S-Untertürkheim,  
Tel. 336 07 03,  
www.abzsued.de

**Akademie Schloss Solitude**  
Solitude 3, Stuttgart-West,  
Tel. 99 61 9-0,  
www.akademie-solitude.de

**Alte Kelter**  
Untertürkheimer Str. 33, Fellbach,  
Kulturamt Fellbach,  
Tel. 585 13 64,  
www.fellbach.de

**AWO Begegnungsstätte  
Altes Feuerwehrhaus**  
Möhringer Str. 56, S-Süd,  
Tel. 649 89 94,  
www.awo-stuttgart.de

**AWO Begegnungsstätte  
am Ostendplatz**  
Ostendstr. 83, S-Ost,  
Tel. 286 83 99,  
www.awo-stuttgart.de

**Barbara-Künkelin-Halle**  
Künkelinstr. 33, Schorndorf,  
Tel. 071 81/ 606 90-0,  
www.barbara-kuenkelin-halle.de

**Bix-Jazzclub**  
Gustav-Siegle-Haus,  
Leonhardsplatz 28, S-Mitte,  
Tel. 23 84 09 97,  
www.bix-stuttgart.de

## C/D

**Centro Arces**  
Lohäckerstr. 11, S-Möhringen  
Tel. 719 99 96

**Deutsch-amerikanisches Zentrum,  
James-F.-Byrnes-Institut e. V.**  
Charlottenplatz 17, S-Mitte,  
Tel. 22 81 80,  
www.daz.org

**Dreigroschentheater,**  
Kolbstraße 4c, S-Süd,  
Tel. 60 60 00,  
www.dreigroschentheater.de

## E/F

**El pasito**  
Stöckachstr. 16, S-Ost,  
Tel. 26 46 57,  
www.elpasito.de

**Eurythmeum**  
Zur Uhlandshöhe 8, S-Ost,  
Tel. 236 42 30

**Ev. Paulusgemeinde**  
Bismarck-/Ecke Seyfferstr., S-West,  
Ak Asyl Tel. 63 13 55, 636 54 35

**Filharmonie**  
Tübinger Str. 40, Filderstadt,  
Tel. 97 45 50

**FITZ Zentrum für Figurentheater**  
Eberhardstr. 61, S-Mitte,  
Kartentel. 24 15 41,  
www.fitz-stuttgart.de

**Forum 3**  
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,  
Tel. 440 07 49 77,  
www.forum3.de

**Forum der Kulturen**  
Marktplatz 4, S-Mitte,  
Tel. 248 48 08-0,  
www.forum-der-kulturen.de

**Forum-Theater**  
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,

Tel. 29 71 74,  
www.forum-theater.de

**Forum am Schlosspark**  
Stuttgarter Str. 33, Ludwigsburg,  
Kartentel. 071 41/ 910 39 10,  
www.forum.ludwigsburg.de

**Freies Musikzentrum (FMZ)**  
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach,  
Tel. 135 30 10,  
www.freie-musikschule.de

## G/H

**Gebrüder-Schmid-Zentrum**  
Generationenhaus Heslach  
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach,  
Tel. 216-80589,  
www.gebrueder-schmid-zentrum.de

**Gedok-Galerie**  
Hölderlinstr. 17, S-West,  
Tel. 29 78 12,  
www.gedok-stuttgart.de

**Generationenhaus West**  
Ludwigstr. 41-43, S-West,  
Tel. 216 16 58

**Haus 49**  
Mittnachtstr. 18, S-Nord,  
Tel. 257 14 79, 259 73 44,  
www.haus49.de

**Haus der Geschichte**  
Konrad-Adenauer-Str. 16, S-Mitte,  
Tel. 212 39 50,  
www.hdgbw.de

**Haus der Heimat**  
Schlossstr. 92, S-Mitte,  
Tel. 669 51 11,  
www.hdhbw.de

**Hospitalhof**  
Büchsenstr. 33, S-Mitte,  
Tel. 20 68-150,  
www.hospitalhof.de

## I/J/K

**Ifa – Institut für Auslandsbeziehungen**  
Charlottenplatz 17, S-Mitte,  
Tel. 22 25-0, www.ifa.de

**Im Wizemann**  
Quellenstr. 7, S-Cannstatt  
Tel. 84 96 41 10  
www.imwizemann.de

**Institut Français**  
Schlossstr. 51, S-Mitte,  
Tel. 23 92 50,  
www.institut-francais.fr

**Istituto Italiano di Cultura**  
Kolbstr. 6, S-Süd,  
Tel. 162 81 20,  
www.iicstoccarda.esteri.it

**Jazzclub Armer Konrad**  
Stiftstr. 32, Weinstadt-Beutelsbach  
Tel. 071 51/90 93 93,  
www.jak-weinstadt.de

**Jazzclub Session 88**  
Hammerschlag 8  
73614 Schorndorf  
www.jazzclub-schorndorf.de

**Jes – Junges Ensemble Stuttgart**  
Eberhardstr. 61, S-Mitte,  
Tel. 21 84 80-0,  
www.jes-stuttgart.de

**Kiste**  
Hauptstätter Str. 35, S-Mitte,  
Tel. 553 28 05

**Kulturkabinett  
(ehem. Kommunales Kontakt Theater)**  
Küssinger Str. 66a, Bad Cannstatt,  
Tel. 56 30 34, www.kkt-stuttgart.de

**Kulturhaus Arena**  
Ulmer Str. 241, S-Wangen,  
Tel. 707 17 73,  
www.kulturhausarena.de

## Begegnung der Kulturen

**Kulturhaus Schwanen**  
Winnender Str. 4, Waiblingen,  
Tel. 071 51/ 92 05 06 11,  
www.kulturhaus-schwanen.de

**Kulturwerk**  
Ostendstr. 106a, S-Ost,  
Karten-Tel. 480 89 99,  
www.kulturwerk.de

**Kulturzentrum Dieselstraße**  
Dieselstr. 26, Esslingen,  
Kartentel. 38 71 20,  
www.dieselstrasse.de

## L/M

**Laboratorium**  
Wagenburgstr. 147, S-Ost,  
Tel. 649 39 26,  
www.laboratorium-stuttgart.de

**Landesmuseum Württemberg**  
Schillerplatz 6, S-Mitte,  
Tel. 89 53 51 11  
www.landmuseum-stuttgart.de

**La República del Tango,**  
Stotzstr. 10, S-Mitte,  
Tel. 856 07 12,  
www.tangorepublica.de

**Leonhardskirche**  
Leonhardsplatz, S-Mitte,  
Tel. 640 80 19 (Gemeindebüro),  
www.leonhardskirche.de

**Liederhalle**  
Berliner Platz 1-3, S-Mitte,  
Tel. 20 27-710,  
www.liederhalle-stuttgart.de

**Linden-Museum**  
Hegelplatz 1, S-Mitte,  
Tel. 20 22-3,  
www.lindenmuseum.de

**Literaturhaus Stuttgart**  
Breitscheidstr. 4, S-Mitte,  
Kartentel. (Buchhandlung):  
Tel. 284 29 04,  
www.literaturhaus-stuttgart.de

**LKA Longhorn**  
Heiligenwiesen 6, S-Wangen  
Tel. 409 82 90,  
www.lka-longhorn.de

**Melva Mode und Café,**  
Reuchlinstr. 22, S-West  
Tel. 50 49 88 81,  
www.melva-stuttgart.de

**Manufaktur**  
Hammerschlag 8, Schorndorf,  
Tel. 071 81/ 611 66,  
www.club-manufaktur.de

**Merlin**  
Augustenstr. 72, S-West,  
Tel. 61 85 49,  
www.merlin-kultur.de

## N/O

**Nellys Puppentheater**  
Charlottenstr. 44, S-Mitte,  
Tel. 23 34 48,  
www.nellyspuppentheater.de

**Orfeo**  
Butterstraße 1, Fellbach-Schmidn,  
Tel. 51 68 12,  
www.kinokult.de/orfeo

## P/R

**Pavillon Sindelfingen**  
Calwer Str. 36, Sindelfingen  
070 31/81 36 76  
tickets@igkultur.de, www.igkultur.de

## Begegnung der Kulturen

**Produktionszentrum Tanz und Performance**  
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach,  
Tel. 907 37 73  
www.produktionszentrum.de

**Renitenztheater**  
Büchsenstr. 26, S-Mitte,  
Kartentel. 29 70 75,  
www.renitenz-theater.de

**Rosenu**  
Rotebühlstr. 109b, S-West,  
Kartentel. 661 90 20,  
www.rosenu-stuttgart.de

## S

**Sarah Kulturzentrum & Café für Frauen**  
Johannesstraße 13, S-West,  
Tel. 62 66 38,  
www.das-sarah.de

**Scala Ludwigsburg**  
Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg,  
Tel. 071 41/ 38 81 44,  
www.scala-ludwigsburg.de

**Schwabenlandhalle**  
Tainer Str. 7, Fellbach,  
Tel. 57 56 10, Kartentel. 58 00 58,  
www.schwabenlandhalle.de

**Schriftstellerhaus**  
Kanalstr. 4, S-Mitte,  
Tel. 23 35 54  
www.stuttgarter-schriftstellerhaus.de

**Staatstheater Stuttgart,  
Kammertheater**  
Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte,  
Kartentel. 20 20 90,  
Programmansage: Tel. 197-04  
www.staatstheater-stuttgart.de

**Staatstheater Stuttgart, Opernhaus**  
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,  
Kartentel. 20 20 90,  
Programmansage: Tel. 197-03  
www.staatstheater-stuttgart.de

**Staatstheater Stuttgart,  
Schauspielhaus**  
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,  
**Staatstheater Stuttgart, Nord**  
Löwentorstr. 68, S-Nord,  
Kartentel. 20 20 90,  
Programmansage: Tel. 197-04  
www.staatstheater-stuttgart.de

**Staatliche Hochschule für Musik und  
Darstellende Kunst**  
Urbanstr. 25, S-Mitte,  
Tel. 212-46 20,  
www.mh-stuttgart.de

**Stadtbibliothek am Mailänder Platz**  
Mailänder Platz 1, S-Mitte,  
Tel. 216-91100,  
**Stadthalle Leonberg**  
Römerstr. 110, Leonberg,  
Tel. 071 52/ 97 55-10/-11,  
www.stadthalle.leonberg.de

**Stadthalle Sindelfingen**  
Schillerstr. 23, Sindelfingen,  
Tel. 07031/69 08-27/-29  
www.svg-sindelfingen.de

**Stadtbibliothek Bad Cannstatt**  
Überkinger Str. 15,  
Tel. 216-809 20/809 25

**Stadtbibliothek Kneippweg**  
Kneippweg 8, Bad Cannstatt,  
Tel. 216-573 06

**Stadtbibliothek Möhringen**  
Spitalhof, Filderbahnstr. 29,  
Tel. 216-805 28

**Stadtbibliothek Botnang**  
Griegstr. 25, Tel. 216-980 01

**Stadtbibliothek Degerloch,**  
Löffelstr. 5, Tel. 216-910 82/83

**Stadtbibliothek Feuerbach**  
St.-Pöltener-Str. 29, Tel. 216-805 32

**Stadtbibliothek Freiberg**  
Adalbert-Stifter-Str. 101,  
Tel. 216-609 60

**Stadtbibliothek Neugereut**  
Flamingoweg 26, Tel. 216-809 13

**Stadtbibliothek Ost,**  
Schönbühlstr. 88, S-Ost, Tel. 216-805 56

**Stadtbibliothek Plieningen**  
Neuhauser Str. 1, Tel. 216-805 41

**Stadtbibliothek Stammheim**  
Kornwestheimer Str. 7, Tel. 216-808 49

**Stadtbibliothek Untertürkheim**  
Strümpfelbacher Str. 45, Tel. 216-577 23

**StadtbibliothekVaihingen**  
Vaihinger Markt 6, Tel. 216-809 14

**Stadtbibliothek Weilimdorf**  
Löwen-Markt 1, Tel. 216-573 25

**Stadtbibliothek West**  
Bebelstr. 22, Tel. 216-597 03

**Stadtbibliothek Zuffenhausen**  
Burgunderstr. 32, Tel. 216-916 22

**Stiftung Geißstraße Sieben**  
Geißstr. 7, S-Mitte,  
Tel. 236 02 01,  
www.geissstrasse.de

**Studio Theater**  
Hohenheimer Str. 44, S-Mitte,  
Tel. 24 60 93, www.studiotheater.de

**Stuttgarter Lehrhaus  
im Paul-Gerhardt-Zentrum**  
Rosenbergstr. 192, S-West,  
Tel. 67 43 89 00,  
www.stuttgarter-lehrhaus.de

## T

**Theater Atelier – Kunst und Kultur**  
Stöckachstraße 55, S-Ost,  
Tel. 01 76/63 11 44 11  
www.theateratelier.eu

**Theater am Faden**  
Hasenstr. 32, S-Heslach,  
Tel. 60 48 50,  
www.theateramfaden.de

**Theater am Olgaek**  
Charlottenstr. 44, S-Mitte,  
Tel. 24 64 60,  
www.theateramolgaek.de

**Theater der Altstadt im Westen**  
Rotebühlstr. 89, S-West,  
Kartentel. 61 55 34 64,  
www.theater-der-altstadt.de

**Theater La Lune**  
Haußmannstr. 212, S-Ost,  
Tel. 01 77/238 28 88  
www.theaterlalunestuttgart.de

**Theater Rampe Stuttgart**  
Filderstr. 47, S-Süd,  
Tel. 620 09 09-0,  
www.theaterampe.de

**Theater Tredeschin**  
Haußmannstr. 134c, S-Ost,  
Tel. 48 67 27,  
www.tredeschin.de

**Theaterhaus**  
Siemensstr. 11, S-Feuerbach,  
Tel. 402 07-20/21/-22/-23,  
www.theaterhaus.com

**Treffpunkt Rotebühlplatz:**  
Infotel. 18 73-804  
Kartentel. 18 73-804

- **Treffpunkt-Galerie,** Tel. 660 71 20
- **Treffpunkt Senior,** Tel. 35 14 59-30  
www.treffpunkt-senior.de

Rotebühlplatz 28, S-Mitte,  
www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de

**Theater tri-bühne**  
Eberhardstr. 61a, S-Mitte  
Tel. 236 46 10,  
www.tri-buehne.de

## U/V

**Ungarisches Kulturinstitut**  
Haußmannstr. 22, S-Ost, Tel. 16 48 7-0

**VHS Fellbach**  
Theodor-Heuss-Str. 18, Fellbach,  
Tel. 58 60 79,  
www.vhs-unteres-remstal.de

**VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz**  
Rotebühlplatz 28, S-Mitte,  
Tel. 18 73-800,  
www.vhs-stuttgart.de

**VHS Leinfelden-Echterdingen**  
Neuer Markt 3,  
Leinfelden-Echterdingen,  
Tel. 160 03 15  
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

**VHS Leonberg**  
Neuköllner Straße 3, Leonberg,  
Tel. 071 52/30 99 30,  
www.vhs.leonberg.de

**VHS Schorndorf**  
Augustenstr. 4, Schorndorf,  
Tel. 071 81/20 07 0,  
www.vhs-schorndorf.de

## W/Z

**Waldheim Gaisburg**  
Obere Neue Halde 1, S-Ost,  
Tel. 46 58 20,  
www.waldheim-gaisburg.de

**Welthaus – Weltcafé** (Eingang Planie)

**Welthaus – Globales Klassenzimmer**  
(Eingang 5 im Hof)  
Charlottenplatz 17, S-Mitte,  
Tel. 31 51 63-48  
www.welthaus-stuttgart.de

**Wilhelma-Theater**  
Neckartalstr. 9, Bad Cannstatt,  
Karten-Tel. 95 48 84 95,  
www.wilhelma-theater.de

**Wortkino (Dein Theater)**  
Werastr. 6, S-Ost,  
Tel. 262 43 62,  
www.wortkino.de

**Württembergische Landesbühne  
Esslingen**

- **Schauspielhaus, Kindertheater im  
Schauspielhaus, Podium I, II**  
Strohstr. 1, Esslingen
- **Studiobühne am Zollberg**  
Zollernplatz 14-16, Esslingen  
Tel. 35 12 30 44,  
www.wlb-esslingen.de

## Kartenvorverkauf

**Easy Ticket Service**  
Tel. 255 55 55,  
www.easyticket.de

**Eventbüro Wittwer**  
1. OG, Königstr. 30, S-Mitte  
Tel. 22 21 47 00,  
www.eventbuero.com

**I-Punkt Touristik-Zentrum**  
Königstr. 1a, S-Mitte  
Tel. 222 82 43

**KVL Konzertbüro Ludewig**  
Rosenustr. 5, S-Bad Cannstatt  
Tel. 55 10 66

**Music Circus Concertbüro**  
Charlottenplatz 17, S-Mitte  
Tel. 22 11 05, 22 15 17,  
www.musiccircus.de

**SKS Erwin Russ**  
Charlottenplatz 17, S-Mitte  
Tel. 163 53 21-22,  
www.skruss.de

**TicketCenter**  
Breuninger Sports,  
Marktstr.1-3, S-Mitte  
Tel. 211 15 40

**Vaihinger Kartenlädle**  
Vaihinger Markt 11,  
Tel. 90 14 45



# ANSTOSSEN AUF 20 JAHRE FORUM DER KULTUREN UND 40 JAHRE VVS



Bei Vorlage Ihres gültigen VVS-Tickets gilt  
am 17.7. beim Sommerfestival der Kulturen  
am Kessler-Stand auf dem Marktplatz:  
2 Sekt bestellen, 1 Sekt bezahlen.

